Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2 250 M., 1/4 130 M., 1/8 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/1 Seite 400 M., 1/2 Seite 210 M., 1/4 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/1 Seite 650 M., 1/2 Seite 350 M., 1/4 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Kationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Umschlag zu Nr. 162. Leipzig, Donnerstag den 14. Juli 1921. 88. Jahrgang.

WIRTSCHAFTLICH WICHTIGE NEUERSCHEINUNG!

!!! Zum Drucke bereit !!!

Kaatzers

RATGEBER

FÜR HANDEL U. INDUSTRIE

Auch

SPEZIAL-ADRESSBUCH

DES BESETZTEN GEBIETES

Durch Handelskammern befürwortet — unter Mitwirkung von Behörden zuverlässig zusammengestelltes

KOMMERZIELLES ORIENTIERUNGSBUCH

in **fünfsprachiger** Übersicht

zum Wiederaufbau des internationalen Geschäftsverkehrs dienend.

Dieses zeitgemässe Propagandawerk enthält bei sorgfältiger Verwendung alles einschlägigen Materials: umfassendes BRANCHENREGISTER mit genauem ORTSVERZEICHNIS, ferner verlässlichem BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS erster Firmen — ausser dem vielseitigen und abwechslungsreichen ANZEIGENTEIL, in welchem die verschiedenen Erzeugnisse der einzelnen Unternehmungen zur Geltung gebracht sind.

Band I: AACHEN, BARMEN, CREFELD, DÜSSELDORF, ELBERFELD, M.-GLADBACH, TRIER u. Umgebung.

Band II: COBLENZ, CÖLN, ESSEN, FRANKFURT, MAINZ, MANNHEIM, WIESBADEN, SAAR-GEBIET usw.

Preis pro Band im Vorverkauf M. 180.— ord., M. 120.— bar.

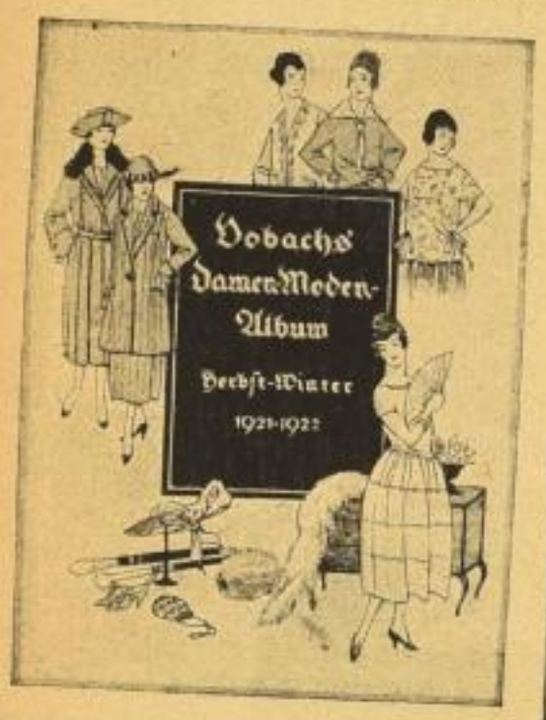
Bestellzettel in dieser Nummer zu finden.

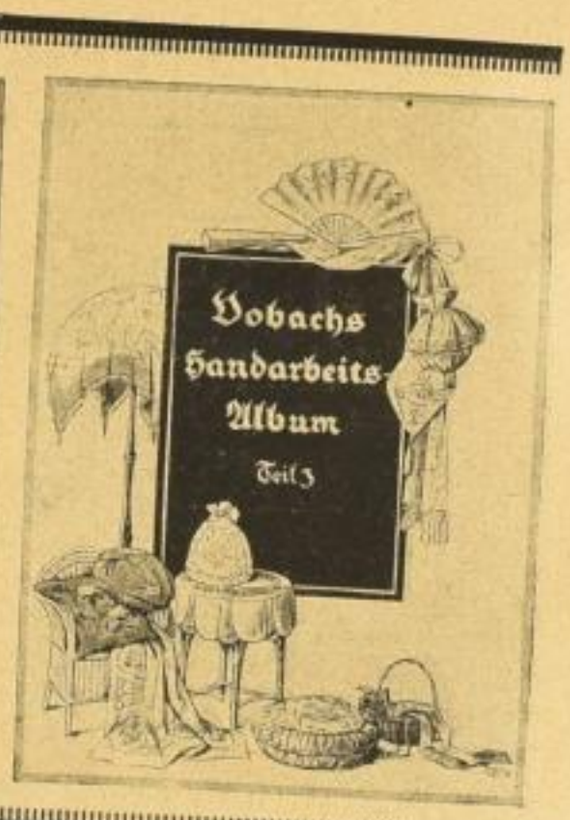
Der Erfolg dieses wertvoll anerkannten Nachschlagebuches ist gekennzeichnet durch das allgemeine Interesse der Geschäftswelt zufolge überaus zahlreicher Vorbestellungen. — Es empfiehlt sich, grössere Aufträge prompt zu erteilen behufs Sicherung rechtzeitiger Lieferung, bevor die Auflage erschöpft ist.

NB. Obiger Vorzugspreis bis zum Ausgabetage im August gültig, danach erfolgt Preiserhöhung.

KAATZERS VERLAGSGESELLSCHAFT / AACHEN, Büchel 36

VOBACHS Herbst-ALBEN





Es erscheinen am 15. August:

Vobachs Damen-Moden-Album

(Preis 7 Mark)

Vobachs Kinder-Moden-Album

(Preis 7 Mark)

Wie schneidere ich für meinen Mann?

(Herren-Moden-Album; Preis ca. 8 Mark)

Ferner erscheint:

Vobachs Handarbeits-Album III

(Moderne Handarbeiten mit vielen farbigen Mustern; Preis ca. 7–9 Mark)

Je 4 ganzseitige farbige Tafeln; je 1 Doppelbogen Abplättmuster; zahlreiche Modelle

Bezugsbedingungen:

1—5 Expl. mit 35%, 6—25 Expl. mit 38%, 26—99 Expl. mit 40%, 100 und mehr Expl. mit 45%

Wenn bis zum 31. Juli 1921 bestellt, 20 Exemplare gemischt mit 50%

W. VOBACH & CO., LEIPZIG

Auslieferungsstelle für Süddeutschland: **G. Umbreit & Co., Grossobuchhandlung, Stuttgart, Calwer Str. 33**
Auslieferungsstelle für Oesterreich und die Randstaaten: **Josef Rubinstein, Wien VII, Sigmundsgasse 11**

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 7.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Kationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/1 S. 250 M., 1/2 S. 130 M., 1/4 Seite 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/1 S. 750 M., 1/2 S. 400 M., 1/4 S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Teuer.-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 162 (R. 130). Leipzig, Donnerstag den 14. Juli 1921. 88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten,

den Mitgliedsbeitrag für das zweite Halbjahr 1921 in Höhe von ℳ 75.— auf unser Postscheckkonto Leipzig 13 463 zu überweisen.

Insoweit dieser Betrag bis zum 1. August 1921 nicht bei uns eingegangen ist, werden wir ihn im Laufe des Monats August mittels Barfaktur beim Kommissionär erheben. Für diesen Fall bitten wir die Mitglieder schon jetzt, ihren Kommissionär rechtzeitig mit der Einlösung unserer Barfaktur über ℳ 75.— zu beauftragen.

Leipzig, den 13. Juli 1921.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ackermann, Syndikus.

Deutscher Verlegerverein.

Stenographischer Bericht über die 35. ordentliche Hauptversammlung,

abgehalten im Buchhändlerhause zu Leipzig am Freitag, dem 22. April 1921, nachmittags 2 Uhr.

(Fortsetzung zu Nr. 160 u. 161.)

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Wir gehen weiter: Bücherbettel. — Reichsschulkonferenz. — Plan einer neuen Rechtschreibung. — § 17a der Verkehrsordnung. — Angefragte Barpakete. — Postbehörden.

Dr. Alfred **Giesecke** (Leipzig): Meine Herren, ich möchte einiges über unsere Reichspost sagen und den Vorstand bitten, sich doch da möglichst der Interessen seiner Mitglieder anzunehmen; und die Mitglieder möchte ich bitten, sich doch gegen die immer haarsträubender werdenden Eingriffe und Ungeschicklichkeiten der Post zu wehren.

Sie werden alle wissen, was für Strafporto Sie haben bezahlen müssen, nachdem die Post erst am Vorabend vor dem 1. April die neuen Bestimmungen veröffentlicht hat. Ich habe am ersten Tage nicht weniger als 80 ℳ Strafporto bezahlen müssen, und an den nächsten Tagen ist das so weitergegangen.

Doch das sind verhältnismäßig Kleinigkeiten. Lästiger ist die ganz rigorose Auslegung dessen, was als Korrektur aufgefaßt wird. Wird z. B. nur die harmloseste Bemerkung eingefügt über Arrangement einer Zeitschrift u. dgl., so heißt es sofort: das ist ein Brief. Ich habe jetzt einen Fall gehabt, da hatte der Absender bei einer Landkarte eine Signatur hinzugefügt oder dergleichen; sofort erklärt die Post, das wäre keine Korrektur, das wäre etwas Neues; die Sendung müsse mindestens als Geschäftspapier versandt werden.

Etwas anderes, womit sich der Börsenverein schon beschäftigt hat: Die Post will jetzt die Doppelnummern bei Zeitschriften nicht mehr zulassen. Sie werden mir zugeben: bei wissenschaftlichen Zeitschriften ist es unter den jetzigen Verhältnissen geradezu notwendig, daß man Doppelnummern bringt. Man muß aus formellen Gründen den Band weiter aus vier Heften bestehen lassen; die Hefte werden zu klein; es lohnt nicht. Die Zeitschrift hat 48 Bogen. Besteht ein Heft nur aus 6 Bogen, so lohnt das nicht. Da macht man ein Doppelheft. Das will die Post verhindern, obwohl es gar keinen gewichtigen Grund dafür gibt. Deshalb hat der Börsenverein die Sache in die Hand genommen.

Ich möchte bitten, daß der Vorstand des Verlegervereins in diesen Angelegenheiten unsere Interessen energisch vertritt. Die Post wird allmählich zu einem Verkehrshindernis. (Sehr richtig!)

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Der Vorstand hat, wo er nur konnte, jeder Beschwerde durch energische Vorstellungen und Proteste Folge gegeben, und es würde mich freuen, wenn wir von irgendwelchen Unzuträglichkeiten sofort in Kenntnis gesetzt würden.

Kommerzialrat Wilhelm **Müller** (Wien): Ich möchte die Anregung des Herrn Dr. Giesecke vom österreichischen Standpunkt aus aufs wärmste unterstützen. Wenn nämlich hier etwas Ungeschicktes gemacht wird, wird es bei uns sofort nachgeahmt (Heiterkeit), und ich habe in meiner Eigenschaft als Mitglied der Wiener Handelskammer energisch die Bitte ausgesprochen, daß man doch den Ast, auf dem man sitzt, nicht absägen und die melkende Kuh, von der man Milch haben will, nicht schlachten möge. Es ist jetzt bei uns eine derartige Unterbindung des Verkehrs eingetreten, daß sich schon die ärgsten Unzuträglichkeiten ergeben haben. Ich will von der Verteuerung der Fracht- und Postsätze nicht sprechen. Aber es wäre doch so naheliegend, daß das Handelsministerium — bei uns heißt es Bundesministerium für Handel usw. — die Interessen des Handels fördert, während in Wirklichkeit der Handel direkt erschlagen wird.

Meine Herren, worin besteht denn die Haupttätigkeit des Sortimentsbuchhandels? In der Propagandatätigkeit! Daß einer wartet, bis jemand kommt und ein Kochbuch usw. kauft, ist doch keine Tätigkeit eines Sortimenters. Wer sein Geschäft so betreibt, ist ein Bücherverkäufer, aber kein Buchhändler. Wir können in Österreich eine Propagandatätigkeit überhaupt kaum mehr ausüben. Da Österreich ein städtearmes Land ist, müssen wir mit Prospekten und Reklame arbeiten. Inserieren kann man der unerschwinglich hoch gewordenen Kosten wegen überhaupt fast gar nicht mehr; wir müssen also Prospekte an Interessenten verschicken. Ein Prospekt kostet aber heute eine Krone, ein Briefumschlag kostet fast eine viertel Krone, die Schreibarbeit auch eine viertel Krone. Wer kann denn bei solchen Kosten noch Tausende von Prospekten verschicken, um mit ihrer Hilfe zehn Exemplare des empfohlenen Buches abzusetzen? Wir haben den Postbehörden oder dem Bundesministerium gesagt: »unterstützt doch den Handel; der trägt doch die meisten Steuern! Wenn ihr die Propagandatätigkeit erschlagt, können wir ja keine Steuern mehr bezahlen!« Ich möchte dringend bitten, daß etwas energischer bei den Postbehörden und den verschiedenen Ministerien vorgegangen und ihnen zu Gemüte geführt wird, daß sie den Handel unterstützen und nicht erschlagen sollen.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Vorstandssitzungen. — Tätigkeit der Geschäftsstelle. — Postscheckkonto. — Rechtsauskunftstelle. — Kreditliste. — Mahnverfahren und Einzugsverfahren. — Verkäufe von Sortimentsgeschäften

ohne Übernahme der Schulden. — Auskunftsstelle. — Versendungsliste und Verzeichnis von Sortimentshandlungen. — »Mitteilungen«. — »Deutsche Verlegerzeitung«.

Richard **Quelle** (Leipzig) bemängelt die Aufnahme des Artikels »Reisetagebuch eines Geheimrats« in der Deutschen Verlegerzeitung, ohne daß dieser vorher dem darin angegriffenen Herrn Geheimrat Siegismund vorgelegt wurde, und bittet, in Zukunft alle, Mitglieder des Deutschen Verlegervereins betreffende Aufsätze vor Veröffentlichung den betreffenden Personen vorzulegen.

Dr. Fritz **Springer** (Berlin) regt hierzu an, eine Geschäftsordnung für die Redaktion der Deutschen Verlegerzeitung auszuarbeiten, die für solche Fälle der Schriftleitung Richtlinien geben soll.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin) sagt eine Berücksichtigung der geäußerten Wünsche zu und will die Vorlage einer solchen Geschäftsordnung für die nächste außerordentliche Hauptversammlung veranlassen.

Wir gehen weiter: Freie Vereinigung Leipziger Verleger. — Interessentengruppen. — Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger.

Direktor Gustav **Kilpper** (Stuttgart): Meine Herren, ich sehe mich zu meinem Bedauern genötigt, gegen zwei Absätze im Jahresbericht über die Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger Einspruch zu erheben, und zwar sind das die Absätze, in denen vom Geschäftsgange des schönwissenschaftlichen Verlags und von den Valutazuschlägen gesprochen wird. Die Fassung, die hier gewählt worden ist, halte ich weder für sachlich richtig, noch im Hinblick auf die Wirkung dem Sortiment und den Autoren gegenüber für glücklich.

Es heißt hier: »Der schönwissenschaftliche Verlag kann das Berichtsjahr als ein über alle Erwartungen günstiges bezeichnen«. Wenn wir annehmen, daß das Berichtsjahr vom 1. April 1920 bis zum 31. März 1921 läuft, so, glaube ich, werden die wenigsten der hier anwesenden schönwissenschaftlichen Verleger sich diesem Urteil anschließen. (Sehr richtig!) Es ist möglich, daß der Berichterstatter trübere Erwartungen an das Jahr geknüpft hat, und daß diese angenehm enttäuscht worden sind. Hier handelt es sich aber um eine tatsächliche Feststellung, und in diesem Sinne können wir den Ergebnissen des letzten Jahres höchstens die Note »befriedigend« erteilen. (Zustimmung.)

Das Urteil des Berichts steht auch in gewissem Widerspruch sowohl zu dem Fortgange dieses Absatzes selbst wie auch zu der Einleitung des Gesamtberichts des Deutschen Verlegervereins, worin ganz richtig gesagt wird, daß die wirtschaftliche Lage des Verlagsbuchhandels im allgemeinen immer noch als durchaus unerfreulich bezeichnet werden müsse. Im Anschluß daran ist eingangs des Berichts auseinandergesetzt, wie an dem Währungsstand und den Messeverkäufen ganz klar zu erkennen ist, in welchem Umfange die Kaufkraft des Sortiments und des Publikums auch für den schönwissenschaftlichen Verlag, der bei den Messen hauptsächlich in Betracht kommt, zurückgegangen ist. Ich würde es infolgedessen geradezu für bedenklich halten, wenn wir dem Sortiment die Waffe in die Hand gäben, zu erklären, das Berichtsjahr sei als ein über alle Erwartungen günstiges zu bezeichnen.

Weiterhin halte ich die Ausführungen über die Valutazuschläge weder für richtig noch für glücklich; denn Sie wissen ja, daß es gerade der Schutzverband der deutschen Schriftsteller ist, der uns beim Reichswirtschaftsminister erhebliche Schwierigkeiten in bezug auf unsere Auslandverkaufsordnung gemacht hat, und daß der Schutzverband der deutschen Schriftsteller auf das entschiedenste die Aufhebung der Valutaordnung für den belletristischen Verlag verlangt. Wir leiten ja doch nur Wasser auf seine Mühlen, wenn wir sagen: wir können den Autoren keinen höheren Anteil am Valutanutzen zugestehen, weil der Verlag ohnehin schon durch den Rückgang des Absatzes ins Ausland geschädigt sei. Es heißt dort, der schönwissenschaftliche Verlag sei nicht in der Lage, über diesen Zuschlaganteil hinauszugehen, da er durch den Valutazuschlag ganz erhebliche Einbußen erleide. Also ich meine, wir bestätigen hier selbst in unserem Jahresbericht, was der Schutzverband der deutschen Schriftsteller immer geltend macht — und zu Unrecht geltend macht —: daß die Valutaordnung zum Rückgang der ganzen Ausfuhr beigetragen habe.

Vorhin habe ich schon angedeutet, daß die beiden Absätze sich in Widerspruch setzen zu dem Gesamtbericht des Deutschen Verlegervereins sowohl im ersten wie im zweiten Teil. Ich möchte Sie deshalb bitten, die beiden Absätze zu streichen.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Ich möchte zunächst erwähnen, daß für die Berichte der Interessentengruppen der Vorstand nicht verantwortlich ist, und daß sie eigentlich nur ein Anhängsel zum Jahresbericht bilden. Die Berichte der Interessentengruppen werden so aufgenommen, wie die Interessentengruppen sie einreichen. Infolgedessen ist es auch nicht Schuld des Vorstands, wenn darin ein Widerspruch zum übrigen Bericht enthalten ist; denn der Vorstand ist bloß verantwortlich für den ersten Teil des Berichts, nicht aber auch für diesen Teil.

Ich gebe nunmehr dem Vorsteher der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger das Wort.

Fritz Th. **Cohn** (Berlin): Meine Herren, ich bekenne mich als Verfasser der von Herrn Kilpper gerügten Absätze des Berichts. Ich muß allerdings gestehen, daß meine Erwartungen im vorigen Jahre sehr gering waren, und daß ich das Geschäft als über alle Erwartungen günstig gefunden habe. Ich glaube, wenn Herr Kilpper uns seine Bilanz vorlegt, wird er zu demselben Resultat kommen. Ich rechne allerdings das Geschäftsjahr nicht bis zum 31. März, sondern sehe als Geschäftsjahr das abgelaufene Jahr 1920 an; denn der Bericht ist ja viel früher abgefaßt worden. Ich glaube, wir belletristischen Verleger haben alle die Erfahrung gemacht, daß die trüben Ahnungen, mit denen wir das Jahr begannen, zu unsern Gunsten enttäuscht worden sind. Wir haben einen überraschend großen Absatz erzielt, auf den wir nicht haben rechnen dürfen, namentlich da wir in diesem Jahr erst angefangen haben, unsere Preise enorm zu erhöhen. Das hat die Sortimenter nicht abgehalten, zu bestellen. Ich nenne das Jahr auch deshalb günstig, weil die Befürchtungen, daß die Zahlungen sehr schlecht eingehen würden und daß Fallimente kommen würden, sich nicht in großem Maße bewahrheitet haben. Ich glaube also nicht, daß dieser Passus im Gegensatz zu der Feststellung steht, daß die Lage des Buchhandels ungünstig ist. Die Lage des Buchhandels und das Resultat des vergangenen Geschäftsjahres sind zwei verschiedene Dinge. Ich kann die Streichung nicht für notwendig erachten.

Was die Valutazuschläge betrifft, so steht Herr Direktor Kilpper in bezug auf die Valutafrage auf einem anderen Standpunkte als ich. Ich bin immer für Abbau der Valutazuschläge gewesen. Ich habe in den Valutazuschlägen eine große Schädigung unseres Absatzes im Auslande gefunden, und ich habe auch gefunden, daß der Schutzverband deutscher Schriftsteller meine Ansicht insofern gestützt hat, als er erklärte, die Schriftsteller hätten ein ganz erhebliches Anrecht an diesem Valutazuschlag. Damit würden die Vorteile, die offenbar der Valutazuschlag vielen gebracht hat, wegfallen. Der Verband verlangte, daß die Schriftsteller mindestens mit 50% — also der Hälfte dessen, was wir bekommen, beteiligt werden.

Ich habe demgegenüber den Standpunkt vertreten, daß die Schriftsteller allerdings berechtigt sind, einen Anteil am Valutazuschlag zu erhalten, und da dieser Valutazuschlag gewissermaßen eine Erhöhung des Ladenpreises bedeutet, sie prozentual beteiligt sein müssen im Verhältnis ihrer vertraglich festgesetzten Beteiligung am Ladenpreise. Ich habe bei meinen Verhandlungen mit dem Verbande deutscher Erzähler auch die Anerkennung dieses Grundsatzes gefunden und hoffe, daß die Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger in dem Kartellvertrage, den wir planen, diesen Grundsatz durchbringen wird.

Ich bitte also, auch an diesem Absatze nichts weiter zu ändern. Wenn Sie es wünschen, kann er freilich auch gestrichen werden.

Fritz-Otto **Klasing** (Leipzig): Wir müssen leider Worte über Worte wechseln. Es kommt gar nicht darauf an, ob die Erwartungen irgendjemandes niedrig gespannt waren und dann angenehm enttäuscht wurden, sondern es kommt darauf an, daß

hier steht: »Der schönwissenschaftliche Verlag kann das Berichtsjahr als ein über alle Erwartungen günstiges bezeichnen«. Wenn gesagt wird: »über alle Erwartungen«, so heißt das: auch über die höchstgespannten. Meine Herren, das ist etwas Unrichtiges, und etwas Unrichtiges wollen wir in unserm Jahresbericht nicht stehen haben. (Sehr richtig!) Wir müssen bedenken, daß dieser Jahresbericht in alle möglichen Hände kommt, die ihn als Material benutzen. In Anbetracht der Gefahr, die entsteht, wenn durch einen solchen, Unrichtiges enthaltenden Jahresbericht unrichtige Auffassungen erweckt werden, darf es uns gar nicht darauf ankommen, diesen Jahresbericht einstampfen zu lassen.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Ich möchte mitteilen, daß es in diesem Jahre nicht möglich war, den Jahresbericht dem Beirat zur Verfügung zu stellen, weil gerade die wichtigen Veränderungen sich eigentlich dicht vor der Ostermesse abspielten, und daß es deshalb große Mühe machte, den Jahresbericht überhaupt unter Dach und Fach zu bringen. Wir haben aber heute vormittag beschlossen, daß der Jahresbericht künftig erstens den Beiratsmitgliedern vorgelegt wird, und daß er zweitens nur als Manuskript gedruckt den Mitgliedern zugeführt wird (Sehr gut!), während die endgültige Veröffentlichung erst nach der Hauptversammlung zu erfolgen hat. (Sehr richtig!) Wir weichen da von einem alten Brauche ab, aber es ist scheinbar besser so. Ich glaube, dann werden auch derartige Debatten, wie wir sie heute haben, leicht vermieden werden.

Im übrigen wiederhole ich nochmals, daß das ja eigentlich eine rein interne Sache der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger ist. (Widerspruch.)

Dr. Franz **Ullstein** (Berlin): Da wir die Vorlegung der Bilanz der Firma Egon Fleischel & Co. und der Deutschen Verlagsanstalt hier nicht abwarten können (Heiterkeit), so schlage ich vor, aus dem rein formalen Grunde, ohne erst in eine lange Erörterung über die Richtigkeit oder Unrichtigkeit der hier gegebenen Mitteilungen einzutreten, den Passus zu streichen. Die Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger hält morgen zum ersten Male seit langer Zeit eine ordentliche ordentliche Hauptversammlung ab (Heiterkeit), und eigentlich ist es doch Sache dieser ordentlichen Hauptversammlung, sich den Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr bestätigen zu lassen. Erst dort können solche allgemeine Ansichten bestätigt oder abgelehnt werden. Also streichen Sie das hier, einerlei, wie Sie zu der Sache selbst stehen!

Geheimer Hofrat Dr. Ludwig **Volkmann** (Leipzig): Ich würde dann die Bitte anschließen, doch auch die Meinungsäußerung zur Valutafrage noch einmal zu revidieren, und zwar im Interesse des Valutaausschusses; denn wenn wir hier entgegen dem Kompromiß, den wir mit Gottes Hilfe gefunden haben, eine einseitige Äußerung veröffentlichen, die sogar mit den Ansichten im engeren Mitgliederkreise im Widerspruch steht, so könnte das einen falschen Eindruck erwecken. Aus politischen Gründen möchte ich bitten, dem Rechnung zu tragen und sich der getroffenen Ordnung anzuschließen.

Fritz Th. **Cohn** (Berlin): Den Ausführungen des Herrn Geheimrat Dr. Volkmann stimme ich vollkommen bei. Als ich diesen Bericht verfaßte, war das neue Abkommen ja noch nicht abgeschlossen, und es ist deshalb aus taktischen Gründen besser, den Passus zu streichen.

Gottlieb **Braun** (Marburg): Ich möchte darauf aufmerksam machen, daß die »Deutsche Verlegerzeitung« doch eine öffentliche Zeitung ist, und daß der Jahresbericht darin bereits veröffentlicht ist. Es macht doch einen sehr unangenehmen Eindruck, wenn jetzt nachträglich Richtigstellungen erfolgen.

Herr Dr. Paetel hat schon erwähnt, was ich eigentlich anschneiden wollte: ob es richtig ist, daß ein Jahresbericht, an dem hernach die Verhandlungen in der Hauptversammlung vielleicht noch etwas ändern, veröffentlicht wird, bevor er genehmigt ist.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Wir nehmen das ruhig zu Protokoll, daß das und das gestrichen wird, und dieses Protokoll wird ja auch nachher nach Überarbeitung und Ausmerzung der für die Öffentlichkeit nicht bestimmten Stellen veröffentlicht werden.

Es steht nur noch aus: Vereinigung der Schulbuchverleger. — Dazu wünscht niemand das Wort.

Damit ist die Erörterung des Jahresberichts des Vorstands über das Vereinsjahr 1920/21 beendet und Punkt 1 der Tagesordnung erledigt. (Heiterkeit und Bravo!)

Wir kommen zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer.

Ich bitte den Herrn Schatzmeister, das Wort zu nehmen.

Schatzmeister Georg **Thieme** (Leipzig): Meine Herren, der Kassenbericht und die Bilanz für 1920 sind vor einigen Tagen in Ihre Hände gekommen, abgedruckt in der »Deutschen Verlegerzeitung« vom 15. April 1921. Der Vermögenszuwachs beträgt etwas über 10 000 ℳ, — in den jetzigen Zeiten wohl ein recht günstiges Resultat. Er ist ermöglicht worden durch die liebenswürdige Bereitwilligkeit der Garantiezeichner, ihre Zeichnungen an den Verlegerverein abzuführen. Infolgedessen ist auch der Zuschuß, den die »Deutsche Verlegerzeitung« erfordert, auf nur 14 000 ℳ gewachsen.

Wenn einer der Herren noch irgendeine Frage zu dem Kassenbericht hat, bin ich zur Auskunft gern bereit.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Wünscht jemand das Wort zum Kassenbericht? — Das geschieht nicht.

Dann bitte ich einen der Herren Rechnungsprüfer, das Wort zu nehmen.

Rechnungsprüfer Rudolf **Linnemann** (Leipzig): Die Rechnungsprüfer haben die Bücher des Verlegervereins einer eingehenden Prüfung unterzogen und die Belege, das Kassenbuch usw. in Ordnung gefunden, wie sie ja auch bereits schriftlich dem Vorstand berichtet haben. Auch der Bestand des Vermögens ist uns durch eine Aufstellung der Kreditanstalt nachgewiesen worden. Wir richten an die heutige Versammlung den Antrag, dem Vorstand für die Rechnung 1920 Entlastung zu erteilen.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Es ist der Antrag gestellt worden, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Ich bitte diejenigen Herren, die gegen die Entlastung sind, die Hand zu erheben. — Das geschieht nicht; die Entlastung ist erteilt.

Wir kommen zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Voranschlag für 1921:

a) **Geschäftsstelle,**

b) **Deutsche Verlegerzeitung.**

Auch hierzu gebe ich dem Herrn Schatzmeister das Wort.

Schatzmeister Georg **Thieme** (Leipzig): Der Haushaltplan für 1921 ist in Einnahme und Ausgabe sehr sorgfältig vorbereitet. Es ergibt sich ein Fehlbetrag von 104 000 ℳ. (Heiterkeit.) Ich habe mehr einsetzen müssen für Gehälter und für die Redaktion infolge der bereits von unserm Herrn Vorsitzenden erwähnten Reorganisation der Geschäftsstelle und der Zeitschrift. Für die Sitzungen des Vorstands und des Beirats wird die Summe von 70 000 ℳ benötigt. Sie können sich denken, wie ungeheuer die Kosten gewachsen sind, wenn mehrmals im Jahre 16 Beiratsmitglieder nach Leipzig oder nach einem anderen Orte — wie schon voriges Jahr für drei oder vier Tage — zusammenberufen werden.

Die »Deutsche Verlegerzeitung« wird einen Zuschuß von 32 000 ℳ erfordern. Dieser Betrag wird von dem Mitgliederbeitrag abgezweigt, und zwar in der Höhe von 40 ℳ für das Mitglied. Infolgedessen ist der Voranschlag für die »Deutsche Verlegerzeitung« recht günstig. Die Anzeigenaufträge haben sich sehr erhöht; sie betragen für 1921 bereits 110 000 ℳ netto. Die Provision des Agenten ist hierbei bereits abgezogen.

Also es muß ein Fehlbetrag von 104 000 ℳ gedeckt werden. Nach unserer neuen Satzung soll derselbe als eine Betriebsumlage auf den Kopf der Angestellten in jedem Betriebe gelegt werden. Es sind bis jetzt 7658 Gehilfen von ordentlichen Mitgliedern angemeldet, von außerordentlichen 156. Trotz wiederholter Mahnungen stehen noch 39 ordentliche und 11 außerordentliche Mitgliederfirmen aus, die noch nicht die Anzahl ihrer Angestellten angemeldet haben. Ich kann also mit ungefähr 8000 Angestellten rechnen. 104 000 ℳ werden gebraucht, sodaß also 13 ℳ auf den Kopf der Angestellten erhoben werden müssen. Für die kleineren Betriebe kein sehr großer Betrag, während die

großen Firmen, die ja auch die kräftigeren Schultern haben, tiefer in die Taschen greifen müssen.

Ich bitte also, 13 ℳ Betriebsbeitrag für 1921 für den Kopf der Angestellten in den Betrieben zu bewilligen.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Wünscht jemand zu dem Voranschlage das Wort? — Es geschieht nicht.

Wünscht jemand zu dem von Herrn Thieme bereits mit hereingenommenen Punkte 4 der Tagesordnung:

Festsetzung des Betriebsbeitrags für das laufende Jahr

das Wort? — Es geschieht gleichfalls nicht. Dann ist der Betriebsbeitrag genehmigt.

Wir kommen zur

Festsetzung des Jahresbeitrags für 1922.

Ich bitte den Herrn Schatzmeister, das Wort zu nehmen.

Schatzmeister Georg **Thieme** (Leipzig): Ich mache den Vorschlag, daß wir es so belassen, wie wir es in Weimar für 1921 beschlossen haben, und dieselben Beiträge für 1922 einsetzen: 200 ℳ für das ordentliche Mitglied, 100 ℳ für das außerordentliche Mitglied, und in der Hauptversammlung 1922 den Betriebsbeitrag nach dem aufgestellten Haushaltplan festsetzen.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Wünscht jemand dazu das Wort? — Das geschieht nicht. Dann darf ich wohl annehmen, daß der Vorschlag des Herrn Schatzmeisters für den Jahresbeitrag auch genehmigt ist.

Wir kommen zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Beschlußfassung über die Geschäftsordnung für den Beirat.

Herr Dr. Bielefeld hatte vorhin schon einen Antrag dazu gestellt. Bitte, Herr Doktor, wollen Sie den wiederholen?

Dr. Otto **Bielefeld** (Freiburg i. B.): Ich stelle den Antrag, daß die Geschäftsordnung für den Beirat von Ihnen genehmigt wird. Der Vorstand und der Beirat haben heute morgen beraten, und ich glaube nicht, daß die Hauptversammlung ein Interesse daran hat, etwas zu ändern. Sollten sich Mißstände ergeben, so wird das ja in der nächsten Hauptversammlung zu ändern sein.

Dr. Fritz **Springer** (Berlin): Ich kann den Antrag des Herrn Dr. Bielefeld nur unterstützen und möchte Sie lediglich bitten, ein paar Kleinigkeiten, über die wir uns heute morgen verständigt haben, in der vorliegenden Geschäftsordnung für den Beirat zu ändern.

In § 5 ist — zweifellos durch Abschreiben — ein Fehler entstanden. Statt »verbreitet« muß es da heißen: »und bereitet rechtzeitig seine Vorschläge zu den auf der Tagesordnung stehenden Wahlen zum Vorstande vor«. (Zustimmung.)

Dann ist der Wunsch ausgesprochen worden, in § 16 zum Schluß die Klammer, worin §§ 14 und 15 erwähnt werden, zu streichen; denn es ist wichtig, daß in allen Abstimmungen immer die Stimme des Vorsitzenden bei Stimmengleichheit entscheiden soll.

Das Dritte ist folgendes: Zu § 17 ist gesagt worden, es wären vielleicht etwas viel Unterschriften, die da verlangt werden, und wir waren übereingekommen, daß da statt: »von je zwei Mitgliedern des Vorstands und des Beirats« gesagt werden soll: »immer nur ein Mitglied«.

Abgesehen von diesen eigentlich geringfügigen redaktionellen Änderungen bitte ich, die Geschäftsordnung für den Beirat en bloc anzunehmen.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Sie haben den Antrag des Herrn Dr. Bielefeld gehört, der noch ergänzt wird durch den Antrag des Herrn Dr. Springer, einige kleine Änderungen vorzunehmen, die heute morgen im Beirat selber beschlossen worden sind.

Ich frage, ob sich Widerspruch dagegen erhebt, daß dieser Entwurf der Beiratsordnung mit den kleinen Änderungen, wie Herr Dr. Springer sie vorgetragen hat, angenommen wird. — Es geschieht nicht; dann ist die Geschäftsordnung für den Beirat mit den Änderungen des Herrn Dr. Springer angenommen.

Wir kommen zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Wahl der 16 Mitglieder des Beirats.

Dr. Wilhelm **Ruprecht** (Göttingen) (zur Geschäftsordnung): Meine Herren, ich beantrage, die Punkte 6 und 9 der Tagesordnung auszutauschen und die Wahl der zwei Vorstandsmitglieder zuerst vorzunehmen, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil man noch nicht weiß, wie die Wahl zum Vorstand ausfallen wird und danach möglicherweise die Vorschläge für den Beirat sich ändern würden. (Zustimmung.)

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Es ist der Antrag gestellt worden, die Punkte 6 und 9 der Tagesordnung auszutauschen. Erhebt sich dagegen Widerspruch? — Das ist nicht der Fall.

Dann nehmen wir zunächst Punkt 9 der Tagesordnung vor:

Wahl zweier Vorstandsmitglieder an Stelle der Herren Dr. G. Paetel, Berlin, und Hofrat Dr. E. Ehlermann, Dresden.

Beide Herren scheiden satzungsgemäß aus. Herr Dr. G. Paetel ist auf drei Jahre wieder wählbar. Herr Hofrat Dr. E. Ehlermann ist nicht wieder wählbar.

Dr. Wilhelm **Ruprecht** (Göttingen): Meine Herren, uns ist vorgeschlagen, Herrn Dr. Bielefeld in den Vorstand zu wählen. Eine große Anzahl von Verlegern macht durch mich den Vorschlag, statt dessen Herrn Dr. Giesecke in den Vorstand zu berufen. (Bravo!)

Meine Herren, Sie werden mir keine blinde Vorliebe für Herrn Dr. Giesecke zutrauen (Heiterkeit); denn in der ziemlich langen Zeit unserer Wirksamkeit haben wir einander, glaube ich, öfter als Gegner gegenübergestanden, als daß wir am selben Strange gezogen haben. Aber gerade bei dieser Gelegenheit habe ich Herrn Dr. Gieseckes Tatkraft, Umsicht, Erfahrung und Selbständigkeit kennen und schätzen gelernt. Für unsern Vorschlag ist aber in erster Linie maßgebend, daß es wünschenswert ist, in den Vorstand des Deutschen Verlegervereins zurzeit einen unserer größten Schulbücherverleger hineinzubringen. (Bravo!) Auf dem Gebiete des Schulbuchverlags stehen zweifellos große Umwälzungen und Schwierigkeiten bevor; namentlich spielt in diese Sache die Rechtschreibungsfrage hinein, und ich glaube, daß wir dabei einen Mann wie Herrn Dr. Giesecke wirklich gut gebrauchen können. Herrn Dr. Bielefelds Verdienste um den Verlegerverein verkenne ich in keiner Weise. Er hat dem Vorstand entschieden gute Dienste geleistet. Allerdings muß ich bekennen — und ziemlich viele Mitglieder mit mir sind dieser Ansicht —, daß namentlich seine Begründung des Satzungsänderungsvorschlags im vorigen Herbst keineswegs in allen Punkten glücklich gewesen ist. Ich will auf die Einzelheiten nicht eingehen. Ich will nur sagen: es erscheint uns richtiger, daß wir Herrn Dr. Bielefelds Kraft dem Beirat erhalten, aber in den Vorstand lieber Herrn Dr. Giesecke wählen. (Bravo!)

Dr. Fritz **Springer** (Berlin): Meine Herren, ich glaube, es kommt zum erstenmal in der Hauptversammlung des Verlegervereins vor, daß gegen Vorschläge, die von seiten des Vorstands bezüglich der Wahlen zum Vorstand gemacht worden sind, Widerspruch erhoben wird. Ich will nicht darauf eingehen; ich will weder Herrn Dr. Gieseckes Wahl befürworten, noch die des Herrn Dr. Bielefeld. Da wir aber nun zu diesen persönlichen Erwägungen gekommen sind, so bin ich doch der Meinung, daß wir über diese Wahlen nur schriftlich abstimmen können. (Sehr richtig!)

Hofrat Richard **Linnemann** (Leipzig): Wenn ich Herrn Dr. Ruprecht richtig verstanden habe — ich bin vollständig unorientiert über die Sache —, ist es so zu verstehen, daß an der Wiederwahl des Herrn Dr. Paetel nichts auszusetzen ist, sondern daß es sich nur um das neue Mitglied an Stelle des ausscheidenden Hofrats Dr. Ehlermann handelt, und daß dafür von Herrn Dr. Springer eine schriftliche Wahl beantragt wird. (Sehr richtig!)

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Meine Herren, da es sich um meine Wiederwahl handelt, so übergebe ich während der Zeit dem Stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Dr. Ehlermann den Vorsitz. (Geschieht.)

Stellvertretender **Vorsitzender** Hofrat Dr. **Erich Ehlermann** (Dresden): Meine Herren, ich stelle zunächst den Vorschlag des Vorstands zur Diskussion, Herrn Dr. Paetel wiederzuwählen. Wünscht jemand dazu das Wort? — Das ist nicht der Fall. Die Diskussion ist geschlossen.

Wir schreiten zur Abstimmung. Ich bitte diejenigen, die gegen die Wiederwahl des Herrn Dr. Paetel sind, sich zu erheben.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bücherei zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, **ur. T.** = unrabattierter Teuerungszuschlag.
† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Flei] **Askanischer Verlag G. m. b. H. in Berlin.**

Blankenburg, Margot: Das Tor der Seele. Ein Roman. Berlin: Askanischer Verlag 1921. (248 S.) 8° 15. —; Hlwbd 18. —
Weirauch, Anna Elisabet: Der Skorpion. Ein Roman. Bd 2. Berlin: Askanischer Verlag 1921. 8°
2. (348 S.) 15. —; Hlwbd 18. —

Bro] **J. P. Bachem Verlagsbuchh., G. m. b. H., in Köln.**

Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im katholischen Deutschland. **Vereinsschrift.** 1921, 1.
Vorträge und Abhandlungen der Herren (Hermann v.) Grauert, [Anton] Scharnagl, (K[onrad]) Lübeck, (Stephan) Ehses. Köln: J. P. Bachem in Komm. 1921. (84 S.) gr. 8° = Görres-Gesellschaft zur Pflege d. Wissenschaft im kath. Deutschland. Vereinsschrift. 1921, 1. 7. 50

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Braun, Heinrich, Prof. Dr., Geh. Med. R. Dir. d. Krankenstiftes in Zwickau: Die örtliche Betäubung, ihre wissenschaftlichen Grundlagen und praktische Anwendung. Ein Hand- u. Lehrb. 6. erg. Aufl. Mit 213 z. T. farb. Abb. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1921. (XVI, 508 S.) gr. 8° Hlwbd b 100 —

Tuberkulose-Bibliothek, hrsg. von Lydia Rabinowitsch. Nr 2. 3.
Cohn, Max, Dr., leitend. Arzt d. Röntgen-Abt. am städt. Krankenhaus Moabit-Berlin: Die Lungentuberkulose im Röntgenbilde. Mit 10 Textabb. u. 3 Taf. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1921. (48 S.) gr. 8° = Tuberkulose-Bibliothek. Nr 2. 12. —; Vorzugspr. f. Abnehmer d. ganzen Reihe 9. 60
Ulrici, H[elmuth], Dr., Oberarzt Dr. H[einrich] Grass u. Dr. S[elma] Meyer: Kritische Wertung des Friedmann-Mittels. Mit 5 [3 farb.] Taf. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1921. (46 S.) gr. 8° = Tuberkulose-Bibliothek. Nr 3. 16. —; Vorzugspr. f. Abnehmer d. ganzen Reihe 12. 80

Ste] **Boysen & Maasch in Hamburg.**

Plate, Erich, Prof. Dr. Oberarzt, u. Einar Lorenzen, Ing.: Zeitgemässe Erwägungen für die Einrichtung von physikalisch-therapeutischen Anstalten. Hamburg: Boysen & Maasch 1921. (32 S. mit Abb.) gr. 8° 5. 50
Verordnung über den Schutz der Bauarbeiter. Vom 30. Mai 1921. Hamburg: Boysen & Maasch 1921. (41 S.) kl. 8° b 3. 60; in Umschl. b 4. —

Vo] **Alexander Duncker Verlag in Weimar.**

Hauser, Otto: Der blonde Mensch. 1.—3. Aufl. Weimar: A. Duncker, Verl. 1921. (VII, 117 S.) 8° 8. —; geb. 12. —
Hauser, Otto: Rasse und Rassefragen in Deutschland. 4.—5. Aufl. Weimar: A. Duncker, Verl. 1921. (VII, 132 S.) 8° 8. —; geb. 12. —

Hae] **R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.**

Mayer-Homberg †, Edwin, Dr. Prof.: Beweis und Wahrscheinlichkeit nach älterem deutschen Recht. Marburg: R. G. Elwertsche Verlh. 1921. (VIII, 304 S.) gr. 8° 40. —

En] **Gustav Fischer in Jena.**

Arbeiten aus dem Staatsinstitut für experimentelle Therapie und dem Georg Speyer-Hause zu Frankfurt a. M. Begr. von Paul Ehrlich. Hrsg. von W. Kolle. H. 13.
Otto, R[ichard], Prof. Dr., Geh. Med. R. u. Abt. Dir. am Inst. f. Infektionskrankheiten »R. Koch« in Berlin, u. Prof. Dr. H[einrich] Hetsch, Wiss. Mitgl. d. Staatsinst. f. experiment. Therapie in Frankfurt a. M.: Die staatliche Prüfung der Heilsera und des Tuberkulins. Nach der im Jahre 1906 von R. Otto hrsg. Abh. »Die staatliche Prüfung der Heilsera« erg. u. hrsg. Mit e. Einl. von Prof. Dr. W[ilhelm] Kolle, Geh. Med. R. u. Dir. d. Staatsinst. f. experiment. Therapie u. d. G. Speyer-Hauses in Frankfurt a. M. Mit 6 Abb. im Text. (Jena: G. Fischer 1921.) (116 S.) 4° = Arbeiten aus d. Staatsinstitut f. experimentelle Therapie u. d. Georg Speyer-Hause zu Frankfurt a. M. H. 13. 20. —

Gutmann, Franz, Dr. Prof.: Grundsätzliches zum Reparationsplan. Jena: G. Fischer 1921. (20 S.) 4° 3. 50
Penzoldt, Franz, Dr. med. et phil. h. c., Prof. d. inneren Med. u. emerit. Dir. d. med. Klinik in Erlangen: Lehrbuch der klinischen Arzneibehandlung für Studierende und Ärzte. Mit e. Anh.: Chirurgische Technik der Arzneianwendung von Prof. Dr. M[ax] von Kryger. 9., neubearb. Aufl. Jena: G. Fischer 1921. (XXVII, 460 S.) 4° 75. —; Hlwbd 85. —
Salpeter, J.: Einführung in die höhere Mathematik für Naturforscher und Ärzte. 2., verb. u. verm. Aufl. Mit 153 Fig. im Text. Jena: G. Fischer 1921. (XIII, 385 S., 1 Taf.) gr. 8° 70. —; Hlwbd 80. —
Weisbach, Walter, Dr. Priv. Doz., Halle: Aus d. Hygien. Inst. d. Univ. Halle-Wittenberg. Wassermannsche Reaktion und Ausflockungsreaktionen nach Sachs-Georgi und Meinicke im Lichte neuerer Forschung. Experimentelle Untersuchungen. Mit 2 Abb. im Text. Jena: G. Fischer 1921. (IV, 58 S.) 4° 9. —

Vo] **Gnom-Verlag in Hamburg.**

Lukas Hull-Detektiv-Romane. Bd 4.
Lütge, Karl: Der rätselhafte Storchnestklub. 4. Abenteuer d. Detektivs Lukas Hull. Mit 8 Federzeichn. von Max Zschoch. Hamburg: Gnom-Verlag [durch F. Volckmar, Leipzig] (1921). (125 S.) kl. 8° = Lukas Hull-Detektiv-Romane. Bd 4. b 4. 80

Hauptvorstand des Verbandes der Arbeiterjugend-Vereine in Berlin SW. 68, Lindenstr. 3).

Heilbut, Kurt: Sonnenwende. Ein Spiel f. d. arbeitende Jugend. Berlin SW. 68, Lindenstr. 3: Hauptvorstand d. Verbandes d. Arbeiterjugend-Vereine Deutschlands 1921. (20 S.) 8° 2. 50
Schult, Johannes: Das Jugendproblem in der Gegenwart. Berlin SW. 68, Lindenstr. 3: Hauptvorstand d. Verbandes d. Arbeiterjugend-Vereine Deutschlands 1921. (30 S.) 8° 2. —
Schulz, Heinrich: Gehörst Du zu uns? Eine Anrede an e. jungen Arbeiter. Berlin SW. 68, Lindenstr. 3: Hauptvorstand d. Verbandes d. Arbeiterjugend-Vereine Deutschlands [1921]. (24 S.) 16° —. 50
Von Weimar bis Bielefeld. Ein Jahr Arbeiterjugendbewegung. Bearb. von Erich Ollenhauer. Zum Reichsjugendtag in Bielefeld Ende Juli 1921 hrsg. Berlin SW. 68, Lindenstr. 3: Hauptvorstand d. [Verbandes d.] Arbeiterjugend-Vereine Deutschlands 1921. (120 S.) kl. 8° 5. —

GESch] **Hausen Verlagsgesellschaft in Saarlouis.**

Handel-Mazzetti, Enrica von: Stephana Schwertner. Schulausg. mit Einl. u. Anm. von Heinrich Jünemann. Saarlouis: Hausen Verlagsges. 1921. (208 S.) 8° Pappbd 18. —

Vo] **Carl Heymanns Verlag in Berlin.**

Entwürfe des Deutschen Reichstags. 1921. Nr 45.
Entwurf eines Gesetzes, betr. die Gebühren der Rechtsanwälte und der Gerichtsvollzieher. Berlin: Carl Heymann (1921). (9 S.) 4° [Kopft.] = Entwürfe d. Deutschen Reichstags. 1921. Nr 45. b n.n.n. 1. 30

Reichsrat. Tagung 1921. **Niederschrift** der fünfunddreißigsten Sitzung 〈§§ 531—543〉. ([Berlin: Carl Heymann lt Mitteilung] 1921.) (S. 405—466.) 4° [Kopft.] b n.n.n. 6. —

Friedrich Jansa in Leipzig.

Berichte des theologischen Seminars der Brüdergemeine in Herrnhut. H. 10.

Bericht über das theologische Seminar der Brüdergemeine Ostern 1914—Ostern 1921. Beig.: Warum erhält die Brüdergemeine ihr eigenes theologisches Seminar?, von D. Henri Roy. Leipzig: F. Jansa 1921. (23 S.) 8° = Berichte d. theolog. Seminars d. Brüdergemeine in Herrnhut. H. 10. 3. —

[En] Junfermannsche Buchhandlung in Paderborn.

Frey, Joseph, P., S. J.: Der gute Kongreganist. Entwicklung, Regeln u. Gebräuche d. Marian. Kongregation mit Meß-, Beicht- u. Kommuniongebeten. Vollst. neubearb. von P. D. Wolfinger, S. J. 14. u. 15. Aufl. Paderborn: Junfermannsche Buchh. 1921. (132 S.) 16° Pappbd 5. 50; mit Officium parvum beatae Mariae virginis. 14. Aufl. zusammen in 1 Pappbd geb. 8. 75

Lohmann, Johann Bapt[ist], Priester d. Ges. Jesu: Das Leben unsers Herrn und Heilandes Jesus Christus nach den vier Evangelisten. Eine Evangelienharmonie. Volks-Ausg. 4. u. 5. Aufl. Paderborn: Junfermannsche Buchh. 1921. (357 S.) 16° Hlwbd 9. —

Officium parvum beatae Mariae Virginis. Mit Anleit. zu chorweisem Gebet od. Gesang von P. D. Wolfinger, S. J. 14. Aufl. Paderborn: Junfermannsche Buchh. 1921. (75 S.) 16° Pappbd 4. 50; mit Frey: Der gute Kongreganist, 14. u. 15. Aufl. zusammen in 1 Pappbd geb. 8. 75

[Wal] Paul Klucke in Königsberg (Pr.).

Eichberger, Paul, Organist, Chordirig.: Trost im Leid. Samml. geistl. Gesänge, f. 4stimm. gemischten Chor hrsg. Königsberg i. Pr.: P. Klucke 1921. (62 S.) kl. 8° 7. 50

Harald Kreutzberg in Dresden-A. (Tittmannstr. 38).

(**Kreutzberg,** Harald:) Bauernball-Kalender. 1921. Gemacht hat ihn Harald Kreutzberg. (Dresden 1921: Rau & Sohn; [Dresden-A., Tittmannstr. 38:] Harald Kreutzberg.) (13 farb. Bl.) 4° b 10. —
[Festschrift der] Akademie für Kunstgewerbe, Dresden.

[Hoff] Der Malik-Verlag Herzfeld & Gumperz in Berlin-Halensee.

Sammlung revolutionärer Bühnenwerke. Bd 2.

Jung, Franz: Die Kanaker. Wie lange noch? 2 Schausp. (Berlin-Halensee:) Der Malik-Verlag 1921. (82 S.) gr. 8° = Sammlung revolutionärer Bühnenwerke. Bd 2. 7. 50

Felix Meiner in Leipzig.

Flournoy, Theodor: Spiritismus und Experimental-Psychologie. [Des Indes à la planète Mars, dt.] Autor. Übers. (2. Ausg. ⟨Titelaufl.⟩ d. 1914 u. d. T. »Die Seherin von Genf« erschienenen Buches.) Leipzig: F. Meiner 1921. (XXIII, 556 S.) 8° 60. —; Hlwbd b 75. —

[Vo] Hermann Meusser in Berlin.

Elander, Karl, Dr., Zahnarzt: Die Behandlung infizierter Wurzelkanäle. Mit 14 Abb. im Text. Berlin: H. Meusser 1921. (106 S.) gr. 8° Pappbd 20. —

Grawinkel, C[arl] J[ulius], Priv. Doz. Dr., Leiter d. klin.-techn. Abt. an d. Zahnärztl. Univ. Klinik in Hamburg: Die Technik des Goldgusses und seine Anwendung zur Herstellung von Einlagefüllungen, Kronen, Brücken und Plattenersatz. Mit 647 Abb. im Text. Berlin: H. Meusser 1921. (400 S.) gr. 8° Lwbd 150. —

Guttmann, Georg, Dr., Zahnarzt: Die Technik der Harnuntersuchung und ihre Anwendung in der zahnärztlichen Praxis. Ein Leitf. zum Selbstunterr. f. Zahnärzte u. Studierende. Mit 15 Abb. im Text u. 3 farb. lithogr. Taf. 3., verb. Aufl. Berlin: H. Meusser 1921. (100 S.) 8° Pappbd 26. —

Leitfäden der Zahnheilkunde. Hrsg. von Erich Feiler. 5. 6.

Feiler, Erich, Prof. Dr.: Leitfaden der Wurzelbehandlung. Mit 54 Abb. Berlin: H. Meusser 1921. (100 S.) gr. 8° = Leitfäden d. Zahnheilkunde. H. 5. 22. 50

Kranz, P[eter Paul], Dr. med. et phil., Priv. Doz.: Einführung in die Orthodontie. Berlin: H. Meusser 1921. (164 S. mit Abb.) gr. 8° = Leitfäden d. Zahnheilkunde. H. 6. 36. —

Müller, Franz, Prof. Dr. rer. nat. et med.: Pharmakologie für Zahnärzte. 2. durchges. Aufl. Berlin: H. Meusser 1921. (VII, 196 S.) gr. 8° Hlwbd 41. —

Simon, Arthur, Zahnarzt, Dr. med. dent.: Zahnärztliche Kronen- und Brückenarbeiten. Ein Leitf. f. Zahnärzte u. Studierende. Mit 278 Abb. Berlin: H. Meusser 1921. (VIII, 227 S.) gr. 8° Lwbd 100. —

Walkhoff, Otto, Dr. med. dent. h. c., Dr. med. h. c. et phil., Univ. Prof.: Lehrbuch der konservierenden Zahnheilkunde. Mit 225 Abb. Berlin: H. Meusser 1921. (VIII, 336 S.) gr. 8° Lwbd 86. —

[Wag] Ernst Heinrich Moritz, Inh. Franz Mittelbach in Stuttgart.

Bücherei der Gesundheitspflege. Bd 22.

Trumpp, J[osef], Prof. Dr.: Kleinkinderpflege. Körperl. Entwicklung u. Körperpflege d. Kindes im 2.—7. Lebensj. 2., verb. Aufl. Mit 84 Abb. u. 2 Tab. Stuttgart: E. H. Moritz [1921]. (XV, 173 S.) 8° = Bücherei d. Gesundheitspflege. Bd 22. b 12. —; geb. b 16. —

[Kit] Rudolf Mosse, Abt. Buchverlag in Berlin.

Scheff, Werner: Die Dame und der Landstreicher. Roman. 1. Aufl. Berlin: R. Mosse [Abt. Buchverlag] [1921]. (341 S.) 8° 20. —; Hlwbd 28. —

Oswald Mutze in Leipzig.

Peter, Josef, Gen. Maj. a. D. ⟨München⟩: Der Spiritismus und seine Phänomene, mit e. Anh.: Die tanzenden Tische — Der Astralkörper — Die Phantome der Lebenden. 2. Aufl. Leipzig: O. Mutze 1921. (IV, 72 S.) 8° 7. —; geb. n. 10. —

[Bley] Orla-Verlag in Leipzig.

Alexander, Hans: Mädchenhandel und Heiratsschwindel. Leipzig: Orla-Verlag [durch O. Bley, Leipzig, lt Mitteilung] [1921]. (104 S.) kl. 8° 6. —; Pappbd 8. 50

Alexander, Hans: Die schwarze Pest in Deutschland! Protest gegen d. Schandtaten u. Sittlichkeitsverbrechen d. schwarzen Franzosen. Leipzig: Orla-Verlag [durch O. Bley, Leipzig, lt Mitteilung] (1921). (30 S.) 8° [Umschlagt.] 3. —

[Vo] Paul Parey in Berlin.

Arbeiten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. H. 153. 160. 310. 311.

Hoffmann, Max, Prof. Dr.: D.L.G.-Düngertafel. Farb. graph. Darstellung über Zusammensetzung d. hauptsächlichsten Düngestoffe u. über d. Nährstoffentzug d. Bodens durch d. Ernten d. verschied. Kulturpflanzen. Ein Hilfsmittel f. d. landwirtschaftl. Anschauungs-Unterricht nebst erl. Text ⟨Leitfaden: Düngerfibel d. D.L.G.⟩. (7. Aufl.) Berlin: Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft [P. Parey in Komm. lt Mitteilung] 1921. (8 S., 1 farb. Taf. 102,5×76 cm.) gr. 8° = Arbeiten d. Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. H. 160. 18. —; f. Mitglieder 12. —

Hoffmann, Max, Prof. Dr.: D.L.G.-Futtertafel. Farb. graph. Darstellung über Zusammensetzung d. hauptsächlichsten Futterstoffe u. über d. Fütterungsnormen d. einzelnen Nutztiergattungen. Ein Hilfsmittel f. d. landwirtschaftl. Anschauungs-Unterricht nebst erl. Text ⟨Leitfaden: Futterfibel d. D.L.G.⟩. (5. Aufl.) Berlin: Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft [P. Parey in Komm. lt Mitteilung] 1921. (12 S., 1 farb. Taf. 113×79,5 cm.) gr. 8° = Arbeiten d. Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. H. 153. 18. —; f. Mitglieder 12. —

Hoffmann, Max, Prof. Dr.: D.L.G.-Gründüngungstafel. Farb. graph. Darstellung über d. durchschnittlich mittels Gründüngungskulturen erzielbaren Nährstoffmengen im Vergleich zu Stallmist sowie über d. stoffliche Zusammensetzung d. wichtigsten Gründüngungspflanzen. Ein Hilfsmittel f. d. landwirtschaftl. Anschauungs-Unterricht nebst Begleittext. Berlin: Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft [P. Parey in Komm. lt Mitteilung] 1921. (12 S., 1 farb. Taf. 70,5×74 cm.) gr. 8° = Arbeiten d. Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. H. 311. 18. —; f. Mitglieder 12. —

Hoffmann, Max, Prof. Dr.: Viehlose Wirtschaften. Umfrage-Ergebnisse mit bes. Berücks. d. düngertechn. Standpunktes. Ein statist. Beitr. zur Kunstdüngerfrage. Berlin: Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft [P. Parey in Komm. lt Mitteilung] 1921. (114 S. mit Abb., 6 Tab.) gr. 8° = Arbeiten d. Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. H. 310. 32. —; f. Mitglieder 22. —

[Herb] Preßverein in Linz a. D. —

[Auslieferung f. Deutschland: **München,** Schellingstr. 41.]

Ave Maria-Kinder-Kalender. (Hrsg.: Monsf. Friedrich Pesendorfer ⟨Onkel Fritz⟩. [1922.] Linz a. D., [f. Deutschland: München, Schellingstr. 41]: Preßverein 1921.) (32 S. mit Abb.) 16° [Umschlagt.] 1. —

Fest- und Gelegenheits-Gedichte. Bdch. 8. 16.

Therese, Schwester: Lustspiele. 3. u. 4. Aufl. Linz a. D., f. Deutschland: München, Schellingstr. 41: Preßverein 1921. (47 S.) 8° = Fest- u. Gelegenheitsgedichte. Bdch. 8. 4. —

Der neue **Weihnachtsdichter.** Deklamationen in Poesie u. Prosa, Erzählungen u. Vorträge f. d. Weihnachtszeit. 2. u. 3. Aufl. Linz a. D., f. Deutschland: München, Schellingstr. 41: Preßverein 1921. (62 S.) 8° = Fest- u. Gelegenheitsgedichte. Bdch. 16. 5. —

Preßverein in Linz ferner:

König, Leo, P., S. J.: Salve Regina. Kirchliches Gesangbuch f. marianische Kongregationen. Verf. u. zsgest. mit Partitur. [Gesangbuch.] Zweistimmige Ausg. 6. Aufl. Linz a. D., f. Deutschland: München, Schellingstr. 41: Pressverein 1921. (VIII, 148 S.) 16° 10. —

König, Leo, P., S. J.: Salve Regina. Kirchliches Gesangbuch f. marianische Kongregationen. Partitur. 5. Aufl. Zweistimmige Ausg. Linz a. D., f. Deutschland: München, Schellingstr. 41: Pressverein 1921. (VII, 150 S.) gr. 8° 40. —

Christliche Schul- und Vereinsbühne. Bdch. 166. 167.

Hutter, Franz: Die Metten-Nacht. Ein Weihnachtssp. mit Vorsp. f. gemischte Rollen. 1. u. 2. Tsd. Linz a. D., f. Deutschland: München, Schellingstr. 41: Preßverein 1921. (19 S.) kl. 8° = Christl. Schul- u. Vereinsbühne. Bdch. 166. 1. 80

Kerstan, Marie: Die drei Wünsche. Kleines Märchensp. 1. u. 2. Tsd. Linz a. D., f. Deutschland: München, Schellingstr. 41: Preßverein 1921. (8 S.) kl. 8° = Christl. Schul- u. Vereinsbühne. Bdch. 167. 1. —

Steindlberger, Ulrich, P., O. S. B.: Die Ehe. Ein katechet. Unterr. f. Brautleute. 3. verb. Aufl. Linz a. D., f. Deutschland: München, Schellingstr. 41: Preßverein 1921. (24 S.) kl. 8° 1. —

Fi] Pyrmonter Heimatverlag, Ernst Schnelle in Bad Pyrmont.

Seebohm, [Karl], Dr.: Wegweiser in Bad Pyrmont mit Umgebung. 16. Aufl. Bad Pyrmont: Pyrmonter Heimatverlag E. Schnelle 1921. (68 S. mit Abb., 1 farb. Kt.) kl. 8° 3. —

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclams **Universal-Bibliothek.** Nr 6206.

Rosenbaum, Eduard, Dr.: Der Vertrag von Versailles. Inhalt u. Wirkung, gemeinverst. dargest. 2. erg. Aufl. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1921). (151 S.) kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6206. b 1. 50; Pappbd b 2. 50

Rei] August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Wenger, Lisa: Der Rosenhof. Roman. 21. u. 22. Tsd. Berlin: A. Scherl G. m. b. H. 1921. (341 S.) 8° 22. —; Hlwbd 30. —

Vo] Staatspolitischer Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Flugschriften der Deutschen Volkspartei. III, 10.

Rose, [Hermann], Dr., M. d. p. L.: Produktive Arbeitslosenfürsorge. Hrsg. im Auftr. d. Reichsgeschäftsstelle d. Deutschen Volkspartei. Berlin: Staatspolit. Verlag 1921. (16 S.) kl. 8° = Flugschriften d. Deutschen Volkspartei. III, 10. —. 25

Winnig, August: Am Ausgang der deutschen Ostpolitik. Persönl. Erlebnisse u. Erinnerungen. Berlin: Staatspolit. Verlag 1921. (126 S.) gr. 8° b 12. 50; Pappbd b 17. 50

Aus: »Morgen«.

Wolf, Johannes: Reichs-Landarbeiter-Bund. Kampforganisation oder Wirtschaftsbund. Berlin: Staatspolit. Verlag [1921]. (20 S.) 8° —. 70

Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath in Leipzig.

Hartmann, Franz, Dr.: Geheimschulen der Magie und okkulte Übungen. 2. Aufl. Leipzig: Theosoph. Verlagshaus [1921]. (54 S.) 8° 5. —

Georg Thieme in Leipzig.

Joseph, Max, Prof. Dr., Berlin: Lehrbuch der Geschlechtskrankheiten für Ärzte und Studierende. 8. Aufl. Mit 54 Abb. im Text u. 1 Taf., nebst e. Anh. von 89 Rezepten. Leipzig: G. Thieme 1921. (VIII, 217 S.) gr. 8° 27. —; Hlwbd 34. —

Wa] Franz Vahlen in Berlin.

Kommentar zum Friedensvertrage, hrsg. von Walter Schücking. Erg. Bd, T. 1. 2. Berlin: F. Vahlen: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1921. 4°

Urkunden zum Friedensvertrage von Versailles vom 28. Juni 1919, zsgest. von Dr. Herbert Kraus, Prof., Königsberg, u. Gustav Rödiger, Geh. exped. Sekr. im Auswärt. Amte. T. 1. 2. Berlin: F. Vahlen; Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1920—1921. 4° = Kommentar zum Friedensvertrage. Erg. Bd, T. 1. 2.

1. (XX, 765 S.) 1920 [Ausg. 1921] 98. —
2. (X S., S. 769—1453.) 1921 93. —

Herm] Verein für Verbreitung guter Schriften in Basel.

Verein für Verbreitung guter Schriften. Basel. Nr 130.

Wagner, Hans: Menschen sind wir. Novelle. Basel: Verein f. Verbreitung guter Schriften 1921. (47 S.) 8° = Verein f. Verbreitung guter Schriften. Basel. Nr 130. Fr. —. 45

Kit] »Wila« Wiener Literarische Anstalt in Wien.

Rainer, Paul, Innichen: Tirol. Heimatgedichte. Wien, Berlin: [Wila] Wiener Literar. Anstalt 1921. (36 S.) gr. 8° 4. —; geb. 6. —

Wila-Almanach auf das Jahr 1921. [1.] Wien, Leipzig: [Wila] Wiener Literarische Anstalt (1921). (246 S. mit 1 Bildnis.) kl. 8° Kart. 6. 50

[Umschlagt.:] Almanach der Wila auf d. Jahr 1921.

Hart] Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Neuhof.

Brepohl, Friedr[ich] Wilhelm: Opfer des Bolschewismus. Blicke in d. Not, Fürsorgetätigkeit u. Volksmissionsarbeit in d. deutschen Flüchtlingslagern. Im Auftr. d. Mitarbeiter hrsg. 2. durchges. Aufl. 11.—15. Tsd. Neuhof ⟨Kreis Teltow⟩: Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur 1921. (16 S.) kl. 8° b 2. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Bibliotheca zoologica II. Verzeichnis d. Schriften über Zoologie, welche in d. period. Werken enthalten u. vom J. 1861—1880 selbständig erschienen sind, mit Einschluss d. allgemein-naturgeschichtl., period. u. palaeontolog. Schriften bearb. v. Prof. Dr. O. Taschenberg. Lfg 24. Nachträge: Signatur 785—794. (S. 6313—6392.) Leipzig: Wilh. Engelmann 1921. gr. 8° 36. —

Vo] Hermann Meusser in Berlin.

Walkhoff, Otto, Dr. med. dent. h. c., Dr. med. h. c. et phil., Univ. Prof.: Lehrbuch der konservierenden Zahnheilkunde. T. 2. (Kap. 17—Schluss.) (VIII S., S. 213—336 mit Abb.) Berlin: H. Meusser 1921. gr. 8° 31. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

J. Bensheimer, Verlagsbuchh., in **Mannheim.** 7110

Heilfron: Deutsches Recht. 8. Aufl. der deutschen Rechtsgeschichte. 40.—42. Tauf. Geb. 50 *M.*

F. Bruckmann A.-G. in **München.** 7120

Chamberlain: Mensch u. Gott. 24 *M*, Hlwbd. 36 *M*, Lwbd. 45 *M*, Liebhaberhalbldrbd. 70 *M*, Pergbd. 250 *M*.

Otto Elsner in **Berlin.** U 3

Krasper: Der Arbeitsfriede durch Arbeiterkapitalisten. 7 *M* 50 *S*.

Egon Fleischel & Co. in **Berlin.** 7111

Stratz: Belladonna. 12 *M*, Pappbd. 20 *M*, Lwbd. 24 *M*.
— Unter den Linden. 14. Aufl. 10 *M*, Pappbd. 17 *M*, Lwbd. 21 *M*.

Henri Grand in **Hamburg.** 7124

Bibliothek der angelsächsischen Prosa.
1. Bd. Aelfric de vetere et novo testamento, Pentateuch, Josua, Buch der Richter u. Hiob. Hrsg. v. Grein. 2. Abdr. 50 *M*.
10. Bd. Crawford: Hexameron anglice or the old english Hexameron. 30 *M*.

Grethlein & Co. in **Leipzig u. Zürich.** 7113

Löns: Hundesport u. Hundezucht. 3. Aufl. 18 *M*, geb. 24 *M*.

Fritz Großnick in **Marienburg Wpr.** 7109

Lawin: Abstimmungszeit in Stadt u. Land Marienburg Wpr. 4 *M*.

Alfred Hahns Verlag in **Leipzig-R.** 7115

Kutzer u. Holst: Kunterbunt. 12 *M*, unzerreißbar 18 *M*.

Konrad Hanf Verlag in **Hamburg.** 7124

*Jung: Der Fall Groß. Etwa 8 *M*.

Hesse & Becker Verlag in **Leipzig.** 7125
Hißbach: Meine neue Lehre von der Heilung der Ansteckungs- oder Fieberkrankheiten. 4. Aufl. Kart. 20 *M*.

Hochwald-Verlag in **Kallmünz.** U 4
Hochwald-Jugendbücher.
Laßleben: Schnurrige Geschichten. 6 *M*.

Insel-Verlag in **Leipzig.** 7121
Rilke's gesammelte Gedichte in 5 Bdn. Hldrbd. 200 *M*.

H. Jacobis Buchh. in **Eisenach.** 7124
*Kalender, Thüringer, 1922.

Kaatzers Verlagsgesellschaft in **Aachen.** U 1
Kaatzer's Ratgeber f. Handel u. Industrie. 2 Bde. Je 180 *M*.

J. F. Lehmanns Verlag in **München.** 7118
Baur, Fischer u. Lenz: Grundriss der menschlichen Erblichkeitslehre u. Rassenhygiene. 1. Bd. Menschliche Erblichkeitslehre. 50 *M*.
*— — — Dasselbe. 2. Bd. Menschliche Auslese u. Rassenhygiene.
Cemach: Chirurgische Diagnostik in Tabellenform. 2. Aufl. Kart. 76 *M*, geb. 84 *M*.
Spaet: Der Fürsorgearzt. Etwa 34 *M*, geb. etwa 40 *M*.

Emil Roth Verlag in **Gießen.** 7117
Hartmann: Ein deutscher Robinson. 5.—8. Aufl. Geschenkbd. 15 *M*.

E. A. Seemann in **Leipzig.** 7121
Seemann's Künstlermappe 41. Feuerbach. 2. Mappe. 20 *M*.

Julius Springer in **Berlin.** 7114
Bergel: Die Lymphocytose. 45 *M*.
Bleuler: Das autistisch-undisziplinierte Denken in der Medizin u. seine Überwindung. 2. Aufl. 27 *M*.

Julius Springer in **Berlin** ferner:
Festschrift der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften zu ihrem zehnjähr. Jubiläum dargebracht von ihren Instituten. 100 *M*, geb. 130 *M*.
Finkelstein: Lehrbuch der Säuglingskrankheiten. 2. Aufl. 140 *M*, geb. 160 *M*.
Ohlmüller u. Spitta: Die Untersuchung u. Beurteilung des Wassers u. des Abwassers. 4. Aufl. 88 *M*, geb. 96 *M*.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in **München.** 7123
Monatshefte, Süddeutsche. Juliheft: Der große Betrug. 4 *M* 50 *S*.

Bernhard Tauchnitz in **Leipzig.** 7125
Tauchnitz-Edition.
*Vol. 4554. Burroughs: Tarzan of the Apes. 7 *M* 50 *S*, Pappband 12 *M* 50 *S*, Lwbd. 15 *M*.
*Vol. 4555. Shaw: Fanny's first play Great Catherine-Annajanska Overruled. 7 *M* 50 *S*, Pappbd. 12 *M* 50 *S*, Lwbd. 15 *M*.

Georg Thieme in **Leipzig.** 7122
Müller u. Koffka: Rezepttaschenbuch der billigen Arzneiverordnungen f. Privat- u. Krankenkassenpraxis. 2. Aufl. 9 *M*, geb. 10 *M* 50 *S*, durchsch. 12 *M*, geb. 14 *M*.

Verlag Aurora (Kurt Martin) in **Weinböhla-Dresden.** 7112
Gilbert: Edhem Tewfik Bey. 1. Sammlung. Geb. 12 *M*.

Voßische Buchhandlung in **Berlin.** 7125
Helfferich: Die deutsche Türkenpolitik. 4 *M* 95 *S*.
Weigert u. Richter: Die Versorgung u. soziale Fürsorge f. Kriegsbeschädigte u. Kriegshinterbliebene nach dem geltenden Reichsrecht. 21 *M*, Pappbd. 27 *M*.

Weidmannsche Buchhandlung in **Berlin.** 7122
*Handbuch der preußischen Unterrichtsverwaltung. 1. Jahrg. 1921. Etwa 18 *M*.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir haben unserem Kommissionär

Herrn Otto Klemm, Leipzig, Salomonstr. 16

die

Auslieferung unserer gesamten Verlagswerke für den Buchhandel des In- und Auslandes

übergeben.

Lieferungsbedingungen:

Nur bar mit 30% Rabatt ohne Partie

Wir bitten die Herren Sortimenter, von dieser Änderung freundlichst Notiz zu nehmen, da alle nach Hamburg gerichteten Bestellungen eine mehrtägige Verzögerung erleiden

Verlagsbuchhandlung Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley Hamburg 8

Die Notwendigkeit möglichster Ersparnisse zwingt uns, feste Bestellungen allen Firmen, mit denen keine besonderen Vereinbarungen bestehen, nur noch

gegen Nachnahme des Betrages

(über Leipzig, durch Post oder Bahn) auszuführen. Bei Post- und Bahn-Sendungen berechnen wir nur die Hälfte der Nachnahmekosten.

*

Diese Lieferungsart stellt keineswegs eine Kreditverweigerung dar, sondern bietet für beide Teile diejenige einfachste Zahlungsart, die den geringsten Aufwand an Zeit, für Buchungs- und Mahnarbeiten erfordert und für Lieferer und Empfänger Kosten spart.

Leipzig, 14. Juli 1921

Julius Klinkhardt
G. A. Gloeckner

Vom 16. Juli bis 13. August ruht unser Bureaubetrieb in Berlin. Einlaufende Bestellungen werden an unseren Kommissionär F. A. Brockhaus in Leipzig geleitet, der vollständiges Auslieferungslager unterhält.
Berlin. **Ernst Hofmann & Co.**

Wir haben unsere süddeutsche Vertretung nach Vereinbarung mit unserer bisherigen Kommissionsfirma: **Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. in Stuttgart,** ab **1. Juli 1921** der Firma:

Süddeutsche Groß-Buchhandlg. G. Umbreit & Co., Stuttgart

übertragen. Wir bitten die Herren Sortimenter, hiervon Vormerkung zu nehmen.

Reuß & Itta,
Verlagsanstalt,
Konstanz i/Bad.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Höhenkurort der Schweiz.

Erste Buchhandlg.
in bester Geschäftslage, mit großen, modern ausgestatteten, hellen und gesunden Geschäftsräumen (4 Schaufenster),

zusammen mit sehr rentablem Privat-Zinshaus

(5 Wohnungen, ev. z. T. möbliert) in vorzüglicher erhöhter Lage

sehr billig zu äußerst vorteilhaften An- und Abzahlungsbedingungen

zu verkaufen.

Beste Gelegenheit für Herren zarter Gesundheit.

Anfragen ernsthafter Reflektanten u. # 2572 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Lourdesgebetbuch,
2000 Kleindruck } mit kol. Titel
3000 Grobdruck } u. Bild, roh,
werden mit Verlagsrecht abgegeben. Angebote unter A. H. # 1827 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Belletr. Zeitschrift
(an Leipzig gebunden),
mit guter Stammauflage, erstklassige Autoren, hohem Inseratenumsatz, ist wegen anderer Unternehmungen des Besitzers zu verkaufen.

Angebote unter # 1832 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Als nicht mehr in unsere Verlagsrichtung passend, bieten wir an:

Heinz v. Lichberg
„Verfluchte Gioconda"
(Vorrat 2000)
„Die grosse Frau"
(Vorrat 3000)
zum Selbstkostenpreise von 3.75 ℳ, resp. 3 ℳ. Interessenten steht ein Exempl. zur Ansicht zur Verfügung, das wir von unserem Kommissionär, Herrn **Carl Fr. Fleischer,** Leipzig, zu verlangen bitten.
München.
Schahin-Verlag
(früher **Falken-Verlag**).

Kaufgesuche.

Unverheirat. Buchhändler, Selbstreflektant, sucht kleinere Buchhdlg., auch mit Nebenzweigen, zu kaufen oder sich zu beteiligen, um dieselbe später zu übernehmen. Kurort bevorzugt. Kostenlose Vermittelung erwünscht.

Angebote unter # 1769 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Einer unserer Kommittenten sucht eine **Versandbuchhandlung oder ähnliches Unternehmen** kleinen oder mittleren Umfanges, das mit Bureau übernommen werden könnte, in Berlin zu erwerben.

Angebote an

Hans Hedewigs Nachf. Curt Ronniger,
Leipzig, Petersstr. 10.

Verlagsbuchhandlungen — Verlagsgruppen werden durch meine Vermittlung **zu kaufen gesucht.** Kapital ist in jeder Höhe vorhanden. Angebote erbittet:
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3

Teilhabergesuche.

Wissenschaftlicher Verlag, dessen Inhaber zugunsten seines Sohnes zurücktreten will, sucht jüngeren, christlichen Verlagsbuchhändler als tätigen Teilhaber mit 150—200000 ℳ Kapital. Angebote unter # 1815 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Teilhaberin gesucht
(protestantisch).

Dame, aus guter Familie, gesund und von freundlichem Wesen, welche eine Buch- u. Kunsthandlung zu leiten versteht. Gute Literaturkenntnisse und Verkaufstalent Bedingung.

Angebote mit Lichtbild unt. A. H. # 1739 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhaberanträge.

Anschluß!

Zur Wiederaufnahme unterbrochener, aussichtsvoller Zeitschrift, von Neuauflagen vergriffener Bücher, zur Begründung neuer Unternehmen, die erfolgsicher sind, suche ich Anschluß an bestehenden oder **neu zu begründenden** kapitalkräftigen Verlag mittleren oder kleineren Umfangs. Gefl. Zuschriften unter „Deutschgesinnt" # 1823 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Josef Habbel Regensburg

Einmach-Kochbuch

Z Das

Einmachen und Konservieren der Früchte und Gemüse
von
Marie Buchmeier
355 Originalrezepte
mit 5 Abbildungen
174 S. Br. ℳ 4.—, geb. ℳ 6.—
bar mit 35% Rabatt
bei 10 St. 40%, bei 100 St. 45%

Preiserhöhung.

Vom heutigen Tage ab erhöhe ich die Preise folgender Werke:

Edelmann-Johne, Fleischbeschauer. 4. Aufl.
9.— / 6.75 + 100% V.T.Z.

Hesdörfer, Die schönsten Blütensträucher.
21.— / 15.75 + 100% V.T.Z.

Hoffmann, Das Getreidekorn.
60.— / 45.— + 100% V.T.Z.

Mohr, Physik und Chemie der Gärungsgewerbe. II. Teil. Chemie.
20.— / 15.— + 100% V.T.Z.

Roosevelt, Afrikanische Wanderungen.
25.— / 18.75 + 100% V.T.Z.

Berlin, den 11. Juli 1921.
Paul Parey.

Heinrich Zerkaulens
neues Buch
Ursula Bittgang
Preis künstlerisch gebunden 4.75 mit 35% Rabatt
erschien im
Heimatverlag der J. Schnellschen Buchhdlg., Warendorf.

Z Soeben erschienen:

Abstimmungszeit
in
Stadt u. Land Marienburg Wpr.
von
Pfarrer **Gerhard Lawin,**
Mitglied des preuss. Landtages
nebst
Beilage: **Die Wirtschaftliche Bedeutung und Zukunft des Kreises Marienburg Westpr.**
von
Bernhard Pawelcik,
Erster Bürgermeister der Stadt Marienburg Westpr.
Preis ord. ℳ 4.—, bar 2.70.
Fritz Grossnick, Marienburg Westpr.

Methode Schliemann zur Selbsterlernung fremder Sprachen

glänzend beurteiltes, prakt. Lehrverfahren

Z **Englisch**
27 Hefte in Mappe M. 81.—
Französisch
28 Hefte in Mappe M. 84.—
Italienisch
25 Hefte in Mappe M. 75.—
Spanisch
25 Hefte in Mappe M. 75.—
Russisch (im Erscheinen)
Heft 1—12 à M. 3.50

Mit 50% Rabatt zur Einführung

Stuttgart
Wilhelm Violet

„Eine unbedingt meisterliche Novelle." Magdeburger Zeitung

Z

Diese Kritik fand die soeben erschienene Erzählung von

WOLFGANG GOETZ

Das wilde Säuseln

Mit einer mehrfarbigen Umschlagzeichnung von Paul Scheurich und einem auffälligem Streifbande

Broschiert 12 Mark, gebunden 18 Mark

Andere Urteile der Presse:

„Eine große Tradition deutscher Prosakunst." Literarisches Echo

„Wolfgang Goetz ist eine der wunderbarsten Erscheinungen unter den Erzählern." Deutsche Bühne

„Jean Paul würde dieser humorvollen Geschichte seinen Beifall nicht versagen." Tagebuch

Z

Sibyllen-Verlag Dresden

2 0

Soeben erscheint:

HEILFRON

Deutsches Recht

Achte Auflage
der Deutschen Rechtsgeschichte
40. bis 42. Tausend

Geb. M. 50.-, ord. 32.50 bar

PARTIE 11/10

Halbl.-Ebd. d. Freiexpl. M. 5.-

Es dürfte in dem letzten Vierteljahrhundert keinen Rechtsbeflissenen gegeben haben, der nicht für die Rechtsprüfungen sich aus HEILFRONS Deutscher Rechtsgeschichte Belehrung geholt hätte.

In der neuen Auflage wird der Rechtszustand in Deutschland in seiner Entwicklung von den Urzeiten bis zur jüngsten Gegenwart dargestellt.

Lassen Sie dieses unübertroffene Buch nicht auf Lager fehlen und legen Sie es den Herren Studenten vor.

J. BENSHEIMER
MANNHEIM - BERLIN - LEIPZIG

Z

Verlag von Egon Fleischel & Co. / Berlin W. / Linkstraße 16

Ⓩ Wir verschickten soeben Rundschreiben über den

in erweiterter Form neu erscheinenden Novellenband

von

Rudolph Stratz

Belladonna

Umschlagzeichnung von A. Stiller

Preis geh. M. 12.–, in Pappband M. 20 – in Ganzleinen M. 24.–

Die zahlreichen Freunde des beliebten Verfassers werden es freudig begrüßen, daß der seit langem vergriffene Novellenband in neuer Gestalt und durch Aufnahme zweier packender Geschichten in erweiterter Form erscheint. Rudolph Stratz gehört zu unsern meistgelesenen Erzählern: ein Werk von ihm ist seines Erfolges sicher.

Gleichzeitig erscheint

die **vierzehnte Auflage** von

Unter den Linden

Berliner Zeitroman von

Rudolph Stratz

Preis geh. M. 10.–, in Pappband M. 17.–, in Ganzleinen M. 21.–

Bestellzettel in der Beilage
Wir bitten zu verlangen

Egon Fleischel & Co.
Berlin

Verlag Aurora ❖ ❖ ❖ ❖ Dresden-Weinböhla

Neuheit! **Türkische Detektivgeschichten!** Neuheit!

Edhem Tewfik Bey

(Aus den Papieren e. in türkischen Diensten gestandenen deutschen Polizeibeamten)

frei bearbeitet und herausgegeben von

Willy Gilbert.

Ⓩ Ⓩ

1. Sammlung. * Preis des ersten Bandes fein gebunden Mark 12.—, bar Mark 8.— und 11/10.

Ein Buch, das alle herrlich-gemeinen Reize der Spannung, der raffiniert geschürzten Handlung hat, das alle Lese-, Neugier- und Mitleidsfieber entfacht, lachen läßt, weinen läßt, den Erwachsenen erregt, wie Lederstrumpf den Knaben, das dabei eines Dichters Handschrift zeigt, eine schnörklige, doch klare Hand, das aus Romanpuppen, aus Schemen und Schablonen Menschen macht, die von Leben bersten. Und noch viel mehr des Seltenen, Guten, Schönen. — Dieses Buch, im Kern ein Roman voll übertriebener Tugend, übertriebenen Lasters, voll Kolportagephantasie und Familienblattromantik, dieses Buch, das abgehärtete Männer zu fiebernden Tertianern macht, ist ganz tiefstes Gefühl. Hinter dem Lachen weint die bitterste Menschenkenntnis, hinter Komödienmasken zucken alle tragischen Gesichter, unter dem Scherz gähnt der tiefe Abgrund der aufgedeckten Lebensseele. Es gibt da ein Gespräch von erschütternder Tiefe und glühendem Ernst mitten zwischen Harlekinszenen. Und auf den Witz folgt die Erschütterung. So stellt das Buch infolge seiner Eigenart eine Bereicherung der Literatur dar und verdient viel gelesen zu werden.

Das „Salon-Blatt-Dresden" schreibt: Einer der spannendsten Abenteurerromane. Sein Schauplatz ist Armenien, sein Stoff ein seltsames, unaufklärbares Verbrechen. Schilderungen seltsamer Örtlichkeiten und noch seltsamerer Vorgänge schließen sich zu einer fesselnden Handlung zusammen, die ihren Höhepunkt damit erreicht, daß sie — nicht zum Abschluß gebracht wird.

Humor für unsere Jugend.

Z

Was die Wilhelm-Busch-Bücher für die Erwachsenen bedeuten, das sind die allbekannten und so sehr beliebten

„Fix, Nix und Trix"-Ausgaben

für unsere Jugend jeder Altersstufe.

Mit ihren prächtigen fünffarbigen, humoristischen Lithographien und sehr drolligen Versen entzücken sie jedes Kinderherz. — Diese Bücher verkaufen sich glatt vom Lager oder wo dieselben nur in Erscheinung treten, wofür auch der Absatz von

über einer Viertelmillion

das beste Zeugnis abgibt. — Ob Saison oder nicht, die Jugend verlangt ihre Lieblingslektüre und das sind und bleiben unbestritten unsere allbekannten

„Fix, Nix und Trix"-Bücher

in fünf Bänden, jeder in sich abgeschlossen mit 28 hochkünstlerischen, fünffarbigen Lithographien auf starkem Papier gedruckt.

Preis je M. 9.— ord.

Lieferungsbedingungen: mit 40% Rabatt. Je 2 Expl. zur Einführung mit 45% Rabatt

Jugend-Verlag ⊙ Charlottenburg

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart/Berlin/Leipzig.

Z

Romane und Erzählungen von

Marie Bernhard

Sonnenwende. Roman. 5. Auflage.

Die Perle. Roman. 4. Auflage

Forstmeister Reichardt.
Roman. 5. Auflage.

Jeder Band geh. 14 Mark 50 Pf., geb. 19 Mark.

Opfer. Roman. 4. Auflage.

Ein Götzenbild. Roman. 4. Auflage.

Schloß Josephstal. Roman. 4. Auflage.

Felix und Felicia. Roman. 4. Auflage.

Ihr einziger Sohn
und andere Novellen. 4. Auflage.

Buen Retiro. Um meinetwillen. Die Freude. Drei Erzählungen. 4. Aufl.

Jeder Band geh. 15 Mark 50 Pf., geb. 20 Mark.

A. v. Perfall

Ketten. Roman. 4. Auflage.

Truggeister. Roman. 4. Auflage.

Jeder Band geh. 13 Mark 20 Pf., geb. 18 Mark.

Ein Exemplar aller 11 Bände probeweise mit

40% Rabatt,

wenn bis 1. August bestellt.

In neuer Auflage
erschien soeben:

Hundesport und Hundezucht

Ein ausführlicher Leitfaden
für Anfänger und junge Züchter
von

Rudolf Löns

Dritte, verbesserte Auflage
Mit 170 Abbildungen

Geheftet M. 18.–, gebunden M. 24.–

Der bekannte Fachmann hat durch die Umarbeitung seines Sport- und Zuchtbuches ein neuzeitliches Werk geschaffen, mit dem er es unternimmt, den Hundesport so zu zeigen, wie er jetzt ist, wie er sein kann und wie er werden wird. Der Verfasser verzichtet auf ausgetretene Wege, er hält sich nicht an althergebrachte Ansichten, sondern untersucht jede Erscheinung im hundesportlichen Leben genau auf ihren wirklichen Wert. In vielen ganz neu geschriebenen Abschnitten werden eigene Forschungsergebnisse mitgeteilt, die selbst der Zuchtwissenschaft noch nicht bekannt sind. Damit werden dem Züchter wirklich gangbare Wege gezeigt, auf denen er zum Ziele gelangt. Zahlreiche Abbildungen der besten Hunde dienen zur Verdeutlichung des Inhalts. Das Werk wird in seiner Neuauflage den Kreis seiner Anhänger und Freunde bedeutend erweitern.

Ⓩ

Bestellschein anbei.

Leipzig und Zürich
Grethlein & Co. G. m. b. H.

Deutschland lügt!

wenn es die Schuld am Kriege auf sich nimmt!

Von R. E. Decker | Z | Preis 5 Mark (50 Seiten) | Z | Sis-Verlag-Zeitz

---

Soeben erschien:

Ausführlicher achtseitiger Verlagsprospekt über die in meinem Verlage erschienenen Werke über Kunst und Kunstgewerbe

Ich bitte zu verlangen

Ⓩ

Wolfgang Jess, Verlag, Dresden-A.

Wunder des Alltags

Kleine Prosa

von **Lehner**

Preise: Geheftet ℳ 15.50, Halbleinen ℳ 22.—, Halbleder ℳ 65.—
Num. und sign. Ausgabe ℳ 250.—

Rabatte für die broschierte und Halbleinen-Ausgabe 35%,
5 Explre. 40%, 10 Explre. 45%, 20 Explre. 50%
Halbleder- und Pergament-Ausgabe 30%

Es hält schwer, eine richtige Vorstellung zu geben von dem Zauber dieses Buches. Ein Buch für junge Herzen und für solche, die nicht alt werden.

Albert Kietz Verlag, Leipzig

Die Felsenpartie:

Unsere Verlagswerke (zuschlagsfrei) liefern wir
5 Stück beliebig gemischt mit 45% Nachlaß

Verpackung unberechnet

Bekannte haben 30 Tage Ziel

Felsen-Verlag / Buchenbach-Baden

Ⓩ Neuerscheinungen: Ⓩ

In den letzten Wochen wurden versandt:

Die Lymphocytose, ihre experimentelle Begründung und biologisch-klinische Bedeutung. Von Dr. **S. Bergel,** Berlin-Wilmersdorf. Mit 36 Textabbildungen. II und 140 Seiten 8°. Preis M. 45.—

Das Werk eröffnet völlig neue Gesichtspunkte für die ungemein wichtige Rolle der Lymphocyten bei biologischen und pathologischen Vorgängen und wird unter allen Biologen, Pathologen, Physiologen, inneren Klinikern, Tuberkuloseforschern lebhaftes Interesse finden.

Das autistisch-undisziplinierte Denken in der Medizin und seine Überwindung. Von **E. Bleuler,** Professor der Psychiatrie in Zürich. Zweite, verbesserte Auflage. VIII und 188 Seiten 8°. Preis M. 27.—

Diese geistreiche Schrift des Züricher Psychiaters und Psychologen, die bei ihrem ersten Erscheinen im Jahre 1919 bedeutsamem Interesse begegnete, wird jeder Mediziner und Naturwissenschaftler nach wie vor beachten müssen.

Lehrbuch der Säuglingskrankheiten. Von Prof. Dr. **H. Finkelstein,** Berlin. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage. Mit 174 zum Teil farbigen Textabbildungen. XII und 864 Seiten 8°. Preis M. 140.—; gebunden M. 160.—

Käufer sind alle Kinderärzte sowie die Studierenden und praktischen Ärzte. Die erste Auflage erschien im Verlag von Fischers medizinischer Buchhandlung, Berlin. Diese neue Auflage des klassischen Werkes wird mit Spannung erwartet.

Die Untersuchung und Beurteilung des Wassers und des Abwassers. Ein Leitfaden für die Praxis und zum Gebrauch im Laboratorium. Von Dr. **W. Ohlmüller,** Geheimer Regierungsrat und früherer Vorsteher des Hygienischen Laboratoriums im Reichsgesundheitsamt, und Professor Dr. **O. Spitta,** Privatdozent der Hygiene an der Universität Berlin, Geheimer Regierungsrat und Vorsteher des Hygienischen Laboratoriums im Reichsgesundheitsamt. Vierte, neu bearbeitete Auflage. Mit 96 Textfiguren und 6 zum Teil mehrfarbigen Tafeln. XVI und 382 Seiten 8°. Preis M. 88.—; gebunden M. 96.—

Interessenten: Ärzte, Hygieniker, Chemiker (bes. Nahrungsmittelchemiker), Apotheker, Untersuchungsanstalten und Laboratorien.

Festschrift der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften. Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum dargebracht von ihren Instituten. Mit 19 Textabbildungen und einer Tafel. VI und 282 Seiten 8°. Preis M. 100.—; gebunden M. 130.—

Die Festschrift enthält äußerst wertvolle wissenschaftliche Arbeiten aus den Gebieten der Natur- und Geisteswissenschaften aus der Feder der an den Instituten der Gesellschaft tätigen Gelehrten. Neben Forschern und Gelehrten dieser Gebiete sind Interessenten die chemische und andere Industrien.

Berlin W 9, Linkstr. 23/24 — Mitte Juli 1921. — **Julius Springer.**

Alfred Hahns Verlag
Dietrich & Sell

Leipzig-R., Eilenburger Straße 12

Ⓩ

Soeben erschien als weitere Neuigkeit:

Kunterbunt

Ein lustiges Bilderbuch
von Ernst Kutzer und Adolf Holst

Unzerreißbar, auf starke Pappe gezogen M. 18.— u. Sort.-T.-Z. M. 12.— no.
Ausgabe auf starkes Papier gedruckt M. 12.— u. Sort.-T.-Z. M. 8.— no.

Dieses lustige Bilderbuch ist wieder etwas Ausgezeichnetes für Knaben und Mädel im Alter von 3—7 Jahren. Kutzer und Holst verstehen es ja immer trefflich, das zu finden, was für das junge Volk paßt. Das Leben der Kinderstube wird hier in so liebenswürdiger lustiger Weise geboten, daß alle ihre helle Freude daran haben werden, kurz — ein Buch, wie die Kinder es haben wollen und haben sollen.

Bezugsbedingungen! Wir liefern, wenn bis zum 10. August auf beiliegendem Zettel bestellt,

zur Probe 1—5 Exemplare, unzerreißbar, M. 18.— u. Sort.-T.-Z. (M. 12.— no.) für M. 11.50 (über 36%!)
1—5 Exemplare, Papierausgabe, M. 12.— u. Sort.-T.-Z. (M. 8.— no.) für M. 7.60 (über 36%!)

Vorzugsangebot bei Postbezug: Ein 5-Kilo-Paket = 9 Exemplare unzerreißbar oder 7 Exemplare Papierausgabe und 6 Exemplare unzerreißbar, gemischt, mit glatt 40%!

☛ Der Bezug eines Postpaketes dürfte sich daher unbedingt empfehlen! ☚

Vorrätig in den Barsortimenten von Koehler & Volckmar A.-G., Leipzig und Koch, Neff & Oetinger (G. m. b. H.), Stuttgart.

Wir liefern nur bar und bitten um tätige Verwendung!

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 14. Juli 1921

Alfred Hahns Verlag
Dietrich & Sell

Z

Ein Hamburger Sortimenter urteilt über:

Ludwig Diehl

Guso

Der Roman eines deutschen Seelenmenschen

„. . . .Das Buch ist für anspruchsvolle Leser die schönste Ferienlektüre. Ich kann mich keines Buches entsinnen, das mich so gepackt hat wie dieses. Senden Sie mir bitte noch 100 Stück gebunden direkt in Postpaketen."

Geheftet M. 20.— Halbleinenband M. 27.—

Bar mit 35 v. H. und 11/10

Verlag Strecker und Schröder in Stuttgart

Sophie Hoechstetter

gibt ihren Werken wirklich Seele, die eigene Seele (Oskar F. Walzel)

Brot und Wein. Roman. Geheftet M. 11.—, gebunden M. 15.—; auf holzfreiem Papier geheftet M. 13.—, in Halbfranz M. 40.—
„Die Lektüre bietet einen erlesenen Genuß, der dem Leser dauernd in der Erinnerung haftet." (Düsseld. Nachr.)

Passion. Roman. Neue Ausgabe. 22.—26. Tausend. Geheftet M. 13.—, in Halbleinen M. 17.50; auf holzfreiem Papier geheftet M. 18.—, in Ganzleinen M. 28.—
„Bücher vom Charakter dieser Hoechstetterschen Erzählung tragen eine Mission in sich." (Berliner Lokalanzeiger.)

BÜCHERLESE-VERLAG • LEIPZIG

Z

Z

Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage:

Führer von Tegernsee — Achensee

herausgegeben von **Hermann Prechtl.** M. 6.— ord. mit 35% bar, ab 10 Expl. 40%.

Der Führer ist 100 Seiten stark, reich illustriert und ist in Anbetracht seines niedrigen Ladenpreises leicht verkäuflich, wenn er im Schaufenster ausgestellt wird. Da bekanntlich Urlaubspläne schon vor Antritt der Reise gemacht werden, kommt der Führer auch für außerbayrische Handlungen in Betracht.

Bitte deshalb, reichlich zu bestellen. Auslieferung erfolgt nur direkt ab München.

Fritz Koch, Buchhandlung, München, Sendlingerstr. 24.

Eine der besten Jugend-schriften die längere Zeit

Ⓩ vergriffen war Ⓩ

erschien soeben in neuen Auflagen

Ein deutscher Robinson

von

Dr. E. Hartmann,
Oberstudiendirektor.

5. bis 8. Auflage

Mit 5 Originalbild. von Kunstmaler Mühlberg.

In hübschen Geschenkband M. 15.— ord., M. 10.— bar und 11/10 als Partie.

Nachdem die ersten 4 starken Auflagen vergriffen sind, u. die Nachfrage trotz der gegenwärtigen Verhältnisse eine gleich starke bleibt, ist der Beweis für die ständige Verkaufsfähigkeit erbracht.

Der Deutsche Robinson ist eine der besten Jugendschriften und soll auf keinem Sort.-Lager fehlen.

Aus einem Urteil von Vielen!

Das mit 5 schönen Aquarellbildern ausgestattete Buch ist so zeitgemäß, so lebensfrisch u. warm geschrieben, so vom Hochgefühl des Deutschtums geschwellt, daß kein Zweifel ist, daß es bald sich die Herzen aller Knaben und Jünglinge erobern wird. Möchte es helfen, sie alle zu tüchtigen, kernhaften Menschen heranzuziehen, wie Rolf Walter, der deutsche Robinson! Das Buch weiter zu verbreiten, es in allen Schulen und Jugendbibliotheken einzubürgern und auf alle Weihnachtstische zu legen, halte ich für eine vaterländische Pflicht.

— Auf ein 10kg-Paket gehen 15 Exemplare. —

Bei Bezug ab 11/10 liefere ich mit 1/2 Porto und 3 Monate Ziel.

Eine Partie kostet M. 165.— ord., und M. 100.— bar.

Bei gleichzeitiger Barbestellung liefere ich auch in Kommission. * Bestellzettel anbei!

Verlag von Emil Roth in Gießen

Uo

Lic. theol. Paul Rohrbach,
Gottes Herrschaft auf Erden.

Einige Schlußsätze des Verfassers:

Wenn jemand meint, solche „christliche" Lehren, wie die von der Gottheit Christi, von den zwei Naturen, vom stellvertretenden Strafleiden, von der Kirche, vom Priestertum, von den Sakramenten, seien etwas Besseres als Tao, Allseele, Wiedergeburt, Nirvana, so ist er tief im Irrtum. Alle solche Dogmen oder Gedankenkomplexe, mögen sie ihren Ursprung im Morgen- oder Abendland haben, gelten ihrem Wesen nach gleich wenig vor jenen Worten, in denen der Kern des Evangeliums beschlossen liegt: „Vater! Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden! Unser nötiges Brot gib uns täglich! Und vergib uns unsere Schuld!" In ihnen sind die zwei über alle Zeit, alles Volk erhobenen Gedanken enthalten: Gottesherrschaft u. Menschwerdung, und diese zwei sind eins! Das ist die Predigt des Evangeliums, daß Gott jede Seele zur Menschwerdung rufen läßt, und daß an Gott glauben heißt: dem Nächsten aus der Tiefe des Massenschicksals zur Menschwerdung helfen wollen.

◇

Karl Robert Langewiesche,
Verlag der „Blauen Bücher", Königstein im Taunus.

Neuerscheinungen aus J. F. Lehmanns Verlag, München

Prof. Erwin Baur — Prof. Eugen Fischer — Dr. F. Lenz.

Grundriss der menschlichen Erblichkeitslehre und Rassenhygiene

Ⓩ

I. Band: Menschliche Erblichkeitslehre

Geheftet M. 50.—, gebunden nur vollständig nach Erscheinen des II. Bandes. Holzfreies Papier.

1. Abschnitt: **Abriss der allgemeinen Variations- und Erblichkeitslehre** von Prof. Dr. Erwin Baur, Vorstand d. Instituts f. Vererbungsforschung a. d. landw. Hochschule Berlin.
Grundbegriffe — Die Variationserscheinungen — Einfluss auf die Zusammensetzung eines Volkes — Wirkung von Auslesevorgängen — Wirkung von Inzucht.

2. Abschnitt: **Die Rassenunterschiede des Menschen** von Dr. Eugen Fischer, o. ö. Prof. der Anatomie, Freiburg i. B.
Die variierenden Merkmale des Menschen — Rassenentstehung und Rassenbiologie — Rassenbeschreibung.

3. Abschnitt: **Die krankhaften Erbanlagen** von Priv.-Doz. Dr. Fritz Lenz, München.
Zum Begriff der Krankheit — Die Bedeutung krankhafter Erbanlagen für die Krankheiten der verschiedenen Organe — Zur Feststellung des Erbganges krankhafter Anlagen — Die Neuentstehung krankhafter Erbanlagen.

4. Abschnitt: **Die Erblichkeit der geistigen Begabung** von Priv.-Doz. Dr. Fritz Lenz.

Bitte Fortsetzungsliste anlegen! Gewicht 470 g

II. Band: Menschliche Auslese und Rassenhygiene

von Priv.-Doz. Dr. Fritz Lenz ist im Satz und erscheint im Herbst.

Das gemeinverständlich geschriebene Werk wendet sich an die Gebildeten aller Berufe, insbesondere an alle, die praktisch oder theoretisch auf dem Gebiete der Volksgesundheit und Rassenhygiene arbeiten: Aerzte Lehrer, Geistliche, Juristen, Wohlfahrtsbeamte, Politiker, Verwaltungsbeamte, kurz an jeden Gebildeten. Die Verfasser sind die ersten Fachleute auf ihren Gebieten, dabei aber Meister gemeinverständlicher Darstellung.

Chirurgische Diagnostik in Tabellenform

Für Studierende und Aerzte von

Dr. med. A. J. Cemach

Zweite, verbesserte, und vermehrte Auflage.

108 Tabellen, 10 Seiten fortlaufender Text und 487 schwarze und farbige Abbildungen auf 114 Tafeln.

Preis kart. M. 76.—, geb. M. 84.—

Gewicht: kart. 780 g, geb. 865 g

Dieses diagnostische Kompendium ist sehr geschickt zusammengestellt. Für den Praktiker wertvoll ist es, dass die Spezialdiagnostik für jeden einzelnen Fall kurz zusammengestellt ist, so dass wohl alle in jedem einzelnen Falle in Frage kommenden spezialdiagnostischen Erwägungen zusammengedrängt besprochen werden. Die Anschaffung kann jedem Studierenden und mitten in der Praxis stehenden Arzte warm empfohlen werden.
Aerztl. Sachverständigen-Ztg., Berlin.

Der Fürsorgearzt

Ein Hilfsbuch für Aerzte, Behörden und Fürsorgestellen von Obermedizinalrat Dr. Franz Spaet, München.

Preis geh. etwa M. 34.—, geb. etwa M. 40.—

Gewicht geh. 600 g

Aus dem Inhalt:
Einleitung. Rassenhygiene. Sozialmedizin. Sozialhygiene. Die Art der Einrichtung des Fürsorgedienstes. Fürsorgeschwestern. Säuglingsfürsorge – Kleinkinder- u. Jugendfürsorge. Zusammenarbeit mit d. städt. Wohnungsaufsicht. Schulärztliche Tätigkeit. Tuberkulose-Fürsorge. Fürsorge für Geschlechtskranke. Trinker-Fürsorge. Fürsorge für Geisteskranke. Fürsorge für Kriegsbeschädigte. Krüppelfürsorge.

Deutschlands Volksgesundheit ist eines der wenigen Güter, die uns bisher nicht geraubt sind. Auch sie ist aber schwer bedroht, teils durch die Kriegsfolgen, teils durch die feindlichen Massnahmen, die Unterernährung, Wohnungsnot, Verseuchung mit Geschlechtskrankheiten bewirken Um so wichtiger ist heute die ärztliche Fürsorge, die von Staat, Gemeinde und sozialen Vereinen unterstützt wird.

Käufer sind Amtsärzte, prakt. Aerzte, Krankenhäuser, Wohlfahrtsämter, Fürsorge- und Beratungsstellen, charitative Vereine, Abgeordnete, Stadträte u. Sozialbeamte.

SLUB
Wir führen Wissen.

Da wir aus dem verehrlichen Sortiment öfters um Material zur Abonnentengewinnung ersucht werden, werden wir den von jetzt ab zur Versendung kommenden Exemplaren von „Gegenrechnung“ die hier abgebildete Bestellkarte für den ständigen Bezug unserer Zeitschrift beilegen.

Wir bitten die Bezieher, diese Bestellkarte, die von heute ab jedem zur Versendung gelangenden Heft von Gegenrechnung zwischen 2. Umschlagseite und 1. Textseite beiliegt mit Ihrem **Firmenstempel** versehen zu lassen, und zweifeln nicht, daß bei der ständig wachsenden Verbreitung von „Gegenrechnung“ diese einfache Maßnahme allerorts zur Erhöhung der Kontinuation beitragen wird.

*

Bücherzettel

An die

Buchhandlung von

S. M. 1921.

Januar: Los von Preußen?
Februar: Meisterwerke der russischen Erzählungskunst (mit Einleitung von Thomas Mann).
März: Aus dem dtsch. Heldenkampf enthält u. a. d. erste Darstellung des Luisitianafalls auf Grund amtlichen Materials).
April: Fortschritte d. Lebensforschung.
Das Juliheft behandelt die Schuldfrage.

Süddeutsche Monatshefte, G. m. b. H. * Leipzig u. München.

Der Schaufenstererfolg

für alle Geschäfte mit alpiner Kundschaft!

Z

Die dritte Auflage

ist soeben erschienen. Sie kostet in guter Ausstattung auf holzfreiem Papier

mit wirkungsvollem Umschlage

und vielen Abbildungen des Sportzeichners C. Moos

M. 15.—, einzeln mit 35%, zehn und mehr mit 40%.

Wir erbitten größere Aufträge sofort nach München; in Leipzig wird bei Bernhard Hermann ausgeliefert.

Bergverlag Rother & Co., München-Pullach

930*

Verlag von F. Bruckmann A.-G. in München

HOUSTON STEWART CHAMBERLAIN

MENSCH UND GOTT

Betrachtungen über Religion und Christentum

Ein Band in Gr.-8°. Mit einem Bildnis des Verfassers
Schöne Ausstattung. Holzfreies Papier. Einbände von H. Jost

Geheftet	M. 24.—
Ausgabe A. Halbleinenband	M. 36.—
Ausgabe B. Ganzleinenband	M. 45.—
Ausgabe C. Liebhaber-Halblederband	M. 70.—
Ausgabe D. Pergamentband, sorgfältigste Handarbeit, echte Bünde usw.	M.250.—

Dies neue Buch Chamberlains ist ebensowenig für Fachleute geschrieben wie seine „Grundlagen" und sein „Kant"; aber ebenso wie diese Werke die Geschichtsforscher und Philologen, die Philosophen und Naturwissenschaftler beschäftigten, so wird „Mensch und Gott" auch bei den Theologen aller Bekenntnisse lebhaftes Interesse wachrufen. Es ist ein starkes, festgefügtes Werk, mit dem sie sich so oder so werden auseinandersetzen müssen. — Chamberlain steht über allen theologischen Lehrmeinungen. Was sein neues Buch auszeichnet, ist nicht so sehr die vollendete Form, in die er die Ergebnisse seines gründlichen und vielfältigen Wissens wie in einem Kristall zusammenfaßt, als vielmehr die ungeheure Gewissenhaftigkeit, mit der er seiner Aufgabe gerecht wird. Seine Sprache ist klar, anschaulich, leicht verständlich und von jener Tiefe des Empfindens durchglüht, die den Leser geheimnisvoll in ihren Bann zieht. Sein neues Buch kommt zur rechten Zeit: es wird vielen ein Führer sein.

Über den Inhalt sei kurz folgendes gesagt:

Nach einer knappgehaltenen Erörterung der beiden Ideen, Mensch und Gott, in ihren gegenseitigen Beziehungen, arbeitet der Verfasser den Begriff des „Mittlers" scharf heraus, als den „Kern" jeder wahren Religion, und zeigt, wie allgemein verbreitet die Sehnsucht nach einem Mittler zwischen Mensch und Gott war zur Zeit, da Jesus Christus auf Erden erschien. Es folgt ein Kapitel über Jesum als geschichtliche und zugleich übergeschichtliche Erscheinung, in welchem auch die Grundzüge der einfachen, unkirchlichen Religionslehre des Heilandes aufgezeigt werden. Daraufhin wird der Versuch unternommen, die zeitlich bedingten Bestandteile der Evangelien und der Briefe Pauli klar zu entwirren, so daß die ewig gültigen zu um so mächtigerer Wirkung gelangen. Das Schlußkapitel gilt dem Nachweis des unüberbrückbaren Gegensatzes zwischen der Kirchenlehre und der Religion Jesu und gipfelt in dem ausführlichen Vorschlag zur Bildung einer Gemeinschaft, die sich nicht als Gegnerin des Bestehenden zu betätigen hätte, sondern vielmehr die Tilgung der Gegensätze von einem höheren Standpunkt aus bewirken würde.

Chamberlains neues Werk ist einem Thema gewidmet, das jedermann unmittelbar persönlich angeht. Aus zwingender innerer Notwendigkeit hat der Verfasser in jahrzehntelangen Studien alles durchforscht, was heilige und ausgezeichnete Männer von den alten Indern bis zur Gegenwart über ihr Verhältnis zu Gott offenbart und mitgeteilt haben. Damit hat er den Grund zu diesem Werke gelegt, das er uns als reifste Frucht und Krone seines Denkens beschert. Was er in den „Grundlagen", den „Worten Christi" und anderswo nur andeuten konnte, hier hat er's mit gewohnter Gründlichkeit und Meisterschaft vollendet.

Auf die günstigen Bezugsbedingungen: 35%, auch vom Einband, und Partien 11/10, 23/20, 47/40, 95/80 machen wir besonders aufmerksam

Heute 14. Juli 1921 bereits

gelangten zum Versand

die vorausbestellten Exemplare der vollständigen, sehr handlichen Sonderausgabe für alle Angehörigen von Heer und Marine zum

Wehrmacht-Versorgungsgesetz

Gesetz über die Versorgung der Angehörigen des Reichsheeres u. der Marine sowie ihren Hinterbliebenen

Preis M. 4.— Ⓩ nur bar M. 2.80

S. Gerstmann's Verlag

Berlin W 10 Lützowufer 5

Zur Ausgabe liegt bereit:

Seemanns Künstlermappe 41

Feuerbach

Zweite Mappe

Mit einem umfangreichen Auszug aus des Künstlers Selbstbiographie:

Mein Vermächtnis

Preis 20 Mark

Ⓩ

Diese neue Mappe gibt zusammen mit der ersten Feuerbach-Mappe (Seemanns Künstlermappe Nr. 3) ein trefflich abgerundetes Bild von Anselm Feuerbachs Schaffen

E. A. SEEMANN · LEIPZIG

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Ⓩ In Kürze erscheinen: Ⓩ

Rainer Maria Rilkes Gesammelte Gedichte in fünf Bänden

ENTHALTEND:

Erste Gedichte • Die frühen Gedichte • Das Buch der Bilder • Neue Gedichte • Der neuen Gedichte anderer Teil

In fünf Halblederbänden mit verschiedenfarbigen Überzugpapieren

200 Mark

Ⓩ

Wir haben die fünf Gedichtbände Rainer Maria Rilkes gleichmässig in Halbleder binden lassen und liefern diese Ausgabe nun vollständig in einer Kassette.

Bestellzettel anbei

DER INSEL-VERLAG

Weidmannsche Buchhandlung
in Berlin SW 68 Zimmerstraße 94

Ⓩ Demnächst erscheint:

Handbuch
der
preußischen Unterrichtsverwaltung
mit statistischen Mitteilungen über das höhere Unterrichtswesen

***

I. Jahrgang 1921

Etwa 15 Bogen. Preis geb. etwa M. 18.—

***

Das zum ersten Male erscheinende „Handbuch" enthält das früher im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung selbst abgedruckte Verzeichnis der zur Verwaltung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gehörenden Schulbehörden, Unterrichtsanstalten, Kunst- und Wissenschaftlichen Anstalten, Hochschulen usw. mit genauen Personalangaben.

Es ist ein für alle Schulen, Schulbehörden, Magistrate, Hochschulen, usw. unentbehrliches Nachschlagewerk für den Dienstgebrauch.

Die Bezieher des Zentralblattes für die gesamte Unterrichtsverwaltung erhalten ein geheftetes Exemplar des Handbuchs als Beilage zu dieser Zeitschrift unberechnet.

Den Verlegern einschlägiger Literatur und den Lehrmittelhandlungen bietet es außerdem ein wertvolles Adressenmaterial für Propagandazwecke.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß wir dem Werke einen

Anzeigen-Anhang

beigeben, der in diesem für den täglichen Gebrauch der Schulen und Behörden bestimmten Handbuche von ganz besonderer Wirksamkeit sein dürfte. Die Anzeigenpreise (Satzspiegel 11×18 cm) betragen:

für	1/1 Seite	250 M.
„	½ „	130 M.
„	¼ „	70 M.

Wir erbitten Aufträge für das bereits Ende Juli erscheinende Buch möglichst umgehend.

Wir bitten, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen und für das alljährlich erscheinende Handbuch eine Fortsetzungsliste anzulegen.

Berlin, Anfang Juli 1921.

Weidmannsche Buchhandlung.

Verlag von Georg Thieme, Leipzig

In Kürze erscheint:

Rezepttaschenbuch
der billigen Arzneiverordnungen für Privat- und Krankenkassenpraxis

(Preise nach dem Stande vom 1. Juni 1921)

Von

Prof. Dr. **Franz Müller**-Berlin

und

Oberapotheker **Alfons Koffka**
Berlin-Wilmersdorf

Zweite, vermehrte u. verb. Auflage

M. 9.—, flexibel geb. M. 10.50
Durchschossen M. 12.—, geb. M. 14.—
Ausland mit 100% Aufschlag

Ⓩ

Die erste Auflage des „Rezepttaschenbuches" war bereits nach drei Monaten vergriffen; daraus erhellt am besten seine Brauchbarkeit. Für die Verordnung von Krankenkassenrezepten ist das Büchlein unentbehrlich, aber auch jeder andere praktische Arzt wird es nicht missen können, wenn er seinen Patienten nicht nur das **beste**, sondern auch das **billigste** Mittel verschreiben will, und das ist heute in Anbetracht der finanziellen Notlage weitester Kreise sowie den enorm gestiegenen Preisen für Arzneimittel und Apothekergebühren von grösster Bedeutung. — Für die Zusammenstellung der Rezepte waren die beiden Herausgeber in ihrer Eigenschaft als **Sachverständige** der Arzneimittel-Kommission des Grossberliner Aerztebundes besonders berufen. An der Mitarbeit ist ausserdem eine Reihe hervorragender Praktiker beteiligt, so dass hier ein zuverlässiger Ratgeber aus der Praxis für die Praxis entstanden ist.

Durch ständiges Halten in der Auslage sowie durch Vorlage bei ***allen Aerzten*** *und* ***Krankenkassen*** *lässt sich das Buch dauernd absetzen.*

Ich bitte um tätige Verwendung

Bestellzettel anbei!

Leipzig, Mitte Juli 1921 **Georg Thieme**

SLUB
Wir führen Wissen.

Der große Betrug

heißt das in der zweiten Hälfte Juli erscheinende Juliheft der Süddeutschen Monatshefte. Die Süddeutschen Monatshefte erfüllen mit diesem Heft ebenso wie mit dem vorausgegangenen „Gegenrechnung" einen Wunsch, den Millionen von Deutschen seit Jahren empfunden und ausgesprochen haben:

daß endlich einmal aus den fast unübersehbaren Veröffentlichungen u. Reden über die Schuldfrage das Tatsächliche kurz zusammengestellt wird, unter Ausschaltung aller Parteipolitik.

Nachdem Lloyd George ausdrücklich erklärt hat, daß die einzige Grundlage des Versailler Friedens die Schuld Deutschlands ist, daß es sich also beim Weltkrieg nicht wie bei früheren Kriegen um eine Machtentscheidung, sondern um eine Entscheidung des Rechts handelt, ist diese Veröffentlichung von unübersehbarer Bedeutung nicht nur für jeden Deutschen, sondern auch für jeden Ausländer, der sich ein gerechtes Urteil bilden will.

Wie sich Professor Dr. August Gallinger der großen schmerzlichen Aufgabe unterzogen hat, aus den vielen Tausenden von Berichten die Wahrheit über die Gefangenenbehandlung festzustellen, so hat sich **Professor Dr. Clemens Löffler, Direktor der Universitäts- u. Stadtbibliothek in Köln,** der nicht minder großen und schmerzlichen Aufgabe unterzogen, das gesamte Material dieses weltgeschichtlichen Prozesses wie ein gewissenhafter Richter durchzuarbeiten, dann aber, unter Ausscheidung alles Unwesentlichen, unter Ausscheidung ferner jeder persönlichen Meinungsäußerung, **nur die wichtigsten Akten** zusammenzustellen, also das zu bieten, was jeder Deutsche in jedem Augenblick zur Hand haben sollte.

Archivrat Dr. Lulvès in Charlottenburg hat unter Ausschaltung jeder Meinungsäußerung zusammengestellt: **50 entscheidende Äußerungen feindlicher Staatsmänner.**

Aus der neuesten Zeit stammen einige bisher in Deutschland noch nicht bekannt gewordene hier zum ersten Mal übersetzte Äußerungen insbesondere von französischen Politikern.

Es sind aber der Schriftleitung der Süddeutschen Monatshefte auch einige wichtige überhaupt noch unveröffentlichte Dokumente zur Verfügung gestellt worden. So enthält das Heft

unveröffentlichte Belege zur Kriegsvorbereitung, darunter einen photographisch wiedergegebenen englischen Anschlag und weiteres neues Material das Aufsehen erregen wird.

Da auch dieses Heft eine Massenverbreitung finden wird, bitten wir, sich schon bei Erscheinen reichlich zu versehen, damit der Absatz keine Unterbrechung erleidet.

Bezugsbedingungen: M. 4.50, M. 3.15 bar und **7/6.**

Süddeutsche Monatshefte, G. m. b. H.

Leipzig (bei F. Volckmar). Stuttgart (bei Koch, Neff & Oetinger), Berlin (bei Stilke) und München (Königstraße 103).

In Kürze erscheint: Ⓩ

Franz Jung

„Der Fall Groß“

Eine seltsame Geschichte

Das ganze Chaos des Lebens gesehen, begriffen, erfüllt und erlitten von einem pathalogisch Gehetzten, von einem Verfolgungswahnsinnigen, der auch an seinem Verfolgungswahnsinn zugrunde geht, — das ist der Inhalt dieser seltsamen Novelle.

Preis etwa 8 Mark

Barauslieferung **nur** bei Herrn L. Staackmann in Leipzig

Konrad Hanf Verlag $^{D}_{B}{}^{W}$ Hamburg 8

Ⓩ In Kürze erscheint:

Thüringer Kalender 1922

Herausgegeben vom

Thüringer Museum in Eisenach

Mit Federzeichnungen von Hanns Bock in Ruhla

Um eine weitere Preiserhöhung zu vermeiden, bringt der Kalender unter Fortfall der Textbeilage zwölf Schwarzweißzeichnungen und ein farbiges, sehr wirkungsvolles Titelbild.

Preis M. 4.50 (dazu Sortimenterzuschlag).

Lieferungsbedingungen:

Einzelne Stücke	mit 30 %.
zehn Stücke	mit 33⅓ %.
zwanzig Stücke	mit 35 %.
fünfzig Stücke und mehr	mit 40 %.

Bitte, dringend zu beachten, daß der Thüringer Kalender **wieder** in **Eisenach** erscheint; nach Erfurt gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerung.

Die früher erschienenen Kalender 1902—1921 sind, mit Ausnahme des vergriffenen Jahrgangs 1908, durch mich zu beziehen.

Ein Plakat wird kostenlos geliefert.

Ich bitte, reichlich zu bestellen.

Eisenach **H. Jacobis Buchhandlung**
(W. Neuenhahn)

Ⓩ Nach den eingelaufenen Bestellungen wird in einigen Tagen versandt werden:

Hexameron anglice or the old english Hexameron

Edited with an introduction, a collation of all the other manuscripts, a modern english translation, parallel passages from the other works of Aelfric and notes on the sources

by

S. J. Crawford, M. A. B. litt.

Professor of english Philology in the Madras Christian College

„Bibliothek der angelsächsischen Prosa, Band X“

M. 30.— ord., M. 22.50 bar,

hierzu 150% Zuschlag für alle Länder mit höherer Valuta

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Bibliothek der angelsächsischen Prosa, Band I

Aelfric de vetere et novo testamento, Pentateuch, Josua, Buch der Richter und Hiob

Herausgegeben von **Christian W. M. Grein**

2., unveränderter Abdruck

M. 50.— ord., M. 37.50 bar, hierzu 150% Zuschlag für alle Länder mit höherer Valuta

Um seit längerer Zeit zurückgelegte Bestellungen auf **vollständige** Reihen der Bibliothek — soweit bisher erschienen — endlich ausführen zu können, habe ich von diesem erstmalig vor 50 Jahren erschienenen Band eine kleine Auflage durch anastatischen Druck wiedererstehen lassen.

Einzeln kann ich den Band nicht abgeben, bin aber bereit, überall da, wo er zur Ergänzung früher unvollständig bezogener Reihen gebraucht wird, zu liefern.

Hamburg, im Juli 1921.

Henri Grand, Verlagsbuchhandlung.

Tauchnitz Edition

Neue Bände

Ⓩ

Nächste Woche erscheint:

Vol. 4554

Tarzan of the Apes

A novel

by

Edgar Rice Burroughs

Die Tarzan-Bücher haben in England eine beispiellose Popularität gewonnen und sind zu Millionen abgesetzt worden. Tarzan, ein im Urwald unter den wilden Tieren aufwachsendes Menschenkind, gehört zu den sensationellsten Figuren der neueren Literatur, wie sie die Phantasie eines Conan Doyle oder H. G. Wells nicht origineller hervorgebracht hat.

„Tarzan of the Apes" ist der erste Band. Die später erschienenen sollen möglichst bald in der Tauchnitz Edition folgen. Jeder Band ist eine in sich abgeschlossene Erzählung.

Vol. 4555

Fanny's first Play
Great Catherine-Annajanska
Overruled

Plays

by

Bernard Shaw

Ein weiterer Band von Shaws Dramen, die in Kürze vollständig in der Tauchnitz Edition vorliegen werden.

Jeder Band geheftet M. 7.50

in Pappband geb. M. 12.50, in Leinen geb. M. 15.—

Bestellzettel anbei

Leipzig, den 10. Juli 1921.

Bernhard Tauchnitz

Ⓩ Soeben wurde fertiggestellt:

Die deutsche Türkenpolitik

von Dr Karl Helfferich,

Staatsminister a. D.

M 4.95 ord, *M* 3.70 netto, *M* 3.30 bar u. 11/10 Expl.

Helfferich gibt einen überaus klaren Überblick über die deutsche Türkenpolitik von den Tagen Bismarcks bis zur Gegenwart aus eigenster genauester Kenntnis der wirtschaftlichen und politischen Verhandlungen. Es ist dies gleichzeitig ein wesentlicher Beitrag zur Frage der Schuld am Kriege, indem er zeigt, wie die deutsche Politik in der Türkei durchaus friedlichen Charakter trug und immer dem Ausgleich der wirtschaftlichen und politischen Interessen der beteiligten Völker zustrebte.

Politiker, Historiker, Industrielle und die Asienkämpfer kommen als Käufer besonders in Betracht.

Ferner erscheint soeben:

Die Versorgung und soziale Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nach dem geltenden Reichsrecht

Von

Dr. Oscar Weigert,

Geheimem Regierungsrat und Ministerialrat im Reichsarbeitsministerium

und

Dr. Dr. Lothar Richter,

Referent im Reichsarbeitsministerium.

Preis broschiert *M* 21.—, ord. *M* 15.75, bar *M* 14.— u. 11/10, gebunden in Pappband *M* 27.—, bar *M* 18.80.

Die Schrift zeichnet sich vor den anderen Zusammenstellungen, die auf dem einschlägigen Gebiete erschienen sind, dadurch aus, daß sie nicht, wie das bei diesen anderen Schriften durchweg der Fall ist, entweder das Gebiet der Versorgung oder das Gebiet der Fürsorge für sich allein zur Darstellung bringt, sondern die gesetzliche Regelung, die **beide** Gebiete erfahren haben, **zusammenfassend zur Darstellung bringt.** Sie füllt damit unzweifelhaft eine Lücke aus, die in dem Schrifttum auf dem Gebiete der Versorgung und Fürsorge für die Kriegsopfer bisher bestanden hat, und es kann angenommen werden, daß sie auch bei den amtlichen Stellen, die mit der Versorgung und Fürsorge betraut sind, besonderen Beifall finden wird. Die Schrift gliedert sich in 4 Abschnitte: **die soziale Fürsorge, die Kosten der sozialen Fürsorge, die Versorgung und die Beschäftigung Schwerbeschädigter.** Sie bringt für jedes Gebiet neben den Texten der grundlegenden Gesetze und Verordnungen auch die Texte aller Ausführungsbestimmungen nach dem neuesten Stande und ferner für jedes Gebiet eine kurze gemeinverständliche Darstellung der Rechtsgrundsätze.

Berlin W 62. Vossische Buchhandlung.

Ⓩ Soeben erschien: Ⓩ

Meine neue Lehre

von d. Heilung der Ansteckungs- od. Fieberkrankheiten besonders

Grippe und Lungenentzündungen

von

Dr. med. Fr. Hißbach

Vierte vermehrte Auflage!

184 S. m. 81 Abbildgn. M. 20.—

Der Verfasser hat mit seiner Heilmethode vielen Kranken oft in verzweifeltsten Fällen das Leben gerettet. Besonders kommt das Werk in Betracht für alle Ärzte und die vielen Käufer der volkstümlichen medizinischen Sammlungen.

Hesse & Becker Verlag / Leipzig.

Angebotene Bücher.

Gerhard Lampe in Leipzig-Grosszschocher:

10 Berlitz, Englisch. I.
2 — Idioms.
2 — Business.
1 Moszkowski, Welt v. d. Kehrseite.
1 Woermann, Kunstgesch. Bd. 5.
1 Hauptmanns Werke. 6 Bde. In Leinen geb.
1 Goethes Werke. Bong. 4 Bde. Halbleder.
1 Fechheimer, Plastik d. Aegypter. Gebdn.
1 — Kleinplastik. Geb.
1 Cohn, ind. Plastik.
1 Lask, Logik d. Philos. Brosch.
1 Handb. d. Ing.-Wiss. II, 4. Br.

Schneider & Amelang G. m. b. H. in Berlin W. 10:

Bissing, Denkmäler ägypt. Skulpt. Vollständig.

Qu. Haslinger in Linz a/D.:

1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. 17 Bde. **Sehr gut** erh.
1 Henne a. Rh., Kulturgesch. d. dtschn. Volkes. 2. Aufl. 2 Bde. Origbd. Sehr gut erh.

Gebote direkt.

Rud. Sellmer in Aschaffenburg:

Rösslin, Euch., Kräuterbuch. Kpfr. altkolor. Kl.-Folio. Gedruckt zu Frankf. a/M. bei Egenolfs Erben 1564. Titelbl. u. Vorwort fehlen.
Klinik, Deutsche, v. Leyden u. Klemperer. 14 Bde. Brosch., m. Orig.-Einbanddecken.
Penzoldt u. Stintzing. Therapie innerer Krankh. 7 O.-Hfrzbde. 2. Aufl. 1897.

Hermann Treichel in Jena:

Klinisches Jahrb. Jg. 18—26. M. Einbanddecken.
Reichsgesetzblatt. Jg. 1871—1914 Gebunden.

Buchh. des „Hannoverschen Anzeigers" in Hannover, Georgstr. 19:

Cortez, Eroberung Mexikos mit 112 Lithographien **Max Slevogts.** Vergriffen und sehr selten! Tadelloses Exemplar geben auf Gebot ab.

Scott-Ausgabe.

Aus etwa 1823, 112 gebundene Bändchen in Klein-Quart, Uebersetzung von Richter, Döring u. a., Verl. Schumann, Zwickau. Expl. innen tadellos, Einbände leicht beschädigt. Gebote unter Nr. 1787 d. d. Gesch.-St. d. B.-V. erb.

B. Schmithals in Wesel:

75 Zahn-Giebe-Schönberg, bibl. Geschichte. Ausg. L. In Gzln.

E. Bartels, B.-Weissensee, Generalstrasse 8:

Sämtl. nachstehend angebotenen Werke stammen aus dem Verlage Friedr. Nicolai:

405. Rosenthal, Otto, Führer durch d. deutschen Dichterhain. Schulbuch f. d. literaturgesch. Unterricht in höh. weibl. Bildungsanst. Bln. 1851. 8°. Br. 424 S. ℳ 15.—.

406. Richter, Julius, Aristophanis Pax. Bln. 1860. 8°. Br. 312 S. ℳ 30.—.

407. Rosenkranz, Karl, Hegels Naturphilosophie u. die Bearbeitg. derselben d. den italienischen Philosophen A. Vera. Bln. 1868. 8°. Br. 180 S. 20.—.

408. Rosenthal, Otto, Leitfaden f. den Unterricht in der Bibelkde. z. Gebrauch in den obern Klassen höherer Schulen. Bln. 1849. 8°. 108 S. Geb. ℳ 10.—.

409. Rosenthal, Otto, die Augsburgische Confession das glorreiche Denkmal deutsches Glaubensmuths u. deutscher Manneskraft, mit einer geschichtl. Einleitung u. den nothwendigen Erläuterungen versehen. Bln. 1855. 2. Ausg. 8°. Br. 105 S. ℳ 10.—.

410. Rothenbücher, Dr. Adolf, die Realschule eine allgem. menschliche Bildungsstätte. Bln. 1872. 8°. Br. 88 S. ℳ 10.—.

411. Rudolph, Ludw., praktisches Handbuch für den Unterricht in deutschen Stilübungen. 4 Bde. 6. Aufl. Bln. 1890. 8°. Br. Ca. 1400 S. ℳ 40.—.

412. Rudolph, Ludwig, die Hand. Eine populäre Vorlesung. Bln. 1859. 8°. Br. 78 S. ℳ 20.—.

413. Rudolph, Ludwig, was heisst Toleranz in der Schule? Ein Wort zur Abwehr der in der Berliner Stadtverordneten-Versammlg. am 16. März 1876 gegen mich gerichteten Angriffe. Bln. 1876. 8°. Br. 16 S. ℳ 6.—.

414. Rudolph, Ludw., Supplementheft zur Pflanzendecke d. Erde. Mit einem Titelbild in Farbendruck u. 12 Tafeln in Tondruck v. H. Krämer. Bln. 1859. 8°. Br. 33 S. ℳ 20.—.

415. Rudorff, Dr. A. A. F., das Ackergesetz des Sp. Thorius. Bln. 1839. 8°. 193 S ℳ 30.—.

416. Ruhland, Dr. R. L., System d. allgemeinen Chemie oder über den chemischen Process. Bln. 1818. 8°. 410 S. Geb. ℳ 30.—.

417. Richter, D. Georg August, die specielle Therapie, nach den hinterlassenen Papieren d. verstorbenen D. Aug. Gottl. Richter. Bd. 1/2. Akute Krankheiten. Bln. 1821. Bd. 3/8. Chron. Krankheiten. Bln. 1822/26. Bd. 9. Register u. Liter.-Angabe. Bln. 1829. Bd. 10/12. Suppl.-Bde. enthalt. d. neuesten Entdeckungen u. Erfahrgn. in d. prakt. Heilk. u. d. oriental. Cholera. Bln. 1828—1836. 8°. Br. 12 Bde. Ca. 4000 S. ℳ 1000.—.

E. Bartels, B.-Weissensee, Generalstrasse 8 ferner:

418. Redes, Franz, die wahre Ursache der Vegetabilien-Krankheiten insb. d. Kartoffelkrankheit. Bln. 1884. 8°. Br. 110 S. ℳ 20.—.

419. Rudolph, Ludw., Lehr- und Uebungsbuch f. d. ersten Unterricht in d. französ. Sprache nach method. Grundsätz. bearb. Bln. 1863 (Logier). 8°. Br. 240 S. ℳ 20.—.

420. Ritter, Carl, die Stupa's (Topes) od. d .architect. Denkmale an d. Indo-Baktrischen Königsstrasse u. d. Colosse v. Bamiyan. Eine Abhandl. z. Altertumsk. d. Orients. Mit 1 Karte u. 8 lith. Tafeln. Bln. 1838. 8°. Br. 272 S. ℳ 50.—.

421. Rochow, Fr. E. von, Herrn Mirabeau des aeltern Discurs über die Nationalerziehg. 1791. Nach s. Tode gedr. u. übers. Bln. 1792. 8°. Br. 64 S. ℳ 50.—.

423. Richthofen, Dr. Frh. Karl v., friesische Rechtsquellen. Bln. 1840. 4°. Br. 582 S. ℳ 150.—.

424. Rumohr, C. F. v., italenische Forschgn. Bln. 1827/31. 3 Bde. 8°. Br. 1116 S. ℳ 160.—.

425. Rumohr, C. F. v., über den gemeinschaftl. Ursprung d. Bauschulen d. Mittelalt. Bln. 1831. 8°. Br. 74 S. ℳ 30.—.

426. Rumohr, C. F. v., über Raphael u. sein Verhältnis zu d. Zeitgenossen. Bln. 1831. 8°. Br. 154 S. ℳ 30.—.

427. Sachse, Wilh., Beachtungen u. Bemerkungen üb. Kuhpocken mit Rücksicht auf d. Einwend. d. Herrn Hofraths Herz. Bln. 1802. 8°. Br. 300 S. ℳ 40.—.

428. Sack, Karl, einige Nachrichten über d. Detaschements der freiwilligen Jäger bei der kgl. preuss. Garde. Bln. 1814. 28 S. ℳ 20.—.

429. Sachs, C., Beiträge z. Kunde altfranzösischer, englischer u. provenzalischer Literatur. Aus französischen u. englischen Bibliotheken. Bln. 1857. 8°. Br. 76 S. ℳ 30.—.

430. Savigny, F. C. v., C. F. Eichhorn u. J. F. L. Göschen, Zeitschrift f. geschichtl. Rechtswissenschaft. Bln. 1828/1846. Band VI 1/2, VII 1/3, VIII 1/3, IX 1/3, XIII 1 u. 3. 8°. Br. Je ca. 180 S. à Band ℳ 25.—.

E. Bartels, B.-Weissensee, Generalstrasse 8 ferner:

431. Siehe, J. D., kurzer Aufsatz vom Nivellieren mit der gemeinen, sogenannten Kanalwaage in 3 Abschn. nebst 2 Kupferblättern. Bln. 1817. 8°. Br. 22 S. ℳ 30.—.

432. Simonde de Sismondi, J. C. L., de l'intérêt de la France à l'égard de la traite des negrès. Troisième édition, contenant de nouvell. reflex. sur la traite des nègres. London 1814, John Murray. 8°. Br. 100 S. ℳ 50.—.

433. Simon, Dr. Aug. Heinr., Geschichtliches üb. d. Kgl. preuss. Immediat-Justiz-Examinations-Kommission. Zur Säkul.-Feier am 12.11. 55. Bln. 1855. 8°. Br. 180 S. ℳ 30.—.

434. Simon, Dr. Aug. Heinr., die Immed.-Just.-Examin.-Kommiss. Nachrichten üb. einige Veränd., d. sie jüngst erfahren. Bln. 1855. 8°. Br. 32 S. ℳ 10.—.

435. Soetbeer, A., Versuch d. Urform d. Hesiodeischen Theogonie nachzuweisen. Bln. 1837. 8°. Br. 80 S. ℳ 30.—.

436. Savigny, Fr. C. v., der zehnte Mai 1788. Beytr. z. Geschichte d. Rechtswissenschaft. Bln. 1838. 8°. Br. 16 S. ℳ 20.—.

437 Sorof, Dr. M., die Entstehung d. Apostelgeschichte. Eine krit. Studie. Bln. 1890. 8°. Br. 104 S. ℳ 10.—.

438. Schade, J. A. F., die Marmorir-Kunst od. Anweis. d. Kamm u. türk. Marmor anzufertigen f. Buchbinder. Bln. 1845. 8°. Br. 24 S. ℳ 20.—.

439. Schasler, Dr. M., deutscher Kunst-Kalender. Almanach f. d. Künstler und Kunstfreunde Deutschlands für d. J. 1860/61. Bln. 1860. Mit einem Stahlstich Jupiter & Jo. Lex.-Form. Br. 208 S. 1. Jahrg. ℳ 100.—.

440. Schasler, Dr. M., die öffentl. u. Privat-Kunstsammlgn., Kunstinstitute u. Ateliers d. Künstler u. Kunstindustriellen v. Berlin. (Berlins Kunstschätze Abt. II.) Bln. 1856. 8°. Br. 505 S. ℳ 30.—.

442. Schellwitz, Dr. Hartm., das Recht des Autors an s. Werken nach d. Grundsätzen d. preuss. Landrechts in einer krit. Beleucht. eines Erkenntn. d. kgl. Appellationsger. zu Köln den Beckerschen Nachdr. v. Theod. Körner's sämtl. Werken betr. Bln. 1855. 8°. Br. 41 S. ℳ 10.—.

E. Bartels, B.-Weissensee, Generalstrasse 8 ferner:

443. Schilsky, J., system. Verzeichn. d. Käfer Deutschlands m. bes. Berücksicht. ihr. geogr. Verbreitung, zugleich e. Käferverzeichnis d. Mark Brandenburg u. Beiheft d. Deutschen Entomol. Zeitschr. Berlin 1888. 8°. Br. 158 S. ℳ 30.—.

444. Schink, Joh. Friedr., vernünftig-christl. Gedichte. Bln. 1788. 8°. Br. 128 S. ℳ 50.—.

445. Schink, Joh. Fr., Fügungen, eine didaktisch-romant.-dram. Dichtung. Mit Melod. v. Prof. Zelter. Bln. 1818. 8°. Br. 172 S. ℳ 50.—.

446. Schink, Joh. Fr., moralische Dichtungen. Bln. 1799. 2 Bde. 8°. Br. 824 S. ℳ 100.—.

447. Schloenbach, A., Ulrich v. Hutten. Ein vaterländ. Gedicht in 20 Liedern. Bln. 1862. 8°. Br. 238 S. ℳ 20.—.

448. Schmid, A. J., der Insektenschaden in d. Getreidefeldern. Ein Beitrag zur Kenntniss der dem Feldbau schädl. Insekten, ihrer Lebensweise u. Vertilgg. Bln. 1861. 8°. Br. 48 S. ℳ 6.—.

449. C. O. F. G., Zusätze u. Nachträge zu d. Handb. d. gerichtl. Stempelverwaltung. Bln. 1833. 8°. Geb. 202 S. ℳ 6.—.

450. Schmid, Arn. Konr., des heil. Blasius Jugendschriften u. Visionen. Bln. 1786. Mit 1 Titelkupfer. 8°. Br. 48 S. ℳ 30.—.

451. Schmid, Peter, Formen-Lehre mit Anwend. auf Naturgegenstände f. d. Schulunterr. Mit 10 Kupfern. Bln. 1833. 8°. Br. 122 S. Geb. ℳ 30.—, brosch. ℳ 25.—.

452. Schmidt, Valentin Heinrich, die St. Petri-Kirche in Berlin, von ihrer Gründung an bis z. letzten Brande derselben, nebst Nachrichten von den aus dies. Unglück entstandenen Folgen. Aus den zuverlässigsten Quellen. Mit dem Prospekt der Kirche v. Prof. Gubitz. Bln. 1810, Dieterici. Geb. bar ℳ 100.—.

453. Schmid, Pet., Prof., Anleitung z. Zeichenkunst, bes. f. diejen., die ohne Lehrer dieselbe erlernen, so auch Eltern, die ihre Kinder selbst unterrichten wollen. Nebst Bemerk. über die Methode d. Unterr. im Allg. u. im Zeichnen im Besonderen. Mit 127 Vorlageblättern nebst math. Figuren. Bln. 1840. 2 Bde. Geb. 8°. 384 S. ℳ 60.—.

454. Schmidt, Dr. Christ., gen. Phiseldek. Handbuch d. vornehmsten historischen Wissenschaften. Bln. 1782. 8°. Br. 568 S. Mit Kupfern. ℳ 200.—.

SLUB
Wir führen Wissen.

Hofbauer'sche Bh. in Elberfeld:
Zeitschr. f. bild. Kunst. 2.—9. Bd. (1 Hlbl. u. 7 Hlbldrbde.)
— do. (Kunstchronik.) 2.—9. Bd. 6 Hlbldrbde.
— do. Reg. zu Bd. 1—4. Kart.
Warte, Dtsche. 1.—7. Jahrgang. 7 Hfrzbde.
— 2.—5. Jahrg. 4 Hfrzbde.
Schnaase, Gesch. d. bild. Künste 1866—79. 8 Hfrzbde.
Schlossers Weltgesch. 19 Bde. in 9 Hfrzbdn. 1844—55.
Rankes sämtl. Werke. 52 Bde. in 44 Hfrzbdn. 1867—88.
Droysen, Gesch. d. preuss. Politik. 5 Tle. in 12 Hfrzbdn. 1855—86.
— do. Einzelne Bände doppelt. Hfrzbde.
Bluntschli, Gesch. d. Wissensch. in Deutschl. 22 Bde. in 24 Halbfranzbdn. 1864—93.
Bibliographie, Dtsche. allg. Bd. 1—55 in 55 Hfrzbdn.
Archiv f. Landeskde. d. preuss. Monarchie. 1.—6. Bd. in 6 Halbfranzbdn.

Friedrich Müller in Breslau I:
Berichte d. Senckenberg. Gesellschaft. Jg. 1895—1909. Tadell. Privat-Expl. Halbln.
Kandinsky, blaue Reiter. Geh., lose. Sauber.
Gebote direkt.

Gustav Pietzsch in Dresden-A.:
I) Sammlg. Wörterbücher, Sprachführer. Antiqu. Einzelpreis ca. 3000 ℳ für 875 ℳ
II) Sammlg. Reiseführer (Baedeker usw.). 194 Bände u. Hefte für 480 ℳ
III) 1000 Nrn. Reclams Univ.-Bibl. für 375 ℳ
IV) 100 Bde. Göschen. Leinenbde. für 225 ℳ
V) 100 Bde. Velhagens u. andere Schulausg. für 50 ℳ
VI) 100 Bde. Tauchnitz-Ed. Geb. u. brosch. für 75 ℳ
I/V Privatexpl., VI alte Leihb.-Explre.
Verzeichnisse zu I/II gegen Rückgabezusicherg. bitte zu verlangen.

Schulze'sche Buchh. in Celle:
1 Real-Encyklop. f. protest. Theologie (Herzog-Hauck). 3. Aufl. 24 Bde. Orighfrz. Schönes Ex.
3 Raschdau, Bismarcks Gesandtschaftsberichte. 2 Bde. 1920. Geb. Neu.

Norddeutsche Verlagsanstalt O. Goedel in Hannover:
Kriegsnummern der Ill. Zeitung (Weber). Folge 1—4 in O.-Gl. geb., die anschliessenden Nummern bis Juli 1919 ungeb. Tadellos. Für 250.—.
Roseggers Werke. 40 Bde. Halbpergt. Neu. Gebote erbeten.
15 Rudorff, das hannov. Privatrecht. 1884. GL. Je 4.—.

Jos. A. Kienreich, Graz, Steierm.:
Gevatter Matthies. 3 Tle. 1779. Pappe.
Gherardi, Théâtre Italien. 6 tom. 1717—21. Leder-Einbde. ungl.
Gibbon, Roman Empire. 12 vol. 1821. Leinen.
Goethe-Willemer, Briefwechsel. 3. A. 1878. OLn.
— italien. Reise. 2 Bde. 1862.
Gothein, Kulturentw. Süditaliens. 1886. Hln.
Gozzi, Opere. 14 tomi. 1801. Hln.
Gravière. Marine des Ptolém. 2 tomes. 1885.
— les camp. d'Alexandre. 5 vol. 1883/84. Hlw.
Grüns Werke. 5 Bde. (Frankl.) 1877. OLn.
Grunau, römische Kaisermünzen. 1899. OLn.
Guearre, Mespris de la cour, et louange de la vie rustique. 2. éd. 16°. o. O. 1614. Pergam. (Spanisch-ital.-frz.-dt.) Kulturhist. u. philol. höchst. interess.
Guicciardini, Hist. libri XX. Fol. Bas. 1566. Gepr. Holzbd. m. Schl.
Guillaume, Camp. d'Annibal en Italie. 3 tom. Milan. 1812. Hldr.
Gylden, Orbites absol. des huit planèt. Tome I. 1893. Hldr.
Häbler, Gesch. d. Fuggerschen Hdlg. in Span. 1897. Hldr.
Hamilton, Reisen in Kleinas. 1843. Halblèinen.
Hammer, gold. Horde. 1840.
Ranke, Hardenberg. 4 Bde. 1877. Halbleder.
Harris, Gesandtschaftsreise nach Schoa. 1845.
Hegel, Städteverfassg. v. Italien. 2 Bde. 1847.
Heller, Gesch. d. Physik. 2 Bde. 1882. Hln.
Hellwald, Amerika. 2 Bde. Fol. Orig.-Leinen.
Herzog, Propaganda. Karlsr. OLn.
Heyses Romane. 8 B. 1902. OLn.
Heyse, Handwrtrb. 3 Tle. 1833—1849. Hln.
Holm, griech. Geschichte. 4 Bde. 1886. Hln.
Horn, d. Rhein. 2. Aufl. 1875. OLn. m. G.
Humboldt, Asie centrale. Paris 1843. Ppp.
— W. u. Carol., Briefe. 2 Bände. 1906.
Hume, Grossbritannien. 3 Bände. 1762. Hldr.
Janet, Hist. de la science polit. 3. éd. 3 tom. 1887.
Janin, un hiver à Paris. Folio. 1843. Hldr.
Interieur. Jg. 2—4. Fol. Wien.
Jouannin, Turquo, Paris 1840. Leinen. Mit Stahlst.
Kaerst, hellen. Zeitalter. I. II, 1. Hln. Stemp.
Kaulen, Assyrien. 1891. OLn.

Jos. A. Kienreich, Graz, Steierm., ferner:
Keller, Haustiere d. Mittelmeer-Inseln. Zür. 1911.
Klim, unterird. Reise. Kopenhag. 1780. Hldr. Einbd. def.
Klinik, Deutsche. I—XI. 1903—1907. OHfrz.
Kraus, Ostsee bis Nordkap. 1881. Orig.-Lein.
Kreitner, im fernen Osten. 1881. Halbleinen.
Kunstschätze Deutschlands. (Görling.) 5 Bde. 1871. Etw. stockfl.
Kutzen, dtschs. Land. 1880. OHldr.
v. L., neues Staatsgebäude. 1767. Hldr. Einbd. schadh.
La Mara, Charakterköpfe. 4 Bde. 5. Aufl. HLn.
Lamartine, Hist. d. Girond. 8 tom. 1847. gr. 8°. Lein.
Erhaltung meist gut. Erbitte annehmbare Einzelgebote.

Paul Koehler in Leipzig, Stötteritzerstr. 27:
Für Antiquare! Restartikel!
Asanka, Sudschata, Tangara u. a. ind. Dichtungen v. J. J. Meyer, Chicago. Lotus-Verl. Gr. 8°. 202 S. Je 7.50.
Dandins Daçacumacaritam. Altindischer Schelmenroman. Dt. v. J. J. Meyer, Chicago. Lotus-Verl. gr. 8°. XII, 364 S. Je 18.—.
Beiträge z. dt. Volksdichtung, hg. v. E. K. Blümml. (Volkslieder, Märchen, Sagen u. Schwänke, mit Singweisen.) Wien 1908. 197 S. gr. 8°. Je 6.75.
Erler, Prof. Dr. Gg., Leipziger Magisterschmäuse im 16.—18. Jahrh. 1905. 4°. 220 S. Buchschmuck u. Einb. v. Prof. E. Doepler, van Gelder Zonen-Papier. Reich vergold. Orig.-Ebd. v. Hübel & D. Bibliophiler Druck. Je 20.—.
Tischendorf, O. A. v., das Lehnwesen in d. moslem. Staaten, insbes. im osman. Reiche. Mit d. Gesetzbuche d. Lehen unter Sultan Ahmed I. 1872. gr. 8°. Je 3.—.

Paul Neff Sort. in Stuttgart:
Russells Ges.-Kat. Bd. 1—16 in 27 Leinenbde. geb. Gut erh.

Fr. Kilian's Nachf. in Budapest:
Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 18 B. u. 2 Suppl.-Bde.
Zeitschr. d. Vereins dtschr. Ing. 1892—1920 mit Register 1884—1893. Geb. Lwd. u. Hlwd. 6 Nummern fehlen.

Bültmann & Gerriets, Oldenburg:
Handwrtrb. d. Staatswiss. 8 Bde. 3. Aufl. Wie neu. Hlbfrz. Erb. Preisgebote.
Schriften d. Alt. Testam. v. Gressmann, Gunkel u. a. 7 Bände. Orig.-Einbd. Erb. Preisgebote.

Franz Wagner, Komm.-Buchh. in Leipzig:
1 Friedländer, Albrecht Dürer. Lux.-A. Saffian geb. Neu.
1 Piper, Burgenkunde. Lux. Ganzpergament. Neu.
1 Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Geb. Imit. Wildleder. Neu.
1 Herder, Cid, mit Randzeichngn. von Neureuther. Stuttg. 1838.
1 Hogarths Zeichnungen in Stahl gestochen. Stuttg. 1857, Rieger. Gebunden.
1 Le Sage, Gil Blas, von Fink. Pforzheim 1839.
1 Plinius der Jüngere, d. kleinen Leiden. Illustr. v. Grandville. Leipzig 1842.
1 Sue, Geheimnisse von Paris. Illustr. von Hosemann. 4 Bände Berlin 1843.
1 Schwab, d. dtschn. Volksbücher. 4. Aufl. Mit 180 Holzschnitten. Stuttgart 1859. Geb.
1 Münchener Kalender 1897-98, 1900, 06, 09—21.
1 Bellangé, d. Soldaten der franz. Rep. u. der Kaiser. Lpz. 1843.
1 Kutschmann, Geschichte der Illustration 2 OLeinenbde. mit Goldschnitt.

Ernst Bredt in Leipzig:
1 **Bibel.** Letzte Revision n. Ausgabe Luthers. Gedr. Leipzig **1543** bei Michel Wolrab.
1 Biblia auf Verordnung v. Fürst Ernst, Herzog v. Sachsen, Jülich Cleve Berg, v. Friedrich d. III. 1736.

Friese & Lang in Wien:
45 Neumann, die deutschen Luftstreitkräfte i. Weltkriege. Geb.

Amelang'sche Buchh. in Charlottenburg:
24. u. 25. Hundertdruck: Schillers Wallenstein in 2 blauen Ganzmaroquinbänden. Mit Ergänz.-Mappe. Tadellos neu. 1900.—.
Fischart u. Schelmufsky-Mappe f. die Hundert. Beide neu. Zusammen 500.—.
Heine, Schnabelewopski. Illustr. v. Pascin. In weiss. Seide. Fast neu. 600.—.

Gesuchte Bücher.

*** vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.**

H. Burdach in Dresden-A. 1:
Die Ukraine. Monatsschrift. Jg. 1, Heft 10—12. Jg. 2 vollst.

Otto Gassner in Leipzig:
Wagner, Rich., ges. Werke. Gut erhalten. Antiquar.

Franz Lutz in Gablonz a. N.:
Land u. Leute. Alle Bände.
Möllhausens Romane.
Blavatsky, Iris entschleiert.

Karl Max Poppe in Leipzig:
Liebigs Annalen d. Chemie.
Poggendorffs Ann. d. Physik.
Annales de l'Institut Pasteur.
Chemisches Centralblatt.
Archiv f. d. ges. Physiologie.
Berichte d. Dt. Chem. Ges.
Chemiker-Zeitnug.
*Dinglers polytechn. Journal.
Journal f. prakt. Chemie.
Journal, American chemical.
Journal, American chem. soc.
Kolloid-Zeitschrift.
Monatshefte f. Chemie.
Naturwissenschaften.
Biochem. Zeitschrift.
Kali.
Zeitschrift f. prakt. Geologie.
Beilstein, Handbuch.
Muspratt, Handbuch.
Gmelin-Kraut, Handbuch.
Serien u. einzelne Bände.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Tapis, Vieux, d'Orient, publ. p. le Musée Comm. Autr. Lpzg. 1908.
Dumas, Darst. d. milit. Begebenheiten etc. d. Feldz. v. 1799—1814. 5 Bde. Stuttg. 1820—25.
Paul Adam. Alles.
Gunnlaugsson, B., de mensura et delineatione Islandiae inter cura Societatis litterariae island. his temporibus facienda scripsit. In Monasterio Videyensi typis expr. H. Helgius, 1834.
Livius, roem. Historie oss Tito Liuio gezogen. Fol. Mainz 1505, Joh. Schöffer.
Kondakoff, Iconographie. I. Pet. 1914.
Richelieu, Memoiren. 9 Bde. Jena 1790—1800.
Merkur, D. literar. Jhrg. 13 u. 14 (1893, 94). Kplt.
Winckelmann, oldenb. Friedens- u. d. benachb. Oerter Kriegshandlgn. Oldenburg 1671.
Jordan, geogr. Ortsbestimmungen.
Architektur der Renaissance in Toscana v. Stegmann u. Geymüller. 11 Bde. 1886—1905. Kplt. u. einz.
Danville, Handb. d. allg. Erdbeschr. z. Gebr. s. Atlas antiqu. in 12 Landkarten verf. Nürnbg. 1800.
Seidlitz, L. d. Vinci. 2 Bde. Lpzg. 1909.
Justi, Giorgione. 2 Bde. Lpz. 1908.
Hausenstein, nackte Mensch. (Gr. Ausg.) Mchn. 1913.
Verlohren, Stammreg. u. Chronik d. sächs. Armee v. 1670 bis z. Beginn d. 20. Jahrh. Lpzg. 1910.
Holzmann u. Bohatta, deutsches Pseudonymen-Lex. Wien 1906.
Naumann, Öfen d. deutschnat. Baukunstausst. in München 1888. Dresden 1889.
Mitt. d. Dtsch.-Öst. Alpenvereins. Jahrg. 1885, 1889.
Katalog d. Pariser Weltausstellg. 1878. 2 Bde. Leipzig 1888.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
Bry, Florilegium novum etc. Oppenheim 1611.
Kaufmann, graeco-ägypt. Koroplastik. Leipzig 1915.
Bernaldez, Historia de los reyes catolicos. 2 vols. Sevilla 1870.
Lehmann, Freiherr v. Stein.
Findlay, Einführung in d. Phasenlehre. 1917.
Benndorf u. Niemann, Reisen in Lykien. Wien 1884.
Rössler, Gesch. d. Nat.-Ökonomie in Deutschland. 1874.
Pauli, Lübeck. Zustände im Mittelalter. 1847—78.
L'art décoratif. 1914—21.
Daheim. Jahrg. 52.
Daheim, Chronik d. Weltkrieges.
Blaue Bücher: Plastik, — Bildn. a. 3 Jahrh., — Bürgerbauten, — Schweizer Maler.
Schellings Werke. (Meiners phil. Bibl.)
Schumann, Gesamtbeschr. d. Kakteen.
Fröhlich, oriental. Teppiche. Brln. 1896.

Friedrich Müller in Breslau I:
*Touss.-Langensch.: Französ., — Englisch.
*Winterstein, Handb. d. vergleich. Physiologie.
*Handb. d. Naturwiss. Kplt.
*Meerwarth, Lebensbilder.
*Buschan, Sitten. 1—3.
*Friedr.s d. Gross, Werke. 12 Bde. (Hobbing.)
*Lübke-Semrau. 5 Bde.
*B. G.-B. Komm. v. Reichsger.-R.
*Weiss, Chronik v. Breslau.
*Müller, Zeitschr.-Adressb. 1920.
*Keller, Gottfr., Werke. (Verl.-A.)

Schmidt, Buchh. in Hamburg 39:
Hart, was zur Sonne will.
Jensen, Tage der Hansa. 1. Bd. Gebunden.
Bellermann, Kontrapunkt. 3. A.
Hegi, Flora. 1. Bd. Geb.
Lebenslauf f. Mädchen. Geb.
Scherr, menschl. Tragikom. Geb.
Bensemann, Public school.
Herkner, Arbeiterfrage.
Philippovich, Nationalökonomie. II, 1. Teil.
Hinrichs Fünfj.-Kat. Alles.
Hofmeisters Mus.-Kat. Alles.
Ricken, d. Agaricaceen. Gr. A.
v. Brühl, Priesterin, d. Holde.
Russ, Stubenvögelpfl. Bd. 4.
Fischer, K., Goethes Faust. 4 B. Halbleder od. Leinen.
Jordan, Nibelunge. 2. Lied.
Sammlg. Göschen. Bd. 395.
Burger, Einf. in d. mod. Kunst.
— dtsche. Malerei im M.-A. Bd. 2.
— Kunst d. islam. Völker.

Herm. Eichblatt Vrl., Leipzig-Go.:
Meyers gr. Konv.-Lex. 4. Aufl. Band 6.

Herdersche Bh. in Berlin W. 56:
Baumann, die Staatslehre des Thomas von Aquin.
Cornill, Gesch. d. Volkes Israel.
Corpus juris can., ed. Friedberg.
Detzel, christl. Ikonogr. I/II.
Frantz, Handb. d. Kunstgesch.
Gauss, Orgelkompositionen. Bd. 1.
Görres, Mystik. 5 Bde.
Gothaer Hofkalender. 1918.
Herders Bilderatl. z. Kunstgesch.
Janssen, Gesch. d. dtschn. Volkes. Band 4.
Knackfuss' Monogr.: Worpswede.
Kuhns Kunstgesch. Kplt.
Loeper, Goethes Faust. I/II.
Neumann, Zentrifugenpumpen.
Pfleiderer, Entstehg. d. Christent.
Pölzl, d. Weltapostel Paulus.
Puschkins Werke. Deutsch.
Franz von Sales, Theotimus.
Salzer, Lit.-Gesch. Bd. 2.
Schneider, kathol. Wahrheit.
Septuaginta.
Thomas v. Aquin, Summa theol.
Steinhausen, dt. Kulturgesch.
Swedenborg, enth. Offenbarg.
Wassmann, moderne Biologie.
— Kampf um d. Entwicklgsprobl.
Wolter, Psallite sapienter. Bd. 1.
Weltgesch. in Charakterbildern:
Schell, Christus.
Hertling, Augustin.
Kremenz, d. Leben Christi.
— Grundlinien z. Geschichtstypik d. hl. Schrift.
— d. Evangel. v. Buche Genesis.
Velh. & Kl.'s Monogr.: Leonardo, — Corregio, — Giorgione, — Palma Vecchio, — Wereschtschagin, — Böcklin.

R. Streller in Leipzig:
Jahresber. f. d. ges. Psychiatrie. Komplett.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(J) Veröff. d. Militär-Sanitätswes. Heft 57.
(J) Sammlung Schubert. Bd. 5. 11. 13. 27. 32. 39. 50. 52. 53. 55. 60.
(J) Tanera, Frau Izuna.
(J) Treutler, popul. Gnomonik.
(J) Zeitschr. f. Krebsforschg. Bd. 2. 5 u. Serie!
(J) Zoega, Icelandic-Engl. Dict.
(J) Antiqua. Jahrg. 9/10.
(J) Archiv f. klin. Chir. Bd. 19.
(J) Carus, vergl. Symbolik zw. Menschen.
(J) Schubert, Gesch. d. Seele. 4. A., — Symbolik d. Traums.

Albin Schirmer's Bh. in Naumburg a. S.:
Gregorovius, Hadrian.

Otto Ryssel in Baden-Baden:
*Treitschke, dtsche. Gesch.
*Rankes Weltgeschichte.
*Hausenstein, Körper d. Mensch. in d. Kunst.
*— Kunst u. Gesellschaft.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Stückelberg, Münzensammler.
Grdr. d. Sozialökonomik. V, 2.
Vullers, Lex. persico-latin.
Russ, Vögel d. Heimat.
Wallace, malayische Archipel.
Bates, Naturf. a. Amazonenstrom.
Purtscheller, Hochtourist.
Tümler, Tiere d. Waldes.
Berndt, Krankh. od. Verbrechen?
Fischer, E., aus Alt-Bukarest.
Gesch. d. Betr. v. Priestern. 1835.
Gilbert, Lucrezia Borgia. 1870.
Sanders, Konv.-Lex. m. Lupe.
Wägner, Hellas. 2 Bde.
Tannery, Géometr. grècque. 1887.
Pacioli, Summa de arithm. 1494.
Mascheroni, Géom. du compas. 1798 (od. ital.).
Lilienthal, Differentialgeometr.
Libri, Hist. sciences math. en Ital.
Dürer, Instit. geom. 1605.
Colebrooke, Algebra of Brahmag.
Bertrand, Traité de calcul. 2 vol.
Abel, Oeuvres. Kplt. 1881.
Confucius, ant. Sinar. lib. Mohl.
Abegg u. A., Hdb. d. anorg. Chem.
Archimedes, Opera. 1544.
Czuber, Wahrscheinlichkeitsr.
Candano, Artis magnae. 1545.
Poggendorff, Hwtb. d. ex. Wiss.
Ostwald-L., Phys. chem. u. Meth.
Paulson, Index Hesiodeus.
Reiske, Indices graecitat. 1828.
Mitchell, Index graecit. 1828.
Norden, Urgesch. i. Taxitus' Germ.
Lübke-Semrau, Kunstgesch.
Kappelmann, preuss. Sparkassen.
Bibl. d. Sprachenkde. Bd. 17 u. a.
Eichler, Gymnospermae. 1889.
Exner, Grundl. d. Naturwiss.
Pellermann, Kontrapunkt.
Pistis Sophia. Koptischer Text.
Pastor, Gesch. d. Päpste. E. Bde.
Hirschfeld, Grossindustrie.
Boysen, Büsum. 1888.
Nordenskjöld, Grönland.
Krauss, Ostsee bis Nordkap.
Hübertz, Beskrivelse over Aero.
Richthofen, altfries. Rechtsquell.

Speidel & Wurzel in Zürich:
Beuthner, Komment. z. Pharmacopoea Helvetica.
Pharmacopoea Helvetica.
Hauptmanns Werke.
Dehmels Werke.
Kühnemann, Schiller.
Blumhardt, Hausandachten.
— evangel. Predigten.
Wieland. Jahrg. 1—3.
Oppelt, Kanon der Finsternisse.
Denkschrift d. Bodensee—Toggenburg-Bahn.
Pfohl, französ. Wörterbuch.

Max Röder, Mülheim (Ruhr):
*Tholochs Werke.

Pfeiffer'sche Bh. in Giessen:
*Esselborn, Tiefbau. 1. Bd.

Sachse & Heinzelmann, Hannover:
Hildebrandt, Ed., Aquarelle. Kplt. u. einz. Blätter.

Speyer & Peters, Abt. Antiquar., in Berlin NW. 7:
*Le Boursier du Coudray. Accouchements. 1785, auch a. A.
*Brunfels, Herbarium vivae Icones. 1531—36.
*Aldrovandus, Dendrolog. 1668.
*Helmont, Ortus medic. Amsterd. 1648.
*Hauss Apotheck. 1570.
*Harvey, Exercit. de general. animal. 1651, auch and. Ausg. u. Werke d. Verf.
*Galenus, Opera omnia. Venetiis 1541 u. 1551, Junta.
*Fernel, de abditis rerum. 1550.
*(Cocles), in dies. buchlein wirt erf. v. complexion d. menschen. (1519), auch and. Ausg.
*Rostin, Cirurgia. Venedig 1588 u. and. Ausg.
*Rondeletius. Alle alten medizin. Werke.
*Santa Sofia, Galeatius de, Opus medicinae. 1533.
*Regiment d. Gesundtheyt. 1531 u. and. Ausg.
*Alte Receptblätter d. 15.—18. Jh.
*Pictorius, Houptwee. 1553.
*Paracelsus, Opus chir. Wund u. Arztney Buch. 1565.
*Mesue e. exposit. Mondini. 1519.
*Mesue, Opera. 1589, auch and. A.
*Mercuro, la commare . . . Hebammen-Buch. Ital. u. dt. Ausg.

Oskar Gerschel, Buchh. u. Antiq., G. m. b. H., Stuttgart:
Globus. Bd. 23—25, 48, 55, 57—60, 62, 65, 67—69, 71—77 u. ff.
Allgem. Historie d. Reisen zu Wasser u. zu Lande od. Sammlung aller Reisebeschreibungen. 1747—74. Bd. 12, 17—20.
Petermanns Mitteilgn. Bd. 37, 41 u. ff. u. Ergshfte.
Schriften d. Vereins f. Geschichte d. Bodensees. Heft 36, 37, 39—41.

Paul Neubner in Köln:
*Plinius, Historia naturalis.
*— von Sillig.
*— von Detlefsen.
*— von Mayhof.
*Galen, Opera omnia.
*Theophastri opera, v. Wimmer. Nur komplette Ausgaben.

Wilh. Aug. Müller, Basel (Schw.):
*Strasburger, botan. Prakt. 5. A.
*Hesse-W., China u. Japan.
*Meerwarth-S., Lebensbilder aus d. Tierwelt. II. F.: Vögel. 3 B.
*Kleinschmidt, Singvögel.
*Bilguer, Hdb. d. Schachsp. 8. A.
*Gide, Grdr. d. Nationalökonom. (Wien, 1905.)
*Swedenborg, de coelo.
*Dubois, Psychoneurosen.
*Wicht. Neuerscheingn. 1920/21.

Boyveau & Chevillet in Paris 2e:
Archiv f. die zeichn. Künste. Jg. 1863.

Gsellius in Berlin W. 8:
Abbe, sozialpolit. Schriften.
Adler, Stirners anarchist. Theor.
v. Bernhardi, Versuch e. Kritik d. Gründe, d. f. Gross- u. Klein-Grundeigentum angeführt werden. - Petersburg 1849.
— Versuch e. Kritik d. Gründe, d. f. od. geg. Klein-Grundeigentum angeführt werden. 1849.
Brentano, üb. d. Ursache d. heut. sozialen Not.
Cohn, nationalökonom. Studien.
Damaschke, Friedrich List.
Diehl, Verhältn. v. Wert u. Preis.
Hartmann, 50 Jahre Gewerkver.
Hitze, Kapital u. Arbeit.
Jahrbücher f. Nationalökonomie u. Statistik. Sow. erschienen.
Knies, Geld u. Kredit.
Kozak, Rodbertus' soz. Ansichten.
Marx, Kapital, Orig.-Ausg. (Meissner, Hamburg.)
Mühlberger, Kapital u. Zins.
Neuwirth, d. Spekulationskrisis v. 1873.
Rathenau, Kapital u. produktive Vermehrung.
Rau, Grunds. d. Volksw.-Lehre.
Ricardo, kl. Schriften.
Rodbertus, z. Beleuchtg. d. sozialen Frage.
Simon, Robert Owen.
Sombart, d. Lebensw. K. Marx'.
Schmoller, Jahrb. f. Gesetzgebung u. Verwaltg. Sow. erschienen.
Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. Soweit erschienen.
Staats- u. sozialwiss. Forschungen. Soweit erschienen.
Tugan-Baranowski, Studium zur Theorie üb. Geschichte.
— theoret. Grundl. d. Marxism.
Wirth, Gesch. d. Handelskrisen.
Wolf, Briefe üb. Marx.
— Nationalökonomie als exakte Wissenschaft.
— Sozialismus u. kapitalist. Gesellschaftsordnung.
Zeucker, Anarchismus.
Zuckerkandl, zur Theorie des Preises.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*1001 Nacht.
*Meyer, Altertum.
*Mommsen, röm. Gesch. Bd. 5.
*Gebhardt, dtsche. Geschichte.
*Baumgarten, Kultur.
*Klassiker der Kunst.
*Künstlermonographien.
*Kluge, Sprachgeschichte.
*Hirt, Sprachgeschichte.
*Stilling, Heimweh.

J. B. Wolters' Uitg.-Mij. in Groningen:
Sonndorfer, Lehrb. d. internation. Handelskunde. (Hölder, Wien.)

L. Massute's Buchh., Otto Nadler in Frankfurt (Oder):
*Carrière, Kunst im Zusammenhang mit der Kultur.

Karl Gess in Konstanz:
Jensen, Wilhelm, sämtl. Werke.

Aug. Fillmann, Birkenfeld/Nahe:
*Lehmann, Grafschaft Sponheim. 1869.
*Weydemann, ehem. Sponh. Gebiete. 1899.
*Beyer, Urkundenbuch d. Territ. Coblenz-Trier. 1865.
*Rhein. Antiquarius. I. 3. II. 6. II. 16—20.
*Heep, Beitr. untere Nahegegend. 1856.

Richard Cohn in Frankfurt a. M.:
*Jaroslaw, Beruf u. Ideal. 1912.
*Bütschli, Vorles. üb. vergl. Anatomie. Lfg. 1.
*Preyer, Seele des Kindes.
*Mill, J. St., a System of Logic. 2 vols. London 1843.
*— do. 9. Aufl. 1875.
*Hoernes, Urgesch. der bildenden Kunst in Europa. 2. Aufl.
*Simmel, Soziologie.
*Buch d. Ernte. II. Mehrfach.
*Esswein, Strindberg.
*Scheff, Lucretia Borgia. Alte Ausgabe, illustr.
*Harnack, die klass. Aesthetik d. Deutschen. 1892.
*Gierke, Genossenschaftsgesetz.
*Seeley, Expansions of England.
*George, Progress a. Powerty.
*Lange, Entw. d. Bewegbegriffs. Lpzg. 1886.
*— Beharrungsgesetz. 1885.
*— Inertialsystem (Wundt, Philosophische Studien, Bd. 20).

Gust. Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(S) Böhme, Gesch. d. Tanzes.
(S) Pierers Konv.-Lex.
(S) Wegeler, Philosophia patrum.
(S) eMyer-L., Grammatik d. rom. Sprachen. II.
(S) Nyrop, Gramm. histor. III.
(S) Holtzmann, indische Sagen.
(S) Peruan. Altertümer d. Mus. Berlins.
(S) Fuchs, Sittengesch. I.
(S) Arzneibuch, Dtschs. 5. Ausg.
(S) Heiden, Lehrb. d. Düngerlehre.
(S) Nolte, Dünger u. Düngen.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Stuttg. Literar. Verein:
Nr. 46. Nachl. z. d. Fastnachtssp.
Nr. 49. Rebhuns Dramen.
Nr. 51. Steinhöwels Decameron.
Nr. 63. Nürnberger Polizeiverordnungen.
Nr. 64. Tuchers Baumeisterbuch von Nürnberg.
Nr. 69. Sankt Meinrads Leben u. Sterben.
Nr. 82. Flemings dt. Gedichte.
Nr. 88. Briefe d. Herzogin Elisabeth Charl. v. Orleans.
Nr. 89. Spechtsharts Flores mus.

G. Wimmer's Bh. in Nordhausen:
1 Bilderbibel.

Ed. Focke in Chemnitz:
Naumann-Zirkel, Elem. d. Miner.
Medicus, quantitative Analyse.
— Massanalyse.
Autenrieth, quantitative Analyse.

Frommannsche Buchh. in Jena:
*van Goghs Briefe a. s. Bruder. 2 Bände.
*Stadler, Grundsätze d. reinen Erkenntnistheorie in d. Kantschen Philosophie.
*Chines. Märchen. In Seide (Diederichs.)
*Elbe, Brausejahre. Bilder aus Weimar.
*Fechner, Psychophysik.
*Wackenroder, Herzensergiessung e. kunstlieb. Klosterbruders.
*Weininger, Geschl. u. Charakter.
*Werkbundjahrbuch 1913.
*Wigalois, d. Tempel zu Rethra.
*Zeitschr. f. dtschs. Altertum. Bd. 22/23. 25/26. 30. 37/40.

Heinz Clausnitzer in Stuttgart:
*Curtius, griech. Geschichte.
*Meerwarth u. S., Lebensb. 1. A.
*Neumann, Ortslexikon.
*Ernst, Rezepte u. Ratschläge.
*Vischer, Shakespeare-Vorträge.
*Weicherts Kunstbücher.
*Bismarck, Gedanken u. Erinn.
*Dahn, ein Kampf.
*Voss, Menschen.
*Kluge, etymol. Wörterb.
*Engel, Stilkunst.
*Schultz, Fremdwörterbuch.
*Pfau, Württ. i. Felde. (Union.)
*Nestler, Lehrb. d. Chiromantie.
*Kreidmann, Nervenkreislauf.
*Schneider, vergl. Histologie.
*Mommsen, röm. Geschichte.

Amelang'sche Bh., Charlottenbg.:
Huch, Ric., Ludolf Ursleu. Friedensausgabe.
Amundsen, Eroberung d. Südpols
Pater, Plato u. d. Platonismus.
— griech. Studien.
Beardsley, the early and the later work.
Velh. & Kl.'s Monatsh., Sept. 1918.
— Almanach 1918.

Emil Bierbaum in Düsseldorf:
*Nettesheim, sämtl. Schriften.

Carl Bath in Berlin W. 8:
Seidel, Heinr., ges. Schr. Bd. 1-20.

Buchh. d. Schweiz. Grütlivereins in Zürich:
*Geograph. Lex. d. Schweiz. (Attinger, N.)
*Köhler, Wunder d. Kosmos.
*Pfister, d. psychoanalyt. Methode (Pädagogium Bd. 1). Geb.
*Rankes Weltgeschichte.
*Shakespeares Werke. (Hallberger, St.) Illustr. Ausg.
Engländer, Gesch. d. französ. Arbeiter-Associationen.
*Schade, altdt. Wrtrb. I/II. Geb.
*Hué, Bergarbeiter.
*Burckhardt, Cicerone. Geb.

Carl Hölzl in Wien I:
Korb, Schmetterlinge.
Klimsch, Spanien.
Stöwe, Segelsport.
*Dostojewski, Jugend. (Piper.) Dunkelblauer Glwdbd.
*— Karamasoff. (Piper.) Dunkelblauer Gzlwdbd.
*Semi-Gotha.
Fuchs, Weiberherrschaft. I/II u. Ergbde.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Zentralbl. f. Zuckerind. 1-29.
(A) Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. Beiheft 1. VI.
(A) Ortsrepertorium f. Tirol, — Steiermark, — Kärnten, — Krain, — öst. Küstenland, — Dalmatien pro 1880.

Hermann Behrendt in Bonn:
*Kugler, Gesch. d. Kreuzzüge.
*Müller, Islam im Morgenlande.
*Haarhaus, auf Goethes Spuren. I. III.
*Stramberg, Rheinisch. Antiquar.
*Zeitschrift für Politik.
*Kirchner, Atlas d. Kulturpfl.

Die Bücherstube am Siegestor in München 34:
Ernst, R., Beitr. z. Tafelmalerei Böhmens. Prag 1912.
Graetz, Physik.
Bauf.-Bibl.: Alt-Westfalen.
— Barock in Italien.
Kunststätten: Brügge, — Ypern.
Burckhardt, Cicerone.
— Kultur d. Renaiss. Fried.-A.
— Gesch. d. Renaiss. in Italien.
— Beitr. z. Kunstgesch. in Italien.

Carl Beck (L. Haile), München:
Chemikerzeitung 1921, Nr. 1—39.
Dante, poet. Werke, von Zoozmann. 4 Bde.
Schmidt, Er., Lessing. 2 Bde. Gb.
Wolff, Shakespeare. 2 Bde. Geb.
Wörner, Ibsen. 2 Bde. Geb.

A. Buchholz in München:
*Exner, physik. Grundl. d. Naturwissenschaft.
*Hettner, Länderkunde. I.
*Beck, Ch., Ortsnamen d. fränkischen Schweiz.
*Prantl, Scholastiker.
*Mercks, Schriften. (Insel.)
*Böckel, Hdb. d. dt. Volksliedes.
*Schröder, Meier Helmbrecht übs.
*Joh. Scotus Erigena, übers. von Noack.
*Willmann, Didaktik a. Bildungslehre.
*Klassiker d. Kunst: Perugino.
*Rodenberg, Berliner Leben.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
*Wägner, unsere Vorzeit. Band 2. Friedensausgabe.
*Plattner, Etudes de gramm. et de littér. franç. 2 Bde.

Hermann Wildt in Stuttgart:
*Philippson-Neumann, Europa.
*Elektrotechn. Zeitschr. Jg. 1919.

H. Burdach in Dresden-A. 1:
Halbjahrsverzeichn. d. i. d. Buchhandel ersch. Bücher etc. 1919, 1. Halbjahr.
Kl. Sachsenkalender 1920.
Rötscher, Abh. z. Philosophie der Kunst. I—IV.
Hesse, romantische Lieder.
— eine Stunde hint. Mitternacht.
— kleine Garten.
— Gedichte v. H. Lauscher.
Schmoller, d. soziale Frage.

Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:
Bibliothek d. allg. u. pr. Wissens. Blau Leinen.
Fachwerke f. Schlosser, — Schreiner, — Mechaniker, — Spengler, — Gärtner usw.
Fuchs, Weiberherrsch. Einzelbde.

Ferd. Raabes Nchf. (Eugen Heinrich) in Königsberg:
*1 Gumtau, Gesch. d. preussisch. Jägerbataill. (1836.)
*1 Piper-Almanach 1904—14.
*1 Mode-Almanach.
*1 Hyperion-Almanach.
*1 Fischer-Almanach 1912.
*1 Knut Hamsun, Rosa.
*1 — Stimme des Lebens.
*1 — im Märchenlande.
*1 — gedämpftes Saitenspiel.
*1 — Königin von Saba.

Erich Lichtenstein Verlag, Jena:
*Wundt, W., Völkerpsychologie.
*Lamprecht, deutsche Gesch. Mit Ergänzungsbänden.

P. Maglione & C. Strini, Succ. di Loescher & C. in Rom:
Monatshefte für Chemie. Sämtl. Jahrgänge.

C. Schaffnit Nachf., Düsseldorf 8:
Heim, Bakteriologie.
Naumann, Vögel Mitteleuropas.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
*Adressbuch von Berlin 1919 od. 1920.
*ABC-Code, 5th ed. improved.
*Bezugsquellen-Lex. d. Eisen-Industr. (Hammerschmidt, Hag.)
*Duplessis, erot. Skizzen u. Fant.
*Erman, Aegypten.
*Graf Schlieffen. Alles üb. Famil.
*Hahn-Hahn, Gräfin Ida. Alles.
*Hoppe-Lexikon, Schwed.-deutsch, deutsch-schwed. Geb.
*Kley, Grossstadtbilder. 2 B. Geb.
*Lacroix. Alles. Französ. Geb.
*Mecklenburg. Altes u. Neues. Alles.
*Munch, Monographien. Alles, sp. gr. nordischer Katalog.
*Mommsen, röm. Gesch. Kpl. Gb.
*Meier-Gräfe, Entw.-Gesch. der Kunst. Bd. 1. 1914.
*Neue Rundschau 1906. Kplt.
*Rauch.
*Schweinichen, Fahrten u. Taten d. Ritter. (Langen, Mü.) Geb.
*Curtius, griech. Gesch. Geb.
*Meier-Gräfe, Impressionist. Geb.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(E) Monasch, elektr. Beleuchtg.
(E) Blum, d. Reich z. Zt. Bism.
(E) Bethmann, Hebezeuge.
(E) Wülker, engl. Literatur.
(E) Waldeyer, Becken.
(E) Beheim-Schwarzbach, Friedr. Wilh. Kolonisationswerk.
(E) Mach, Physik.
(E) Pascal, Oeuvres.
(E) Voigt, Wiederbelebg. d. Alt.
(E) Brockelmann, Lex. syriac.
(E) Bender, Präparatenkunde.
(E) Benedikt-Ulzer, Analyse der Fette.
(E) Benedictus, Anatomia. Parisiis 1497.
(E) Das gemeine Bergrecht, 1871.
(E) Berneker, slav. etym. Wrtrb.
(6) Bernhöft, Niessbrauch.
(E) Bersch, Verwertg. d. Holzes.
(E) Bertrand, Éloges académ.
(E) Berzelius, chem. Operationen.
(E) Bethmann-Hollweg, römisch. Civilprozess.
(E) Betrieb. Jg. 1.
(E) Beyer, Otia metallica.
(E) Zickler, Elektrotechnik.
(E) Georgievics, Technologie.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französische Str. 46:
*Graph. Ges.: Seghers' Radiergn., auch einz. Bde.
*Friedrichs II. eigenh. Briefe an sein. geheim. Kämmerer Fredersdorff, hrsg. v. Friedr. Burchardt.
*Spee, Trutznachtigall. Alte Ausg.

Carl Poltier-Weeber in Lörrach:
Schelle, Hdb. d. Kakteenkunde.
Schulmann, Gesamtbeschreibg. d. Kakteen.
Schaper, eiserne Brücken.

Fritz Kerlé in M.-Gladbach:
Handlex., Kirchl. (Buchberger.)

Curt Naubert, Antiquar, Leipzig-Gohlis:
*Exlibris d. 17. u. 18. Jahrhund., ausser englischen.
*Magdeburger Ansichten.
*Naumburg a. S. u. Umg., Ans.
*Stettenfels b. Heilbronn, Ans.
*Japanische Farbholzschn. Stets! Verkehre nur direkt.

J. Heinold in Berlin O. 34:
1 Berges, rund um Berlin.
1 Migge, Gartenkult. d. 20. Jahrhunderts. Brosch.
1 Hinrichs' Halbj.-Kat. 1916, II. 1917, I/II.
1 Bibl. d. allg. u. prakt. Wissens. Band 1.
1 Krause, Anlasser u. Regler elektrischer Motoren.
1 Renner, G., Gedichte.
1 Woodworth, Herstellg. v. Werkzeugen.

J. G. Schmitz'sche Bh. in Köln:
1 Lesser, Lehrb. d. Haut- u. Geschlechtskrankh. 13. Aufl.

Otto Maier, Kom.-Ges., Leipzig:
2 Goldene Klassiker-Bibeln oder ähnliche luther. Ausg. brosch. oder in Liefergn.
1 Carmen Sylva, rumän. Dichtgn., von Kremnitz.

Friedr. Schaumburg in Stade:
Gravenhorst, d. prakt. Imker.

Joh. Ludwig Neudörfer in Saaz:
*Meyers Konv.-Lex. Grosse Ausg. Neueste Auflage.
Angebote direkt erbeten.

Wilhelm Krieg in Karlsruhe:
*Das Erdöl, hrsg. v. Engler und Höfer. Bd. 1—5, auch einz.
*Breymann, Baukonstr. II.
*Meyers Konv.-Lex. 6. A.

Paul Koehler in Leipzig, Stötteritzerstrasse 37:
Dt. Liebesbriefe. Hyperion-Verl.
Dostojewski, Dämonen. Piper.
Heim, aus d. Heimat d. Seele.
Streitberg, got. Bibel.
Doctor Faust. Insel-Verlag.
Bierbaum, Schatulle des Grafen Thümmel.
Blei, Landfahrer u. Abenteurer.
Bürger, hsg. v. Wurzbach. Hesse.
Goethes Tagebuch. Hyperion-Vlg.
Scherer, dt. Literatur, hrsg. von Walzel.
Reinisch, Somali-Sprache.
Caspari, arab. Grammatik. 5. A.
Fleischer, Abulfeda hist. Anteislam.
Spitta-Bey, Gramm. arab. Vulgärdialoge.
Gercke-Norden, Altertumswiss.
Demosthenes, ed. Dindorf-Blass.
Anonymus de musica, ed. Bellermann.
Seemann, Götter d. Griechen.
Baumgarten, hell.-röm. Kultur.
Milet, Ausgrabungen.
Schrader, arch. Marmorsculpturen.
Ausonia. 1—8. 1906—13.
Mau, Wandmal. in Pompeji.
Monumenti ant. acc. d. Lincei. Serie.
Dietz, Wörterb. zu Luthers Schr.
Bühler, geist. Entwickl. d. Kind.
Edinger, nervöse Zentralorgane.
Martin, Lehrb. d. Anthropologie.
Mohr-Stähelin, Handb. d. inneren Medizin. Alle Bde.
Zeitschr. f. handelsw. Forsch. Ser.
Baur, chem. Kosmographie.
Förster, Elektrochem. wässr. Lös.
Ruer, Metallographie.
Stadtmüller, Schmelzöfen.
Normal Perman. Briefmark.-Alb. Nr. 3. 40. A.
Zeitschr. f. Neurol. u. Psych. Ser. Zahle guten Preis.
Eisel, Sagenb. d. Vogtlandes.
Gesta Roman., dtsch. v. Grässe.

Max Kellerer in München:
*1 Kriegstechn. Zeitschrift 1918.

Friese & Lang in Wien:
*Niel, Satztechnik.

Max Jaeckel in Potsdam:
*Roechling u. Knötel, Friedrich der Grosse.
*— Königin Luise.
*Brachvogel, Fels von Erz.
*Spemann, gold. Buch d. Kunst.
*Wirth, Balkan.
*Schweichel, d. Falkner von St. Vigil.
*— um die Freiheit.
*Slaby, Fahrt d. d. elektr. Ozean.
*Oncken, Zeitalter d. Entdeckgn.

Gropius'sche Bh. in Berlin W. 66:
*Esselborn, Tiefbau. I.
*Johannsen, O., Handb. d. Baumwollspinnerei.
*Beton u. Eisen. Jg. 1906, 08, 09, 1911.
*Technische Praxis. Bd. 19.
*E. T. Z. Jg. 1916—20.
*Profanbau. Jg. 1919/20.
*Berichte d. chem. Ges. 1918, 19.
*Ztschr. f. angew. Chemie 1912/19.
*Chemiker-Zeitung 1919.
*Liebig, Annalen d. Chemie. 397. —420. Bd.

B. Lachmann in Berlin W. 30:
*Lindenau, Bemerk. e. Veteranen üb. edle Pferde. 1831.
*— Holztaxationen. 1802.
*— Theoria Mercurii. 1813.
*— kursächs. Forstrecht. 1792.
*— la grande tactique Prussienne. 1806.
*— Anweis. z. Benehmen e. Cavalleristen. 1805.
*Goethes, — Schillers Wke. Cotta. Jub.-Ausg. Brosch. u. geb.
*Wagner, Lehrb. d. polit. Ökon. I. 1. II. 2. III. Geb. od. brosch.
*Wagner, theor. Sozialökon. I.
*Sombart, mod. Kapitalismus.
*Wiese, Strindberg.
*Sombart, Grundfragen.

Gust. Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(J) Zeitschr. f. ind. Abstammungslehre. Serie u. einz.
(J) Bahnsen, zur Philos. d. Geschichte, — zum Verhältnis zw. Wille u. Motiv.
(J) Zeitschr. f. klin. Medizin. Bd. 82, H. 5/6.
(J) Sombart, mod. Kapitalismus. 1.—3. Aufl.
(J) Marx-Bernstein, dt.-frz. Jahrb.
(J) Marx, Herr Vogt.
(J) Marx-Engels, heil. Familie.
(J) Marx, Kapital, 1. u. 2. A.
(J) Die neue rhein. Zeitg., hrsg. v. Marx u. Ruge. 1848/49.
(J) Rhein. Zeitg. 1842/43.
(J) Blatz, neuhdt. Gramm. 3. A.
(J) Kantstudien. Erg.-H. Nr. 45.

A. Francke A.-G., Sort. in Bern:
*Pflanzenschutz. (Parey.)
*Silvia-Tarouca. Freilandstauden. 1913.
*Hügli, Buchhaltungssysteme.
*Lipps, Komik u. Humor. 1898.
*Leu, Delikatessen-Handel.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Centralblatt f. Bakteriologie. Abteilg. 1. Bd. 3, 10—12, 15, 17; Orig.Reg. 61—80; Ref.Reg. 51—70.
Stoetzer, Forsteinrichtung. 1908.
Archiv f. d. ges. Psychol. Bd. 1—26.
Duchesne, le liber pontificalis.
Frommel, Schriften. 10 Bde.
Fustel de Coulange, Hist. des inst. pol.
Hahn, Haustiere. 1896.
Ranglisten d. preuss. Armee 1761—1816.
Vischer, Aesthetik.
Ztschr. f. d. dt. Unterr. Kplt. u. e.
Beowulf, von Ettmüller-Wülker.
Lessings Schriften. 1828. Bd. 1. 17. 19. 20. 22.
Stifter, a. d. alten Wien. 1909.
Telephonadressb. f. Reich 1917.
Velh. & Kl.'s Almanache 1914/18.
Abderhalden, Hdb. d. biolog. Arbeitsmethoden.
Döderlein, operat. Gynäkologie. 3.—4. Aufl.
Elsner, Praxis d. Chemikers.
Göttler, Lex. d. Spiritusbranche.
Landmann, Gewerbeordng. 7. A.
Ztschr. f. Sozialwiss. Kplt.
Doré-Bibel. Kathol. Ausg.
Dörries, Welt Gottes. — Evangel. der Armen.
Hennecke, neutest. Apokryphen.
Schneller, kennst du das Land?
Blätter f. d. Kunst. I.
Chronicon Paschale, rec. Dindorf.
Firdusi-Schack, Heldensagen. I.
Hellwald, Kulturgeschichte.
Henne am Rhyn, Kulturgesch. der Kreuzzüge.
Kunst u. Künstler. Bd. 1—4.
Schlenther, G. Hauptmann.

Jugoslawische wissensch. Buchhandlg. A.-G., Zagreb (Jugosl.):
Architekt. XXI. 3./4. Heft.
Kiesewetter, Gesch. d. Okkultismus. Bd. 2, 3.
Kocher, chirurg. Operationen.
Krahmer, d. Silber als Arzneimittel. (1845.)
Lorand, ration. Ernährungsweise.
Strecker, Telegr.-Technik.
Archiv f. Ophthalmologie. Bd. 30—64.
Chem. Centralbl. 1910—14.
Monatsbl. f. Augenheilkde. Vom Anfang bis inkl. 1907.
Neurolog. Zentralbl. Kpltte. Ser.
Ztschr. f. Sinnesphysiol. Kpl. Ser.

Buchh. u. Leihbibliothek Gerhard Lampe, Leipzig-Grosszschoch.:
Künstler-Monographien. Bd. 1, 3, 4, 5, 6, 10, 13, 15, 24, 29, 30, 31, 33, 41, 45, 50, 64, 70, 76, 93.
Florenz, Dichtergrüsse aus dem Oesten.
— japan. Dramen.
Klassiker der Kunst. Bd. 5, 8, 9, 13, 16, 17, 18, 21, 22, 23, 25, 26.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Zeitschr. f. analyt. Chemie. Reg. 1—10.
(A) Logos. Bd. 1—3, 6—9.
(A) Archiv f. Rassen- u. Gesellschafts-Biol. XIII.
(A) Monatsschr. f. Zahnheilkde., 1. 2. 8—31. 33—38.
(A) Hesychius, ed. Schmidt. Ed. major u. Ed. minor.
(A) Seeber, Miteigentum.
(A) Wochenschrift, Jur., 1918.
(A) Es werde Licht u. Forts.: Wegweiser, Theosoph. I—IX.
(A) Arch. f. civ. Praxis. 8. 94. 108.
(A) Ztschr. f. Tuberkulose. Bd. 5. 24—26.
(A) Ztschr. z. Bek. d. Geschlechtskrkh. 1—17 kplt. u. 13—17 ap.
(A) Ztschr. f. Krüppelfürsorge. 1—7 u. 9.
(A) Rundschau, Hygien. 21—24. 26. 27.
(A) Arch. f. Lit. u. Kirchengesch. d. Mittelalters. VI.
(A) Corpus script. eccles. Vol. 24 u. 27 I.
(A) Texte u. Unters. zur Gesch. d. altchristl. Lit. Serie I.
(A) Boecking, Notitia dignitatum.
(A) Wattenbach, lat. Paläogr. 4.A.
(A) — Schriftw. im M.-A. 3. A.
(A) Beiträge z. Phys. d. freien Atmosphäre. III.
(A) Gruchots Beiträge. Bd. 64.
(A) Ztschr., Elektrotechn., 1919.
(A) Naturwissenschaften 1919, 20.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Fischer, chin. Landsch.-Malerei.
*Graber, Piero della Francesca.
*Rogge, mod. Kunst-Nadelarbeit.
*Succo, Toyokuni.
*Sutter, Turmbuch. 2. Aufl.
*Biermann, H. von Zügel.
*Meier-Gräfe, Cézanne. Kl. A.
*Pazaurek, Glasperlen.
*Moll, kontr. Sexualempfind.
*Hansen, Landw. in Ostpr. 1916.
*Goetz, Lehrb. d. Wirtsch.-Geogr. 1891.
*Schwarz, Iran i. M.-A. 1910.
*Goetz, geogr.,hist. Handbuch von Bayern.
*Goeze, Pflanzengeogr. 1882.
*Ukert, Geogr. d. Griech. u. Römer. 1921.
*Testamentum novum graece, ed. Tischendorf. Ed. VIII. 1869/72.
*Jordan-Hülsen, Topogr. von Rom. I. II. 1871—1907.
*Humboldt, W. v., ästhet. Vers. üb. Goethes Hermann u. Dor. 1883.
*Bahder, Grundl. d. neuhdt. Lautsystems. 1890.
*Blümner, Techn. b. Griechen u. Römern. 2. A.
*Ritter, graph. Statik. III.
*Griot, Tab. f. Eibflusslin.
*Armstrong, Emperor Charles V. 1902.

Paul Stern & Co., Wien I. Trattnerhof:
*Ges. Werke in Lwd. u. Hlbfrz. von Möllhausen, — Saphir, — Klopstock, — Fontane, — Geijerstam, — Strindberg, — Kerr, — Björnson, — Ebner-Eschenbach, — Wedekind, — Meyrink, — O. Wilde, — Nietzsche, — Shaw.
*Tolstois Werke. (Dieder.) Lwd.
*Hörbiger, Clacial-Kosmogonie.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(S) Wallner-K., Wrtrb. d. mod. Spr. Engl. I/II.
(S) Malssen, neues niederl. Wtb.

Meulenhoff & Co., Amsterdam:
Univ.-Bibl. 2641—43.

Gustav Schlemminger in Leipzig:
*Ostwald, Lehrb. d. allg. Chemie. I u. ff.
*Burckhardt, Cicerone.

Julius Springer, Abt. Sortiment, Berlin W. 9:
Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde.
Handwrtrb. d. Naturwiss.

Lindauer'sche U.-Bh., München:
*1 Wenzels Adressbuch f. d. chemische Industrie.

Georg Stilke in Berlin NW. 7:
1 Fuchs, Sittengeschichte. Vollst. In Ganzleder.

Stahel'sche Hof- u. Univ.-Bh. in Würzburg:
*Göler v. Ravensburg, Hdb. der Kunstgeschichte.
*Fries, Bauernkrieg in Ostfranken. Heft 1.
*Histor. Ztschr. Bd. 27. (Oldenb.)

Th. Christiansen, Altona-Ottensen:
Nietzsche, Geburt d. Tragödie.
Buch d. Erfindungen. Bd. 8 ap.

C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9:
Brinz, Pandekten. 4 Bde.
Bilder a. Ital. Barock. (Blaue B.)
Dilthey, Schleiermacher.
Faulmann. Alles.
Ganghofer, Ochsenkrieg. 1. Bd. (Blau.)
Kraus, Untergang d. Welt.
Lothar, Seele Spaniens.
Roettger, Nahrungsmittelchemie.
Retcliffes Romane. Orig.-A.
Sauermann, schl.-holst. Kunst.
Sweet, Primer of spoken English.
Uhland, Volkslieder. 1. Bd. Cotta.
Shakespeares Werke. Orig. Engl.

Hans Licht, Leipzig, Braustr. 23:
*Espérance, im Reich d. Schatt.
*Herber, Frakturen d. Kiefer.
*Walkhoff, Unregelmässigktn. d. Zahnstellung.

H. Lindemann in Stuttgart:
*Litzmann, Hölderlins Leben in Briefen.

W. Bader in Rottenburg a. N.:
*Hegel, Phaenomenol. d. Geistes.
*Wetzer u. W.s Kirchenlex.
*Lueg, Konkordanz.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(W) Hirts geogr. Bilderatlas.
(W) Brauer, Süsswasserfauna.
(W) Döderlein, Geburtshilfe.
(W) Förster, Vorsch. d. Kunstgesch.
(W) Haacke, Tierleben Europas.

Ignaz Schweitzer, München NO. 6
*Förster, Material u. stat. Berechn.
*Keyserling, Reisetagebuch.
*Kierkegaard, Entweder — oder.

A. Frickenhaus in Mettmann bei Düsseldorf:
Biese, — König, — Engel, — Bartels, Literaturgeschichte.
Toussaint-Langensch., ital. Briefe

Fr. Mahnke in Verden (Aller):
*Langenscheidts engl. u. französ. Unterrichtsbriefe. Antiquar. Angebote direkt erbeten.

Carl Bindernagel, Friedberg i/H:
Arnold, Repetitorium d. Chemie. 14. Aufl. Nur Leinen.

Eugen Franck's Bh. in Oppeln:
Gesundbrunnen 1908/15. Mögl. geb.
Kunst f. Alle 1908—15.

Hofbauer'sche Bh. in Elberfeld:
*Münsterberg, jap. Kunstgesch. I—III.
*Petzoldt, Weltproblem. (B. G. Teubner.)
*Bonsels, Don Juans Tod (mit Radier. v. Geiger).
*Korf, d. andere Seite der Welt.
*Dienstaltersliste f. akt. Offiziere 1919.

Herdersche Bh. in Karlsruhe:
*Momentwörterbuch der vier modernen Hauptsprachen.
*Salzer, Literaturgesch. I. II. III. Neu oder antiqu.

Wilhelm Loewy, Freiburg i/Br.:
*Dehio, Kunstdenkmäler Deutschlands: Schlesien.

Ernst Ackermann in Konstanz:
Spamers Weltgeschichte. Geb.
Ullsteins Weltgeschichte. Geb.

Carl Bath in Berlin NW 7:
*Handwörterb. d. Staatswissensch. 8 Bde. 3. A.
*Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1913/15.
*Weltadressb. d. chem. Industrie.
*Ritters geogr.-statist. Lexikon.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(L) Kraus, Dante.
(L) Kerl, Tonindustrie.
(L) Rud. Steiner, Diss. Rostock 1891.
(L) Alles über Tierpsychologie.
(L) Meyers Reiseb.: Rom.
(L) Schmidt, Lessing.
(L) Hoffmann, der Floh.
(L) Dilthey, Kultur d. Renaiss.

E. Luppe's Hofbuchh., Ballenstedt i. Harz:
*Böhmer, Gesch. d. Entw. d. naturwissenschaftl. Weltanschauung (1872, Gotha, Besser.)

Heinrich Jaffe in München:
*Ritter, Erdkunde. I. Afrika.
*Burckhardt, Konstantin.
*Pinder, deutscher Barock.
*— dtsche. Dome. (Langewiesche.)

Deutsche Landbuchh. G. m. b. H in Berlin SW. 11:
Key, Ellen, Liebe u. Ehe. Geb.

Volkstüml. Bücherei in Pforzheim:
*Weber, Weltkriegs-Chronik. Bd. I. Gebdn.
*Bilderatlas d. Weltkriegs. Bd. 1—2. Geb.
*Bibl. d. Unterh. Versch. Jgge.
*Methode Schliemann. Alles.
*Toussaint-L., Briefe, — Wörterb.
*Knopf, Weg z. Gesundheit. Geb.
Angebote nur direkt.

Vereinigung wissensch. Verleger in Berlin:
Zeitschr. f. Politik. Bd. 11.
Bank-Archiv. Jg. 17—19. 3/5. 9.
Billiter, Lehrb. d. elektrochem. Grossind. II.
Ditmar, Analyse d. Kautschuks.
Baumert-Wermst., Lehrb. d. gerichtl. Medizin.
Leiningen-Westerburg, Exlibris.
Reisewerke v. Nansen, — Hedin, — Wissmann, — Peary, — Scott usw.
Schulthess' europ. Geschichtskalender. Kplt.
Schulte, Gesch. d. mittelalt. Handels u. Verk. zw. Westdtschld. u. Italien.

Bruno Hessling in Berlin:
*Hammel, maler. Ausschmückung.
*Racinet, Ornement polychr.
*Schumacher, Leben Jesu.
*Moderne Kirchenmal. (Schroll.)
*Urban, religiöse Malereien.
*Viollet-Le-Duc, Peintures murales
*Letarouilly, Edifices de Rome.

Jos. Ant. Finsterlin Nachf. in München:
*Herkner, Arbeiterfrage.
*Windelband, Lehrb. d. Gesch. d. Philos.
*Wygodzynski, Genossenschaftswesen.
*Hettner, Literaturgeschichte. III. Deutsch. Bd. 2 u. 3.
*Koch, Rud., Tabellen zur Bestimmung d. schädl. Insekten an Fichte u. Kiefer.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
*Claasen u. Bartz, Zuckerfabrik. (1905.)
*Wieler, Kaffee, Thee u. Kakao. (Aus Natur u. G.)
*Meerwarth, Säuget. Bd. I. III.

Rob. Friese's Buch- u. Kunsthdlg. in Chemnitz:
Weiler, d. praktische Elektriker.

Karl Scheller in Frankfurt a. M.:
Heilfron, Lehrb. d. Bürgerl. Rechts. 5 Bde.

H. G. Wallmann in Leipzig:
Weiss, Weltgeschichte. 20 Bde in schwarz. Hlwd. m. Rücken-Goldtitel.

Weitbrecht & Marissal, Hamburg I:
*Dehmel, Werke. 10 Bde. Geb.

B. Hartmann in Elberfeld:
*Haarhaus, auf Goethes Spuren in Italien.

Friedrich Wilhelm in Leipzig-R.:
*Beschreibungen berühmter Orgelwerke.
*Noten. Alt u. neu.
*Andrees allg. Handatlas. 4., 5. u. 6. A.
*Francé, Welt d. Pflanze.
*Hausenstein, v. Geiste d. Barock. Geb.
Kühn, d. Frauen um Goethe. Geb.
*Storck, dtsche. Lit.-Gesch.
*Clemen, Kst. i. d. Rhld. Krs. Rees.
*Leipziger Ill. Zeitung 1914—16. Br.
*Schroff, dtsch.-rum. Wörterbuch oder ein ähnliches.
*Körperformen d. Japaner. (Enke.)
*Schulze, d. weibl. Schönheitsideal in der Kunst.

Carl Tittmann's Bh. in Dresden:
*Liszt, Lehrbuch des deutschen Strafrechts. 1919.
*Brunner, dtsche. Rechtsgesch. Bd. 2 apart.
*Volcker, Rich., Gottesteppiche.
Angebote erbitte direkt!

J. G. Sydy's Buchh. in St. Pölten:
*Christensen, Frithjofsage. (Bruckmann.)
*Young-Bernstein, kleine Geometer

Hermann Thümmler in Chemnitz:
1 Meister d. Farbe. Versch. Jgge.

Franz Schmitt in Neuburg a/D. (Bayern):
*1 Kossmann, Mann u. Weib.
*1 Barth, P., Gesch. d. Erziehung.
*1 Hettner, Gesch. d. dtschn. Lit.

Bücherstube Severin in Hagen:
Klages, Graphologie.
Mayer, Entstehung d. grossen amerikan. Vermögen. (Zahlen hohen Preis.)
Lehnert, ill. Geschichte d. Kunstgewerbes. 2. Bd.
Gundolf, Shakespeare. Deutsch. 10 Bde. Leinen od. Leder.
Alles über chines., — japan., — indische u. überhaupt asiatische Kultur und Kunst.

Verlagsanstalt, Dornbirn, Marktpl.:
Brehms Tierleben. 13 Bde. Halbfranzbd. (Nur so!)

Karl Scheller in Frankfurt a. M.:
Reinsche Handbuch d. Pädagogik. Bd. 7. 8. 9 u. 10.

Gustav Winter's Bh. in Bremen:
*Zeitschr. f. Augenheilkunde.
*Archiv f. Augenheilkunde.
*Engl. u. franz. Zeitschr. über Augenheilkde.
*Flora of Tropical Africa. IV, 4 bis Schluss; VI, Sekt. 1, H. 1, 2, 4, 5 u. VII.
*Peters, England u. d. Engländer.
*Angell, grosse Täuschung.
*Green, History of England. Gr. Ausgabe.
*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 23, 24. Einb. D.

Friedrich Schünemann, Bünde/W.:
*Verworn, allgem. Psychologie.
*Meyers hist.-geogr. Kal. 1921.
Angebote erbitte direkt!

Max Steinebach in München:
Sympathiebücher.
Tierheilkunde.

Lincke'sche Leihbibl. u. Buchh. in Leipzig:
Dugmore, Wild, Wald, Steppe.
Halbe, d. Tat des Dietrich Stobäus.
Heyse, himmlische u. irdische Liebe.
Chemisches Centralblatt 1911.
Cubäus, d. Ganze d. Kürschnerei.
Simplicissimus, X, 11, 14, 28, 46, 51. XI, 44, 48.
Buch f. Alle 1871—1890.
Chronik d. Zeit 1871—1890.

Johannes Trube in Offenburg:
Alpine Literatur.
Alles von Badenia-Lit.
Meyers Universum.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Monumenta Germ. hist. Folioserie. Scriptores u. Leges, auch einz. Bde.
*Jahrb. f. Kinderheilkde. Serie 1.
*Palaeontographica. Kplt. u. einz.
*(Grens) Journal der Physik. Bd. 12 (neues Journ. 4). ℳ 300.—.
*(Gilberts) Annalen d. Physik. 7—9, 14, 25—30, 43, 52—60. ℳ 200.— pro Band!
*(Poggendorffs) Ann. d. Physik. 21—39, 56, 73—75, 82—84, 86, 88—93, 103—111, Erg.-Bd. 1—4. Hohe Preise!
*(Liebigs) Annal. d. Chemie. Bd. 1—9, 13—24, 27, 28, 32. Ich zahle höchsten Preis!
*— do. 1—36, 56—57, 59—60, 62, 86, 121, 128, 161—168, 232, 243—420.
*(Liebigs) Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Chemie. Kplt. od. 1892—1910.
*Monatshefte d. Chem. Kplt. u. e.
*Pharmaceut. Centralblatt 1830—1836.
*Flora. Botan. Ztg. Kplt. u. einz. Hoher Preis!
*Fortschr. d. Röntgenstrahlen. Kplt. u. einz.

Buchh. Petrus-Verlag in Trier:
*Buchberger, kirchl. Handlexikon. 2 Bde. Brosch. od. geb. Angebote direkt.

Edmund Stemmer in Budapest:
Racinet, Costume hist.
Grimm, dt. Wtb. (Bd. G. N—Z.)
Wrangel, Ungarns Pferdez. Lfg. 7.
Buschan, Sitten d. Völker. Bd. 3 brosch. u. Bd. 2—3 Orig. geb.
Alt, Rud., Ofen-Pest. (Zu gut. Pr.)
Buchhandel, — Antiquariat, — Bibliophilie Bezügl. Alte Bücher, — Kataloge, — Bücheranzeigen, — Abbildgn. etc.
Ungarn, — Budapest Bezügl. Alles (Bücher, schöne Ansichten).

Norddeutsche Verlagsanstalt O. Goedel in Hannover:
*Rosegger. Einzelne Werke.
*Schiller, — Lessing. Gute Ausg.

Kuhsche Bh. in Hirschberg, Schl.:
*Hütte. Bd. III.
*Treitschke, Geschichte. Geb.
Riesengebirge. Alles u. stets.

Rudolph Hartmann in Leipzig:
Deutsche Reichsverfassung v. 1870.

Gsellius in Berlin W. 8:
*Naumann, Naturgeschichte der Vögel. 12 Bde.
*Vischer, Ästhetik. Kplt.
*Sigwart, Logik. 4. A.
*Hartmann, Ed. von. Alles.
*Hauck, Realenzyklopädie.

Adolf Graeper in Barmen:
Bibeln aus den Jahren 1700/50.
— nicht revidierte neuere Ausgaben in 8°.

Gustav Brauns in Leipzig:
Mayr, Waldbau. (Parey.)

Hohmann'sche Buchh. in Plauen:
Reichsgesetzblatt. Jg. 1900/20. Kplt.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
*Hamann, J. G., Werke, hrsg. v. Roth.
*Kürschners Nat.-Lit. 151. Schicksalsdramen.
*Hase, Kirchengesch. Kplt. u. e.
*Schlatter, christl. Dogma.
*Arnold, Kirchen- u. Ketzerhistorie.

G. M. Alberti's Hofbuchh. in Hanau:
*Deutsche Bauzeitung 1918, Okt./Dezbr. Event. kplt.
Zimmermann, Hanau.
Zeitschrift für Bücherfreunde. Jg. 2 u. fl., auch einzelne Jahrgge.
Spamers Weltgeschichte. Preisw.
Pastor, Geschichte der Päpste.
Alles über und von Hanau.
Alles über das Freigericht.

A. Kaufmann Nachf. in Suhl i. Th.:
*Fürst, Meister Robinson. Geb. oder broschiert.

W. Kuntze in Barmen-R.:
1 Goethes Werke. 16 Bde. in Ganzleder. (Insel-Ausgabe.)
1 Liljequist, Niels, die Augendiagnose. Mit Farbtafeln.

G. A. Kaufmanns Bh., Dresden-A. 1:
*Jahrbuch d. dtschn. Bibliotheken. 6. Jahrg.
*Velh. & Klasings Monatshefte. Jg. 34, H. 12 u. Jg. 35, H. 1 u. 5.

Gerold & Co. in Wien, Stefanspl. 8:
Koppen, allerhand kleines Volk.
Sterne, Tristr. Shandy. (Bibl. Inst.)
Lammasch, Grundr. d. Strafrechts. 4. Aufl.
Stooss, Lehrbuch d. österr. Strafrechts. 2. Aufl.
Quellen u. Forschungen z. österr. Volkskunde, von Blümel. Kplt. od. einzelne Bände.
Weltadressbuch d. chem. Industrie.
Halbjahrsverzeichn. d. i. deutschen Buchhandel erschien. Bücher. Zeitschrift. u. Landkarten. 1919, I.
Muret-Sanders, engl. Wörterbuch. Gr. Ausgabe.

Anton Send in Altona:
*Hager, dtsch.-lat. Wörterb. 1863.

A. Lantos in Budapest:
*Engler, Erdöl. I—V.
*Muspratt, Chemie.

A. Lindner in Charlottenburg:
*Wilmanns, deutsche Grammatik.

Reuss & Pollack in Berlin W. 15:
Holzapfel, Pan-Idealismus.

Otto Lorenz in Grimma:
*1001 Nacht, v. Greve. (Insel.)
*Weiler, Physik.
*Frhr. v. Eckardstein, Erinnerungen. 3 Bde.
*Weber, Demokritos.

Josef Kösel & Friedrich Pustet in Kempten:
Zeitschrift f. Deutschkunde. 33. Jg. 10.—12. Heft.
Peter, Materialienkunde.
Wurm, Waldgeheimnisse.
Baumann, Gesch. d. Allgäu.
Förderreuther, Allg. Alpen.
Haggenmiller, Gesch. d. Stadt Kempten.

Grill, Buchh., **J. Benkö**, Budapest V:
*Jores, anatom. Grundlagen.
*Ubbelohde, Handb. d. Chemie u. Technik d. Fette u. Öle.
*Weingart, Kriminaltaktik.
*Burckhardt, Cicerone.

J. M. Spaeth in Berlin:
Hirschfeld, Jahrb. für sexuelle Zwischenstufen. Mögl. brosch.
Ortsverzeichnis v. Deutschland.
Müller, illustr. Kräuterbuch.
Larousse, Dictionnaire français. Gr. Ausg.
Sacher-Masoch u. Galen. (Alles.)
Seidel, Heinr., Schriften. (Fried.-Ausgabe.)

Paul Graupe, Ant. in Berlin W. 35:
*Kant, Prolegomena. Alle Ausg.
*George, St., Maximin.
*Uffenbach, Z. C. v., Reisen durch Niedersachsen, Holland u. England. Ulm 1753—54.
*Wachnitz, F., Entstehungsgesch. v. Defoes Robinson Crusoe.
*Fulda u. Umgebung. Alles.
*Hauffs Werke. 10. A. Stuttgart 1864. Halbbde. 2. 3. 10.
*Meyers Universum. Bd. 2 u. 3. Geb.
*Daheim. Einz. ältere Jgge. Geb.
*Lechner, Sterben. Deutschland. 1884.
*Jahrbuch für Kinderheilkunde. Bd. 16. 77 u. 78.
*Wedding, Grundr. d. Eisenhüttenkunde. 5. A. 1907.
*Rethel, Totentanz.
*Goethes Werke. (Kürschners N.-L.)
*Magazin f. Literatur Nr. 66—70.
*Kurth, jap. Holzschnitt.
*Charavay, Amateur des autogr.
*Gottfried, neue Welt. 1655.
*Robinsonaden, Ältere.
*1001 Nacht. 18 Bde. (Stern, Wien.)

E. H. Fr. Reisner in Leipzig:
*Streckfuss, 500 Jahre Berlin. Gesch.
*Schmidt-Cabanis. Sämtl. Veröff.

Max Luft in Leipzig-Stött.:
Wagner, theor. Sozialökonom. I. Br.

Rosenberg & Sellier in Turin:
*Zeitschrift f. bild. Kunst. Kpltte. Jahrgge. 1915/1916 bis 1919/1920 mit od. ohne Kunstchronik.
*Groth, chem. Krystallographie. Band IV—V.
*Ciceronis orationum scholasticae. Vol. I u. III (Tempsky).
*Handbuch d. regionalen Geologie. 1—22. Alles u. Einzelangebote.
*Siebmachers Wappenbuch. 570 u. 572 uff.
*Berichte u. Chem. Zentralblatt. 1916—1921.
*Zeitschrift f. Elektrochemie. 1916 bis 1921.
*Zeitschr. f. anorg. Chemie. Bd. 96 uff.
*Richter, Lexikon d. Kohlenstoffverb. 3. Aufl.
*Rüdisüle, Nachweis d. chem. Elemente. Bd. I—V. (Alles.)
*Zeitschrift f. physikal. Chemie. Bd. 72—75, 83, 89—93, 95 ufl.
*Mohr-Stähelin, Handb. III, 1.
*Jahresberichte d. Chirurgie. XIII, XV, XVI, 1, XVII bis XXI.
Alle Angebote nur direkt.
Andrees Handatlas. VII. Aufl.
Meyers gr. Konv.-Lex. Bd. 21—24. 6. Aufl. u. Kriegsbde.
Stegemann, Gesch. d. Krieges.
Jahrb. d. Dtschn. Shakespeare-Ges. Band 47 uff.

G. M. Alberti's Hof-Buchh., Hanau:
*Koenigsmann, Militärelektrotechniker.
*Uhlands Ingenieurkalender. 1920. In einem Bande.
Hanau, v. Merian 1632, sowie alles über Hanau, Freigericht.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:
*Arch. f. civil. Prax. 101—05. 108-18. A. einz.
*Jherings Jahrb. 43-46. 49-56 u. Reg. 1—50. A. einz.
Zahle gute Preise.

Mittag's Nachf., Bad Lauterberg-Harz:
*Orig.-Entw. f. Schaufenster-Dekor. i. Mappe. (Hbg.)
*Velh. & Kl.'s Monatsh. 1921, 3—7.
*Hoensbroech, 14 Jahre Jesuit. II.
*Vierteljahrsschrift d. naturforsch. Ges. in Zürich. 1919.
*Neujahrsblätter derselb. 107, 110, 112, 116, 122.

Reinhold Pabst in Delitzsch:
6. u. 7. Buch Mose.

Friedr. Nagel in Stettin:
Gressent, Obstbau.
Stebler, Futterpflanzen.
Sue, ewige Jude.

Kataloge.

Antiquariatskataloge, Auktionskataloge

in zweifacher Anzahl erbeten.

Baden-Baden, den 7. Juli 1921.

Otto Ryffel.

Stellenangebote.

Italien.

Gesucht zum Herbst flotte Stenotypistin. Vorzug erhält, wer im wissensch. Buchh. bewandert ist u. fremde Sprachen beherrscht. Angebote mit recht genauen Angaben direkt an

Rosenberg & Sellier,
Turin (Italien).

Für **Buchhaltungs**arbeiten sucht eine Verlagshandlung in Berlin zu möglichst baldigem Eintritt einen Herrn im Alter von 25—30 Jahren. Bewerbungen bitten Zeugnisabschriften beizufügen und Gehaltswünsche mitzuteilen. Angebote unter # 1813 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1. Sortimenter,

möglichst katholischen Bekenntnisses, den Erfahrung, Allgemeinbildung, gute Umgangsformen und Tatkraft befähigen, das Sortiment einer alten, angesehenen westfälischen Firma nach gegebenen Richtlinien mit weitgehender Selbständigkeit zu führen, für 1. Oktober gesucht. **Das Geschäft ist erweiterungsfähig und verlangt deshalb eine Kraft, die über die Bewältigung der laufenden Arbeit unermüdlich werbend hinausstrebt.** Unsere Stadt erfreut sich verhältnismäßig billiger Lebensverhältnisse und schöner Umgebung.

Ausführliche Bewerbungsschreiben mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Lichtbild unter # 1837 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Leipziger Großbuchhandlung

sucht zu baldigem Antritt einen jüngeren Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen

Angebote mit näheren Angaben, Bild usw. unter # 1835 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum sofortigen Eintritt, event. zum 1. August suchen wir einen intell. jung. Mann (nicht unter 17 Jahre) als

Lehrling

für unser Sortiment.

Ferner zum gleichen Zeitpunkt

eine tüchtige Kontoristin,

sie muß mögl. schon im Sortimentsbuchhandel tätig gewesen, tüchtige Stenotypistin, flotte und zuverlässige Arbeiterin sein. Angebote m. Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsforderung erbittet die

Buchhandlg. A. Blencke & Co.
Hamburg 36, Neuer Wall 10.

Jüngerer Sortimenter für flottes Leipziger Sortiment, flott und zuverlässig und mit besonderem Verkaufstalent, für sofort oder später gesucht.

Angebote unter Nr. 1808 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Von einem größeren Verlagshaus belletristischer Richtung wird zu baldigem Antritt ein

gebildeter Herr

gesucht, der schon einige Zeit einen **Vertriebsposten** innehatte. Voraussetzung ist, daß der betreffende Herr im Sortiment gelernt hat.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten unter # 1791 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Erfahrener, ideenreicher Propagandist

für

modernen Belletristikverlag

(nicht Berlin) gesucht. Bewerber muß das Gebiet der Belletristik beherrschen, geschmackvolle und zugkräftige Rundschreiben und Anzeigen selbständig ausarbeiten können. Bei guten Leistungen Lebensstellung.

Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit, Erfolge und Gehaltsansprüche, denen möglichst Lichtbild beizufügen ist, unter # 1818 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb

Die

Deutsche Bücherei

in Leipzig

sucht zum baldigen Antritt eine tüchtige

Stenotypistin.

Neben vollendeter Beherrschung der Stenographie und Schreibmaschine sind gute Allgemeinbildung, rasche Auffassungsgabe und inneres Interesse an dem Betriebe einer wissenschaftlichen Anstalt unerläßliche Bedingungen. Angebote — zunächst nur schriftlich — erbeten an

die Direktion.

MÜNCHNER SCHÖNWISSENSCHAFTLICHER VERLAG

sucht bis spätestens 1. Oktober 1921 eine in jeder Hinsicht vertrauenswürdige

ERSTE KRAFT

*

Verlangt wird:

vollkommene Beherrschung des buchhändlerischen Vertriebs und Verkehrs, sowie der gesamten Herstellung, möglichst auf Grund von Erfahrungen in einem modern ausstattendem Verlag; ferner Fähigkeit, dem Personal vorzustehen und in engster Zusammenarbeit den Inhaber in der Geschäftsleitung zu unterstützen.

*

Geboten wird:

eine gehobene Stellung mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten (Prokura).

*

Herren, die diese Voraussetzungen erfüllen, wollen möglichst ausführliche Bewerbungen mit Bildungsgang, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Angaben der Zeit des Eintritts, der Gehaltsansprüche usw., sowie Photographie einsenden unter M. V. # 1740 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Berlin.

Wissenschaftl. Verlag sucht zu möglichst baldigem Eintritt zuverl. Gehilfen(in) mit guten Empfehlungen u. flotter Handschrift. Gef. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, sowie näh. Angaben über Tätigkeit in bisherigen Stellungen u. Gehaltsansprüchen erbeten u. # 1821 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Welcher Stuttgarter Buchhändler (Gehilfe) mit Begabung für das Reklamefach würde sich an einem neuartigen, fernem

Werbeunternehmen

— zum Anfang event. nur **Nebenberuf** — als **Mitarbeiter** beteiligen?

Kenntnis der Drucktechnik, des Propaganda- u. Inseratenwesens, gute literarische Bildung mit formvollendetem Stil und etwas Kapital erforderlich.

Gef. Mitteilungen unter # 1814 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich einen jüngeren, tüchtigen

Sortimenter,

dem an **dauernder, angenehmer** Stellung gelegen ist.

Französische Sprachkenntnisse erwünscht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild erbeten.

Crefeld.

Albert Fürst Nachf.
C. Uhrig.

Reisevertretung

für großen Buch-, Bilderbücher- und Kunstverlag für den Osten Deutschlands ist neu zu besetzen.

Alle Verlagsartikel sind gut eingeführt.

Großer Kundenstamm ist vorhanden und eingehende Berichte stehen zur Verfügung.

Bewerber, die über gute Fachkenntnisse, Arbeitsfreude und Energie verfügen und möglichst bei der in Frage kommenden Kundschaft bereits eingeführt sind, wollen sich unter möglichst eingehender Schilderung ihrer bisherigen Tätigkeit und Erfolge, sowie Angabe ihrer Ansprüche unter Nr. 1809 durch die Gesch. d. B.-V. bewerben.

Gesucht für sofort von **Berliner Verlag**

erster Hersteller,

der mit allen in das Fach der Herstellung u. Kalkulation fallenden Arbeiten vertraut und fähig ist, selbständig zu arbeiten.

Herren, die diesen Ansprüchen genügen u. denen an dauernder Stellung liegt, werden um umgehende Bewerbung unter Beifügung von Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche gebeten. Angebote unter # 1812 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für unser Sortiment suchen wir tunlichst **sofort** einen gewissenhaften, ordnungsliebenden **jüngeren Gehilfen.** Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild an die

Buchhandlung des Waisenhauses, Halle a. d. S.

Stellengesuche.

In der

Lehrmittel-

branche gut bewanderter Gehilfe, 22 Jahre alt, sucht angenehme Stellung in Leipzig oder auswärts.

Angebote unter Nr. 1833 an die Gesch. d. B.-V.

Sortimenter, 32 Jahre alt, in leitender Stellung gewesen, sucht umständeh. sofort Stellung. Angebote unter # 1768 an die Gesch.-Stelle des B.-V. erbeten.

Verlagsgehilfin,

36 Jahre (Buchhändlerstochter), sucht **selbständigen und dauernden** Posten im Buchverlage. Betr. ist mit den einschlägigen Arbeiten, sowie Buchhaltung und Skontroführung bestens vertraut u. besitzt gute Zeugnisse.

Gef. Angebote direkt an Fräulein **G. Brieger,** Schweidnitz i. Schl., Grünstr. 2, erbeten.

Gehilfe

sucht im kunstwissensch. Sortiment oder Antiquariat Stellung.

Gefl. Angebote unter # 1831 d. d. Gesch. d. B.-V. **erb.**

Mein befähigter und fleißiger Mitarbeiter (5. Berufsjahr), den ich den Herren Kollegen als eine brauchbare Kraft empfehlen kann, sucht für den 1. Oktober oder früher einen geeigneten Posten. Graph. Kabinett, Ausstellung oder Kunstsortiment.

Kunsthandlung Arno Kramer vorm. Heinr. Cohen,
Bonn, Am Hof 14.

Buchhändler, 30 Jahre alt, in Sortiment, Barsortiment u. Katalogverlag mit bestem Erfolg gearbeitet, perfekt in Korrekturlesen u. sonstigen Verlagsarbeiten, gute Literatur- und Sprachkenntnisse, bewandert in Musikalien jeder Art, sucht **Anstellung zum 1. Oktober** (event. auch früher) im **Verlag, Musikverlag** oder Exportbuchhandel.

Leipzig bevorzugt!

Angebote (mögl. mit Gehaltsangabe) an **Karl Heinr. Bickhafer,** Immenhausen, Kreis Hofgeismar, Bahnstraße 28 ½.

Musikalienhändler,

23 Jahre alt, sucht Stellung in gutem Hause,

Berlin oder Leipzig,

bessere Schulbildung, gelernt in erstem Hause, vertraut mit allen beruflichen Arbeiten, perfekt in Abrechnung, sowie Buchhaltung, etwas Sprachkenntnisse, sicher im Diktat, zum 1. Oktober 1921.

Frdl. Angebote unter # 1807 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für meinen Lehrling, der zum Herbst ausgelernt hat, suche ich eine geeignete Stelle im Verlag (jedoch nicht Bedingung). Ich kann den jungen Mann in jeder Weise empfehlen und bin zu weiteren Auskünften gern bereit.

Albert Rathke, Magdeburg.

Dr. phil.

mit Staatsprüfung (Deutsch, Geschichte, klass. Philol., Pädagogik und Philosophie), mit sehr guten Literaturkenntn., sucht Stellung als Lektor, wiss. Mitarbeiter od. ähnl. in Verlag. Mögl. Dauerstellung. Referenzen stehen zur Verfügung.

Angebote unter # 1735 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Student,
I. Sem., Arztsohn, wünscht in d. Verlag e. Univ.-Stadt — München bevorz. — einzutr., um nebenher seine Studien in Lit.- u. Kunstgeschichte zu vollenden. Angeb. erb.: Dresden 24, **Verlag H. A. Müller,** G. m. b. H.

Dr. phil.,

mit besten Empfehlungen, gewandtem Auftreten u. umfassender Allgemeinbildung (spez. Lit., Philos., Gesch. u. Ästhetik), sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung im Buchhandel, Verlag oder Zeitschriftenwesen, gleich welcher Art.

Angebote an Dr. **H. Wicht** in Freiburg i. Schles.

Verlagsgehilfe,

Anfang 30, verheiratet, mit der Buchherstellung vollständig vertraut, sucht zum 1. Okt. Stellung als

Reisender.

Wohnort: mitteldeutsche Stadt. Elegante Kleidung vorhanden. Gefl. Angeb. unter Nr. 1830 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Volontär,

19 Jahre, arbeitsfreudig, mit Maturitätsreife, Vorkenntnissen von Verlag, Buchherstellung, sehr guten maschinentechnischen Kenntnissen (Schnellpressen, Buchb.), Buchführung, sucht zum 1. Okt. od. 1. Jan. Stellung in instrukt. Verlag oder Sortiment, am liebsten mit Restantiquariat, womöglich in Süddeutschland. Gef. Anerbieten unter # 1828 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Vertreter

gegen Provision zum Besuch des Buchhandels in

München

gesucht. Ev. kommt auch zeitweise Beschäftigung im Bureau in Betracht. Angebote unter # 1817 a. die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Gut eingerichtete Provinzdruckerei in Württemberg übernimmt

Werk- oder Zeitschriftendruck.

Angebote unter C. S. # 1829 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

---

hochland

Monatsschrift für alle Gebiete des Wissens / der Literatur u. Kunst · Herausgegeben von Karl Muth

Im Juliheft unserer bekannten Literatur-Monatsschrift »Hochland« sind u. a. Bücher-Anzeigen nachstehender angesehener Verleger-Firmen erschienen:

»Badenia«, Verlagsbuchh.
Ferd. Dümmlers Verlag
Otto Elsner Verlagsges.
Hans Rob. Engelmann
Herder & Co.
Alb. Kietz Verlag
Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung
Mulli-Verlag
O. C. Recht Verlag
August Scherl G. m. b. H.
Lorenz Spindler
Franz Vahlen und
D. Verlagsges. f. Politik
Vereinig. Wiss. Verleger
Verlag Ullstein
Vier Quellen-Verlag
Georg Westermann

Durch diese zeitgemäßen Verlegeranzeigen werden die Bemühungen des rührigen Sortiments um den Absatz der in »Hochland« angekündigten Werke nachhaltig unterstützt. Ausschlaggebende Vorteile bieten wir den Herren Verlegern durch unsere günstigen Jahres-Anzeigen-Abschlüsse mit Höchstrabatt und der Berechtigung des kostenfreien, beliebigen Textwechsels. Probehefte (sonst postfrei M. 6.80) nebst Anzeigenpreisliste für verlegerische Ankündigungen gern kostenfrei.

München 2, Bayerstr. 57. — Verlag des „Hochland" Literarische Monatshefte.

Galante Literatur

Privatdrucke

soweit nicht verbot., zu kaufen gesucht. Genaue Angeb. mit Nettopreis unter # 1825 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Tüchtiger eingeführter

Reisender,

der bevorzugt Nord- und Westdeutschland bereist,

zur Mitnahme einiger guter und erfolgsicherer neuer Werke

(belletristische und Bilderwerke) von norddeutschem Verlag gesucht. Gute Provision wird zugesichert. Angebote u. # 1811 a. d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Reisebuchhandlungen gesucht,

die Privatkundschaft besuchen lassen. Es handelt sich um ein neues populäres Werk, mit dem ein großer Absatz zu erzielen ist. — Angebote unter Nr. 1822 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Günstige Gelegenheit!

Remington-Schreibmaschine Nr. 7

gut erhalten, unsichtbare Schrift, zu dem billigen Preise von 1500 ℳ zu verkaufen. Näheres unter R. M. # 1810 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Übernehme

Allein-Vertretung

und Vertrieb für Groß-Berlin von schönwissenschaftlichen Verlagsartikeln.

Angebote u. # 1816 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

VERLEGER,

welche ihre **Verlagswerke** (von den feinsten Mehrfarbendrucken bis zur einfachsten Ausführung), ganz gleich, ob **Bücher, Zeitschriften** usw., **sauber** und **gewissenhaft** bei **raschester Lieferung billig** hergestellt haben wollen, mögen umgehend von uns Druckmuster und Kostenberechnung einfordern. Sie werden nach jeder Richtung hin befriedigt werden. Gefl. Angebote unter # 1826 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Emil Pinkau & Co. A.-G.
Leipzig

empfiehlt zum Nachdruck von Büchern ihr neues Verfahren

Kopierdruck

Anastatischem Druck bei weitem überlegen. :: Auch Autotypien können reproduziert werden.

+++

Gleichzeitig empfehlen wir unsere Abteilungen für

Offset, Lichtdruck (Spez.: Farbenlichtdruck), Farbenbuchdruck, Steindruck und Tiefdruck

Buchreisende,

die Privatkundschaft besuchen, zum Verkauf schöngeistiger, illustrierter Geschenkwerke bei hoher Provision gesucht.

Angebote unter Nr. 1824 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

3 bis 5 Bureauzimmer

von Verlagsbuchhandlung in **Berlin** gesucht (Buchhändlerviertel bevorzugt). Event. kann bestehender Betrieb mit übernommen werden. Angebote erbeten unter Nr. 1847 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Runddruck?

Wer stellt billig ein vierseitiges Rundschreiben auf besserem Zeitungspapier her? Papiergröße etwa 22×29 cm die Seite, Satz möglichst Petit „alte Schwabacher", einen Bruch falzen, Auflage mindestens 100 000. Kostenanschlag umgehend unter # 1820 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kl. u. gr. Auflagenreste in guter Ausstattung kauft ständig
A. Bartz, Ulm a. D.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weißensee**

Inhaltsverzeichnis

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 1025. — Deutscher Verleger-Verein. (Forts.) S. 1025. — Richtiges Deutsch. S. 1031. — Kleine Mitteilungen. S. 1032. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7105. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7108. — Anzeigen-Teil: S. 7108—7136.

Ackermann in Konst. 7132
Albertt in Hanau 7133.
Amelang'sche Buchh. in Charl. 7127. 7129.
Asher & Co. 7130.
Bader 7131.
Baer & Co. 7131.
Bartels in Weiß. 7126. 7136.
Barth 7136.
Bath 7129. 7132.
Beck, C., in Mü. 7130.
Behrendt 7130.
Bensheimer 7110.
Bergverlag in Mü.-Pull. 7119.
Beutelspacher & Co. U 4.
Bickhofer 7135.
Bierbaum 7129.
Bindernagel 7132.
Blencke & Co. 7133.
Boysen in Ha. 7131.
Boyveau & Ch. 7129.
Brauns 7133.
Bredt, E., 7127.
Breslauer 7130.
Brieger 7134.
Bruckmann A.-G. in Mü. 7120.
Bücherlese-Verl. 7116.
Bücherstube Severin 7132
Bücherstube a. Siegestor 7130.
Buchh. d. »Hannov. Anzeigers« 7125.
Buchh. Petrus-Verl. 7132
Bh. d. Schweiz. Grütliver. 7129.
Buchh. d. Waisenh. in Halle 7134.
Buchholz in Mü. 7130.
Bültmann & G. 7127.
Burdach 7127. 7130.
Christiansen 7131.
Clausnitzer 7129.
Cohn 7129.
Dt. Bücherei in Le. 7134.
Dt. Landbuchh. 7132.
Eichblatt 7128.
Elsner U 3.
Feller in Brln.-Herm. U 3.
Felsen-Verl. 7114.
Fillmann 7129.
Finsterlin Nchf. 7132.
Fleischel & Co. 7111.
Fock G. m. b. H. 7128. 7129. 7130 (2). 7131(3). 7132 (2).
Focke in Chemn. 7129.
Franck in Oppeln 7132.
Francke A.-G. in Bern 7131.
Frickenhaus 7132.
Friese's Bh. 7132.
Friese & L. 7127. 7130.
Frommann in Jena 7129.
Fürst Nchf. 7134.
Gaßner 7125.
Gerold & Co. 7133.
Gerstmann's Verl. 7121.
Geß 7129.
Gloeckner, G. A., 7108.
Gottschalk 7129. 7132.
Grand 7124.
Graeper 7133.
Graupe 7133.
Grethlein & Co. 7113.
Grill 7133.
Gropius'sche Bh. 7131.
Grosnick 7109.
Gsellius 7129. 7133.
Habbel, J., 7109.
Hahn's, A., Verl. in Le.-R. 7115.
Hanf 7124.
Hartmann in Elbf. 7132.
Hartmann in Le. 7133.
Haslinger 7125.
Heckenhauer 7133.
Hedewigs Nchf. 7109.
Heimatverl. in War. 7109
Heinold 7130.
Herder'sche Bh. in Brln. 7128.
Herder'sche Bh. in Karlsruhe 7132.
Hi'sche Bh. 7130. 7132
Heßling in Brln. 7132.
Hesse & B. 7125.
Hiersemann 7128.
Hochwald-Verl. U 4.
Hofbauer'sche Bh. 7127. 7132.
Hofmann, E. & Co. 7109.
Hohmannsche Bh. 7133.
Hölzl 7130.
Homm Nchf. 7108.
Insel-Verl. 7121.
Jaeckel 7131.
Jacobi's Bh. in Elf. 7124
Jaffe 7132.
Jeß 7114.
Jugendverl. Charl. 7112.
Jugoslav. wiss. Buchh. 7131.
Katzers Verlagsgef. U 1.
Kaufmann in Dr. 7133.
Kaufmann Nchf. in Suhl 7133.
Kellerer 7130.
Kerlé 7130.
Kienreich 7127.
Kietz Verl. 7114.
Kiltán's Nchf. 7127.
Klinkhardt, J., 7108.
Koch in Mü. 7116.
Kochler, P., in Le. 7127. 7130.
Kösel u. Pustet 7133.
Kramer 7135.
Krieg 7130.
Kuh'sche Bh. 7130.
Kuntze 7133.
Lachmann 7131.
Lampe 7125. 7131.
Langewiesche, K. R., 7117
Lantos 7133.
Lehmanns Verl. in Mü. 7118.
Licht 7131.
Lichtenstein 7130.
Lincke'sche Leihbibl. 7132.
Lindauer'sche U.-B. 7131.
Lindemann in Stu. 7131.
Lindner in Charl. 7133.
Lorentz in Le. 7131.
Lorenz in Grimma 7133.
Loewy 7132.
Luft 7133.
Luppe's Hofbh. 7132.
Lutz in Gabl. 7127.
Maglione & St. 7130.
Mahnke 7132.
Maier Komm.-Ges. 7130.
Massute's Bh. 7129.
Mayer, H., in Stu. 7129.
Meulenhoff & Co. 7131.
Mittag's Nchf. 7133.
Müller in Basel 7129.
Müller in Brsl. 7127. 7128.
Müller in Dr. 7135.
Nagel in Stett. 7133.
Naubert 7130.
Neff Sort. 7127.
Neubner 7129.
Neudörfer 7130.
Norddt. Verl.-Anst. 7127. 7132.
Pabst 7133.
Parey 7109.
Pfeiffer in Gieß. 7128.
Pietzsch 7127.
Pinkau & Co. 7136.
Poltier-Beeber 7130.
Poppe 7128.
Preger, R. L., 7133.
Raabe's Nchf. 7130.
Rathke 7135.
Reisner in Le. 7133.
Reuß & Itta 7109.
Reuß & P. 7133.
Röder in Mülh. 7125.
Rosenberg & S. 7133 (2).
Roth in Gieß. 7117.
Ryssel 7128. 7133.
Sachse & H. 7128.
Schaffnit Nchf. 7130.
Schahin-Verl. 7109.
Schaumburg 7130.
Scheller in Frkf. a. M. 7132 (2).
Schirmer's Bh. 7128.
Schlemminger 7131.
Schmidt in Ha. 7128.
Schmithals 7125.
Schmitt 7132.
Schmitz'sche Bh. 7130.
Schneider & A. 7125.
Schreitmüller 7130.
Schulz in Brsl. 7109.
Schulze in Celle 7127.
Schünemann 7132.
Schweitzer, Jgn., in Mü. 7132.
Seemann, E. A., 7121.
Sellmer 7125.
Send 7133.
Sibyllen-Verl. 7110.
Sis-Verl. 7114.
Spaeth 7133.
Speidel & W. 7128.
Speyer & P. 7129.
Springer in Brln. 7114. 7131.
Stahel'sche Hofbh. 7131.
Steinebach 7132.
Stemmer 7132.
Stern & Co. 7131.
Stilke 7131.
Strecker & Schr. 7116.
Streller 7128.
Süddt. Monatshefte 7119. 7123.
Sydy's Bh. 7132.
Tauchnitz, B., 7125.
Thieme, G., in Le. 7122.
Thümmler 7132.
Tittmann's Bh. 7132.
Treichel 7125.
Trube 7132.
Union in Stu. 7118.
Vereinigg. wiss. Verleg. 7132.
Verl. Aurora 7112.
Verl. »Heimatland« U 3.
Verl. d. »Hochland« 7135.
Verlagsanst. in Dornb. 7132.
Violet 7109.
Vobach & Co. U 2.
Volkstüml. Bücherei 7132
Vossische Bh. 7125.
Wagner in Le. 7127.
Wallmann 7132.
Weidmannsche Bh. 7122.
Weitbrecht & M. 7132.
Wicht 7135.
Wildt, H., in Stu. 7130.
Wilhelm in Le.-R. 7132.
Wimmer's Bh. 7129.
Winter in Bre. 7132.
Wolters U.-M. 7129.

— Es erhebt sich niemand; Herr Dr. Paetel ist einstimmig wiedergewählt. (Lebhaftes Bravo und Händeklatschen.)

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Meine Herren, ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir wiederum erwiesen haben. Wenn ich auch nicht immer Ihrer aller Zustimmung zu meiner Amtsführung gefunden habe, so habe ich doch versucht, so objektiv wie möglich zu sein, und ich werde das auch fernerhin versuchen. (Bravo!)

Wir kommen dann zu der Wahl eines Vorstandsmitgliedes für Herrn Hofrat Dr. Ehlermann. Es ist beantragt worden, diese Wahl durch Zettelabstimmung vorzunehmen. Ich möchte fragen, ob die Herren meinen, daß mit Stimmenvertretung abgestimmt wird.

Kommerzialrat Wilhelm **Müller** (Wien): Die Ausführungen des Herrn Dr. Wilhelm Ruprecht waren so sachlich und weder für den einen noch für den andern beleidigend oder kränkend, daß ich eigentlich finde, es ist das zweckmäßigste, die beiden Herren gehen hinaus, und wir stimmen einfach ab. Das ist ein rascher Prozeß. (Zurufe.)

Dr. Walter **de Gruyter** (Berlin): Darf man zur Wahl selbst noch sprechen? (**Vorsitzender**: Gewiß!)

Meine Herren! Der Vorschlag, Herrn Dr. Giesecke in den Vorstand zu entsenden, würde mir durchaus recht sein und meine volle Zustimmung haben, wenn uns nicht bereits Herr Dr. Bielefeld vorgeschlagen worden wäre. Meine Herren, daran ist gar kein Zweifel: nachdem dies einmal geschehen ist, ist für Herrn Dr. Bielefeld dieser Gang der Dinge nicht ohne Kränkung (Sehr richtig), und deshalb kann ich nicht umhin, zu bekennen, daß ich es bedauern würde, wenn jetzt Herr Dr. Bielefeld nicht gewählt werden würde.

Dr. Wilhelm **Ruprecht** (Göttingen): Meine Herren, wenn das, was sich hier ereignet, bisher noch nicht vorgekommen ist, so kann diese Erwägung meines Erachtens das Recht der Hauptversammlung absolut nicht beeinträchtigen, denn nicht der Vorstand wählt die Vorstandsmitglieder, sondern die Hauptversammlung wählt sie. (Bravo!) Wir werden uns dieses Recht niemals dadurch verkümmern lassen, daß vor der Hauptversammlung nur ein Vorschlag vom Vorstand gemacht ist. Meine Herren, ich lege Protest dagegen ein, daß hier mit dem Gefühlsmoment, es sei doch nun eine Kränkung für Herrn Dr. Bielefeld, gegen den neuen Antrag Stimmung gemacht wird. Mir ist ein derartiger Antrag kein Vergnügen — Herr Dr. de Gruyter, das können Sie mir glauben —, aber rein sachlich halte ich die von mir vorgeschlagene Wahl für besser. Ich bin der Ansicht, es ist ganz gut, wenn in den Vorstand des Deutschen Verlegervereins neues Blut hineinkommt. Herr Dr. Bielefeld ist mir, offen gestanden, zu sehr verwachsen mit dem bisherigen Vorstand (Heiterkeit), und — das sage ich ganz offen — gerade aus dem Grunde bleibe ich bei meinem Vorschlage, Herrn Dr. Giesecke zu wählen.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Meine Herren, ich möchte hier nur erwähnen, daß der Vorstand selbstverständlich nie das Recht für sich in Anspruch genommen hat und nehmen wird, die Vorstandsmitglieder zu ernennen oder die Wahl etwa nur als Formsache zu betrachten und hinzustellen. Wir haben aber das Vorschlagsrecht, und wir haben Ihnen Herrn Dr. Bielefeld nicht nur aus Gefühlsmomenten vorgeschlagen, sondern vor allen Dingen auch deshalb, weil wir der Meinung waren, daß der Vorstand nicht nur durch die Großstädte vertreten sein muß. Wir haben jetzt im Vorstand Berlin, München, Stuttgart und Leipzig vertreten. (Zuruf: Tübingen!) Dresden verlieren wir mit Herrn Hofrat Dr. Ehlermann. (Zuruf.) — Ja, wir haben, wenn ich mich so ausdrücken darf, vom Provinzialverlag lediglich Tübingen darin, und deshalb hielten wir es für richtig, einen Herrn zu nehmen, der nicht aus den großen Städten ist. Das war mit ein Hauptmoment für den Vorschlag, Herrn Dr. Bielefeld zu wählen, daß wir eben nicht wieder eine Großstadt hineinnehmen wollten. Sie haben ja selbstverständlich das Recht, andere Vorschläge zu machen, und ich will auch durchaus nicht gegen die Person des Herrn Dr. Giesecke hier sprechen, der dem Vorstand durchaus sympathisch und angenehm sein würde, aber er vertritt wieder eine Großstadt, und wir hätten dann zwei Leipziger Herren im Vorstand.

Dr. Walter **de Gruyter** (Berlin): Es ist mir nicht eingefallen, Herrn Dr. Ruprecht das Recht abzusprechen, uns einen andern Herrn zur Wahl vorzuschlagen. Auch ich bin der Meinung: es ist vielleicht bisher bei den Wahlen der Hauptversammlung allzu wenig Einfluß und Mitbestimmungsrecht eingeräumt worden. Aber nachdem in diesem Falle nach altem Rezept nun einmal so verfahren ist, halte ich es nicht für glücklich, daß heute zwischen zwei verdienten Männern — sagen wir einmal: um die Gunst gewürfelt werden soll. Ich bedaure das ganz außerordentlich und spreche auch Herrn Dr. Ruprecht dies Bedauern aus. (Bravo!)

Dr. Fritz **Springer** (Berlin): Herr Dr. Ruprecht hat seinen Vorschlag, Herrn Dr. Giesecke zu wählen, damit begründet, daß es wünschenswert wäre, einen Schulbücherverleger im Vorstand des Deutschen Verlegervereins zu haben. Aus demselben Grunde könnten die schönwissenschaftlichen Verleger oder die Bilderbücherverleger mit ähnlichen Ansprüchen kommen. Ich kann diese Begründung nicht anerkennen. Künftig werden die Vorschläge durch den Beirat gemacht werden; dann, glaube ich, werden die Wahlen ganz glatt gehen. Ich wiederhole noch einmal: nachdem der Vorstand des Deutschen Verlegervereins, der es sich doch ganz genau überlegt hat, welche Herren ihm geeignet erscheinen, die Geschäfte des Vorstands weiter zu führen, eine Wahl des Herrn Dr. Bielefeld empfiehlt und keiner der Gründe, die Herr Dr. Ruprecht angeführt hat, dagegen spricht, befürworte ich die Wahl des Herrn Dr. Bielefeld. Herr Dr. Bielefeld wird gerade bei den Verhandlungen, die sich im Laufe des Jahres über die Satzungen des Börsenvereins entspinnen werden, dem Verlegerverein von größter Wichtigkeit sein. Es kann uns allen nur erwünscht sein, daß ein juristisch gebildeter Mann im Vorstand des Verlegervereins sitzt. Herr Dr. Bielefeld ist zweifellos ein guter Jurist, wenn er auch gewiß manche Schattenseiten des Juristen aufweist und diese öfter zutage kommen.

Kommerzienrat Artur **Seemann** (Leipzig): Es ist vom Vorstandstisch aus gesagt worden, daß es wünschenswert wäre, daß auch die kleineren Verlagsorte im Vorstande des Verlegervereins vertreten sind. Ich muß Ihnen gestehen: ich wünsche im Vorstand des Verlegervereins keine Platzvertreter zu sehen, sondern Persönlichkeiten. (Sehr richtig!) Diejenige Persönlichkeit, die uns als die geeignetste erscheint, diejenige Persönlichkeit, die die Charaktereigenschaften hat — welche das sind, brauche ich Ihnen ja gar nicht auseinanderzusetzen —, die sie als das geeignetste Vorstandsmitglied erscheinen lassen, müssen wir wählen. Ich will mich weder über Herrn Dr. Bielefeld, den ich sehr schätze, noch über Herrn Dr. Giesecke, den ich ebenfalls sehr schätze, aussprechen; ich möchte nur die Herren bitten, sich unbeeinflußt die Frage vorzulegen: Welche der beiden Personen erscheint im gegebenen Moment als die geeignetste? Ich glaube, daß es gar keine Kränkung ist, wenn bei einer Wahl von hundert oder mehr Personen der eine der vorgeschlagenen Herren ein paar Stimmen weniger bekommt als der andere. Ich kann darin keine Kränkung finden und möchte bitten, daß wir uns unsere Freiheit in der Hauptversammlung bewahren und ohne jede Beeinflussung und besonders ohne Hineintragen von Gefühlsmomenten rein aus sachlichen Gesichtspunkten und aus der Kenntnis, die wir aus unseren Verhandlungen schöpfen, diejenige Person erwählen, die jedem als die geeignetste für die schwierige Leitung des Deutschen Verlegervereins erscheint. (Lebhaftes Bravo!)

Dr. Oskar **Siebeck** (Tübingen): Meine Herren, ich will nicht als Provinzialverleger sprechen und von diesem Gesichtspunkte aus die Wahl des Herrn Dr. Bielefeld empfehlen; ich will Sie nur, eine Bemerkung des Herrn Dr. Paetel zu unserem Wahlvorschlage ergänzend, auf eins hinweisen, was uns veranlaßt hat, gerade jetzt Herrn Dr. Bielefeld vorzuschlagen:

Wenn es sich um Entscheidungen im Vorstand gehandelt hat, bei denen irgendwie juristische Streitfragen mitgespielt haben, so haben wir bisher in Herrn Hofrat Dr. Ehlermann ein Mitglied gehabt, das jedes Mal auf Gesichtspunkte hinzuweisen in der Lage war, die uns übrigen fünf Vorstandsmitgliedern hätten leicht entgehen können. Herr Hofrat Dr. Ehlermann verfügt über juristische Kenntnisse, die keiner von uns besitzt. In Zukunft wird uns sein sachkundiger Rat in solchen Fragen fehlen. Das

ist der entscheidende Gesichtspunkt, der uns veranlaßt hat, Herrn Dr. Bielefeld vorzuschlagen. Herr Dr. Springer hat das schon angedeutet. Auch ich kann Sie versichern, Herr Dr. Bielefeld wäre für uns deshalb ein so außerordentlich wertvolles Mitglied des Vorstands, weil wir mit Sicherheit darauf rechnen können, daß wir in den nächsten Jahren sehr schwierige vereinsrechtliche Fragen — ich brauche nur an die Satzungsreform des Börsenvereins und an unsere eigene Satzungsreform zu erinnern — zu erledigen haben. Deshalb braucht der Vorstand in den kommenden Kämpfen der nächsten Jahre einen erfahrenen Juristen. (Sehr richtig!)

Richard **Quelle** (Leipzig): Es haben sich besonders in den letzten Monaten abweichende Strömungen im Verlag wie auch im Sortiment geltend gemacht, und ich meine, sowohl der Vorstand des Verlegervereins wie wir alle sollten darauf bedacht sein, diese in unserem Vorstand vertreten zu sehen. Ich schätze die Juristerei außerordentlich hoch; aber ich kann mir zu jeder Frage, die einer rechtlichen Entscheidung bedarf, einen Juristen holen und die betreffende Sache von ihm bearbeiten lassen (Widerspruch — Zustimmung), aber ich kann mir nicht die tüchtigsten Fachleute in den Vorstand holen, wenn ich sie nicht von vornherein hineinnehme, und deshalb sollten wir versuchen, den verschiedenen Richtungen des Verlags im Vorstand eine Vertretung zu sichern. In den letzten Monaten wurde es sicher schon von vielen empfunden, daß nicht alle bedeutsamen Richtungen des Verlags im Vorstand vertreten sind. (Zuruf: Dazu haben wir den Beirat!)

Nun kommt etwas Weiteres. Es werden hier allerlei Rücksichten geltend gemacht. Ein Herr sagte, daß die Verdienste des Vaters des einen der beiden Herren von großer Bedeutung wären. Ein anderer sagte, daß der Vorstand den Herrn vorgeschlagen habe usw. Meine Herren, wenn wir alle diese Rücksichten als maßgebend gelten lassen wollen, dann müssen wir unsere Hauptversammlung entrechten. Wozu sind wir denn hierher gekommen? Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist es doch, daß wir das Recht haben, unsern Vorstand zu wählen. Wir sollten den Vorschlag des Herrn Dr. Springer annehmen und eine geheime Wahl ausüben. In dem Ergebnis wird sich der Wille der Versammlung ausdrücken. Wie die Herren Vorredner für Herrn Dr. Bielefeld eingetreten sind, den ich mindestens so hoch schätze wie irgendeinen anderen, genau so lebhaft möchte ich Ihnen nahelegen, als wichtigsten Punkt unseres ganzen Vereinslebens aufzufassen die Einigkeit und Stärke unseres Vorstandes, die darauf beruht, daß alle Richtungen des Verlags im Vorstand vertreten sind.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Wir schreiten jetzt zur Wahl. Schreiben Sie, bitte, auf die Rückseite den Namen des zu Wählenden und auf die Vorderseite Ihre Stimmenvertretungszahl. Der Stimmzähler wird sich dann nach Ihrer Karte überzeugen, ob Sie die richtige Zahl daraufgeschrieben haben.

(Die Stimmzettel werden eingesammelt.)

Dann schließe ich hiermit die Wahl.

Ich eröffne die Verhandlungen wieder, nachdem die Stimmzähler ihres Amtes gewaltet haben.

Es sind abgegeben worden für Herrn Dr. Giesecke 82 Zettel mit 132 Stimmen, für Herrn Dr. Bielefeld 63 Zettel mit 167 Stimmen. (Bravo!) Herr Dr. Bielefeld ist demgemäß gewählt.

Ich bitte, die Herren hereinzurufen. (Geschieht.)

Ich frage Herrn Dr. Bielefeld, ob er die auf ihn gefallene Wahl annehmen will.

Dr. Otto **Bielefeld** (Freiburg i. B.): Ich danke Ihnen, meine Herren. Ich erblicke in dieser Wahl kein Vertrauensvotum — ich muß mir Ihr Vertrauen erst verdienen —, sondern ich erblicke in der Wahl vor allem eine späte Ehrung des Andenkens meines Vaters. (Bravo!)

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Meine Herren, ehe wir weitergehen, halte ich es für eine Pflicht nicht nur des Vorstands, sondern auch der Hauptversammlung, unserem nunmehr aus dem Amte scheidenden verehrten Herrn Hofrat Dr. Erich Ehlermann unsern herzlichsten Dank auszusprechen für die Mühe und die Arbeit, die er bisher für den Verein geleistet hat. (Bravo!) Meine Herren, wir vom Vorstand, die wir die Arbeit des Herrn Hofrat Dr. Ehlermann kennen, sehen ihn nur mit tiefer Trauer und mit schwerer Sorge scheiden; denn er war derjenige, der so recht die innere Arbeit im Vorstand geleistet hat, der durch seine Begabung in juristischen Dingen, durch seinen scharfen kritischen Verstand uns, wie schon mein Vorstandskollege Herr Dr. Siebeck ausgeführt hat, auf manches aufmerksam gemacht hat, worauf wir anderen alle miteinander nicht gekommen wären. Andererseits aber hat er auch nach außen hin ganz besonders für den Verlegerverein und für uns, den Vorstand, gewirkt. Durch sein vornehmes, immer ruhiges und taktvolles Auftreten hat er es verstanden, auch wenn er gegensätzliche Meinungen vorbrachte, sie doch in eine Form zu kleiden, die auch den Gegner nicht verletzte und dem Gegner Achtung abnötigte. Meine Herren, wir verlieren in Herrn Hofrat Dr. Ehlermann eine Kraft aus dem Vorstande, wie wir sie selten gehabt haben. Der Vorstand verliert aber auch in ihm einen lieben Kollegen und Freund; denn bisher war die Arbeit des Vorstands nicht nur eine Arbeit von Berufsvertretern, sondern, ich möchte sagen: auch eine Arbeit von Freunden. Wir sind uns im Laufe der Jahre Freunde geworden, und es betrübt uns, daß wir einen lieben Freund aus unserm Kreise scheiden sehen.

Meine Herren, namens des Vorstands spreche ich Herrn Hofrat Dr. Ehlermann unsern herzlichsten Dank aus. Ich bin sicher, daß Sie diese Anschauung des Vorstands teilen, und deshalb darf ich Sie wohl bitten, sich zu Ehren des Herrn Hofrat Dr. Ehlermann von ihren Plätzen zu erheben. (Geschieht unter lebhaftem Bravo und Händeklatschen.)

Hofrat Dr. Erich **Ehlermann** (Dresden): Sehr verehrte liebe Kollegen! Nach dreißigjähriger Tätigkeit im öffentlichen Leben des Buchhandels ziehe ich mich heute in den Ruhestand zurück. Man pflegt aus solchem Anlaß zu sagen, daß es »mit einem heiteren, einem feuchten Auge« geschieht. Bei mir geschieht es — ich will es ehrlich bekennen — mit zwei feuchten Augen. Ich scheide aus meinen Ämtern zwar mit dem Gefühl jener freudigen Selbstverständlichkeit, mit der man seine Pflicht erfüllt, aber ich scheide doch auch mit aufrichtigem Bedauern. Wenn ich auf diese lange Reihe von Jahren zurückblicke, so kann ich nur sagen: es war eine schöne Zeit, und ich bedaure nicht eine Stunde, die ich meinem schönen Beruf und meinen werten Berufsgenossen geopfert habe. (Bravo!)

Meine Herren, ich gedenke heute vor allen Dingen der vielen trefflichen Männer, mit denen mich meine Tätigkeit in persönliche Berührung gebracht hat. Es hat mich immer mit besonderer Genugtuung erfüllt, zu sehen, wie viel Tüchtigkeit in unserem deutschen Buchhandel herrscht, wieviel Sachkenntnis, wieviel gründliche und vielseitige Bildung, wieviel schaffensfrohe Tatkraft, aber auch wieviel Idealismus und wieviel treue, kollegiale Gesinnung. Ich habe es stets als eine besondere Bereicherung meines Lebens empfunden, daß es mich mit so manchem der Besten im deutschen Buchhandel in Hochschätzung und Freundschaft verbunden hat. Wehmütig gedenke ich in dieser Stunde der Vielen, mit denen schaffensfrohe Arbeit einst mich vereinte und die nun schon dahingegangen sind; dahingegangen in ein besseres Land, wo man nichts mehr hört von Notstandsordnung und Sortimenterzuschlägen, vom § 26 des Verlagsgesetzes, von der schönen Kulturabgabe und anderem, was uns hier so in Atem hält. Ich gedenke in dieser Stunde ganz besonders Albert Brockhaus', unter dem im Vorstand des Börsenvereins zu wirken den Höhepunkt meiner buchhändlerischen Tätigkeit gebildet hat. Ich gedenke in dieser Stunde der verehrten Berufsgenossen, mit denen mich gemeinsame Arbeit für das Gemeinwohl eng verbunden hat, ganz besonders meiner lieben, verehrten Vorstandskollegen. Ich danke unserm verehrten Vorsteher von ganzem Herzen für die Worte, die er mir gewidmet hat; Worte, die mich beschämen, und die weit über das hinausgehen, was meinen Verdiensten entspricht. Ich grüße in dieser Stunde auch meine Gegner. Wenn man kein Talent zur Wetterfahne hat, wenn man gewöhnt ist, sich eine selbständige Meinung zu bilden und diese offen und ehrlich zu vertreten, dann kann es ja nicht ausbleiben, daß man auch einmal hart auf hart mit einem Berufsgenossen zusammentrifft. Aber ich darf sagen, daß ich stets bemüht gewesen bin, streng sachlich zu bleiben, daß ich in den

ganz wenigen Fällen, wo die Meinungsverschiedenheit auch zu persönlichem Zerwürfnis geführt hat, meinerseits stets bemüht gewesen bin, dem unvermeidlichen sachlichen Gegensatz jede persönliche Schärfe zu nehmen.

Meine Herren, wir Älteren haben ja in der schweren Kriegszeit die Pflicht gehabt, in unsern Ämtern auszuharren, während der junge Nachwuchs an der Front stand und sich dem Dienste des Vaterlandes opferte. Damals konnte es vielleicht so scheinen, als ob der Jungbuchhandel — wenn man als solchen gereifte Männer bezeichnen darf, die nur eben jünger sind als wir — nicht das Interesse für die gemeinsamen Aufgaben des Berufs hätte, wie wir es hatten, und wie es uns wünschenswert erschien. Da ist es mir eine besondere Freude gewesen, zu sehen, wie nun, nach Beendigung des Krieges, auch dieser Jungbuchhandel freudig und erfolgreich begonnen hat, sich für das Gemeinwohl unseres Berufs einzusetzen. So darf ich vertrauensvoll in die Zukunft blicken. Und wenn ich heute aus meinem Amte scheide, so scheide ich mit dem Rufe: Die Jugend an die Front! (Lebhaftes Bravo und Händeklatschen.)

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Meine Herren, wir kommen nun wieder zu Punkt 6 der Tagesordnung zurück:

Wahl der 16 Mitglieder des Beirats.

Meine Herren, wir haben heute mit dem Beirat zusammen eine Liste aufgestellt mit Vorschlägen. Es lagen von den verschiedensten Vereinigungen und Richtungen im Verlag Anträge vor, Vertreter in den Beirat zu entsenden. Wir haben geprüft, ob es nach den Satzungen zulässig war, Vertreter aus diesen Richtungen in den Beirat hineinzunehmen, und wir haben, wo es nur irgend anging, alle Wünsche berücksichtigt. Wir haben auch geglaubt, eine Mischung der verschiedensten Richtungen und auch eine Mischung der verschiedenen Städte vorzunehmen, und ich werde mir erlauben, Ihnen diese Liste jetzt vorzutragen. Ich stelle immer den Ort voran:

Berlin: Fritz Th. Cohn, Hans Reimer, Dr. Franz Ullstein, Eduard Urban;
Dresden: Hofrat Dr. Ehlermann;
Kempten: Hermann Huber;
Leipzig: Johannes Briese, Dr. Alfred Giesecke, Otto Voigtländer;
München: Hugo Bruckmann, Dr. Friedrich Oldenbourg, Georg Dietrich — als Vertreter des Bilderbuchverlags —;
Stuttgart: Dr. Alfred Druckenmüller, Hofrat Walther Keller, Direktor Gustav Kilpper;
Wien: Ernst Stülpnagel.

Ich bitte um Äußerungen zu unsern Vorschlägen.

Alfred **Janssen** (Hamburg): Meine Herren, ich habe gegen keinen dieser Vorschläge etwas Besonderes einzuwenden, muß aber doch darauf aufmerksam machen, daß das Gebiet nördlich der Mainlinie einerseits und der Linie Berlin—Leipzig andererseits gar nicht berücksichtigt ist. Wohl liegt in diesem Gebiete die Lüneburger Heide (Heiterkeit), aber es liegen darin doch auch sehr wichtige Städte, wie Köln, Bonn, Braunschweig, Hannover, Hamburg. Dieses ganze große Gebiet hat keinen Vertreter im Beirat. Nun besagt der § 2 der Geschäftsordnung des Beirats: der Beirat soll mit den Mitgliedern Fühlung halten; er soll das tun mit den Kollegen an seinem Wohnsitz und in dessen näherer Umgebung. Wie ist das mit Bezug auf das von mir genannte Gebiet gedacht? Sie haben in diesem weiten Gebiete gar keinen Beirat, mit dem wir Fühlung halten können. Deswegen möchte ich vorschlagen, daß diese Lücke noch ausgefüllt wird. Wenn ich einen Vorschlag machen darf, so würde ich empfehlen, einen Herrn aus Hannover oder Hamburg zu wählen.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): An wessen Stelle? — Wir sind beschränkt durch die Zahl 16.

Dr. Fritz **Springer** (Berlin): Ich möchte bitten, es bei den Vorschlägen zu belassen, die vom Vorstand und Beirat gemeinsam aufgestellt worden sind, und möchte bemerken, daß eine größere Anzahl Herren immer aus den Städten Berlin, Leipzig, München, Stuttgart gewählt worden sind. Darin liegt, wie ich bereits in Weimar erklärt habe, eine bestimmte, leicht zu begründende Absicht. Es ist nämlich wünschenswert, daß eine Anzahl Mitglieder des Beirats an einem Orte beisammen sind, damit sie wichtige Fragen, die der Vorstand Ihnen zur Begutachtung vorlegt, gemeinsam besprechen können. So sind wir auf diese Vorschläge gekommen, und ich glaube, Sie können den darin steckenden gesunden Gedanken nur billigen. Vielleicht stellt sich heraus, daß im Laufe der Jahre die Provinz mehr berücksichtigt werden kann; aber einstweilen, glaube ich, tun Sie gut, wenn Sie in Anbetracht der wichtigen Fragen, die demnächst zur Entscheidung kommen sollen, dafür sorgen, daß die Kollegen, die den Beirat bilden, in ihrer nächsten Umgebung eine Anzahl Mitkollegen haben. (Sehr richtig!)

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Wünscht noch jemand das Wort? — Das ist nicht der Fall.

Dann darf ich wohl annehmen, daß Sie mit der vorgeschlagenen Liste einverstanden sind? (Zustimmung.) Ich stelle das fest.

Hofrat Richard **Linnemann** (Leipzig) (zur Geschäftsordnung): Ich weiß nicht, ob es nicht nötig ist, die beim vorigen Punkte der Tagesordnung gewählten Herren, soweit sie hier sind, zu fragen, ob sie die Wahl annehmen. Es könnte doch der Fall sein, daß der eine oder der andere der Herren ablehnt. In diesem Falle wäre es möglich, sogleich einen Ersatzmann zu wählen.

Vorsitzender Dr. Georg **Paetel** (Berlin): Dann werde ich der Sicherheit halber en bloc fragen, ob von denjenigen Herren, deren Namen ich vorhin verlesen habe, und die hier anwesend sind, jemand die Wahl ablehnt. — Die Herren, die hier sind, nehmen alle an. Die übrigen werden schriftlich gefragt werden.

Wir kommen zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Beschlußfassung über die Geschäftsordnung für den nach § 9, Ziffer 7 der Satzung (Schlichtungsausschuß) zu bestellenden Ausschuß.

Meine Herren, Sie haben schon vorhin den Antrag gehört, den auch der Beirat Ihnen mit unterbreitet hat, diese Sache zurückzustellen, da wir uns heute im Beirat noch nicht darüber klar sind. (Zuruf.) Der Antrag geht dahin, vorläufig die Geschäftsordnung für den Schlichtungsausschuß zurückzustellen, bis Vorstand und Beirat sich darüber schlüssig geworden sind, oder vielmehr den Vorstand und den Beirat zu bevollmächtigen, diese Ordnung auszuarbeiten.

Erhebt sich dagegen Widerspruch? — Das geschieht nicht. Dann sind also Vorstand und Beirat bevollmächtigt, die Geschäftsordnung für den Schlichtungsausschuß auszuarbeiten.

(Fortsetzung folgt.)

Richtiges Deutsch. Eine Zeitschrift zur Pflege und Vertiefung der deutschen Sprache. Ein Berater für alle schwierigen Fragen der Grammatik und Rechtschreibung. Ein Lehrmeister für alle, die ein richtiges Deutsch lernen wollen. Erscheint Mitte jeden Monats. Einzelnummer *M* 2.—; vierteljährlich *M* 4.50. Verlag Süsserott, G. m. b. H., Berlin C 2.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß unsere Muttersprache von vielen Deutschen vernachlässigt, und daß in allen Schichten der Bevölkerung mehr oder weniger schlecht Deutsch gesprochen wird. Selbst die Gebildeten sprechen nicht immer einwandfrei. Möglich, daß sie sich nur gehen lassen und daß sie besser sprechen können, wenn sie wollen, aber auf alle Fälle gibt es manche abscheuliche Sprachangewohnheiten, die seuchenartig auftreten und umsichgreifen. Daher muß die Gründung einer Zeitschrift zur Pflege der deutschen Sprache mit Freude und Befriedigung begrüßt werden. Bei Süsserott in Berlin ist im vergangenen Mai die Nummer 1 der Monatsschrift »Richtiges Deutsch« erschienen, die sich zur Aufgabe stellt, alle, die sich im Deutschen vervollkommnen wollen, zu beraten, sodaß sie ohne Lehrer richtig sprechen und schreiben lernen und sich in Grammatik, Rechtschreibung und Stil verbessern und verfeinern können. Dementsprechend enthält die erste Nummer dieser Zeitschrift belehrende Aufsätze über guten Stil, Wortstellung, Grundzüge der deutschen Grammatik usw., bietet grammatische Aufgaben, bespricht interessante Fragen, wie die Schreibung der Straßennamen, die Hauptwörter mit doppelten

Mehrzahlformen, »Am Sonntag, dem 9. März« oder »Am Sonntag, den 9. März«?, berichtet über die nunmehr abgetane Neuordnung der deutschen Rechtschreibung und gibt im Briefkasten Auskunft über Unklarheiten und schwierige Vorkommnisse. Kurz, die neue Zeitschrift verspricht ein guter Berater zu werden und auch im Buchhändlergewerbe, dessen Jünger häufig im Deutschen recht unsicher sind, helfend einzugreifen und nützliche Kulturarbeit zu leisten. E. K.

Kleine Mitteilungen.

Abgelehnter Schiedsspruch für das Buchdruckgewerbe — Der vom Schlichtungsausschuß des Reichsarbeitsministeriums am 27. Juni gegen die Stimmen der Arbeitgeberbeisitzer gefällte Schiedsspruch (siehe Bbl. Nr. 153, Seite 960) ist nun auch von der Mehrheit der Prinzipalvertreter des Tarifausschusses, bzw. von der Mehrheit der Prinzipale abgelehnt worden. Nach dem Schiedsspruch sollte nicht nur die Wirtschaftsbeihilfe weitergezahlt werden, sondern auch noch eine monatliche Sonderzulage von 15—45 *M*. Wie aus der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« hervorgeht, ist die Ablehnung des Schiedsspruches dem Reichsarbeitsministerium mitgeteilt worden. Zur Begründung des ablehnenden Standpunkts wird darauf verwiesen, daß die im Februar d. J. gleichfalls auf Grund eines Schiedsspruchs bewilligte Wirtschaftsbeihilfe nur zum Ausgleich der in den letzten Monaten des Jahres 1920 entstandenen Teuerung gewährt worden sei. Der Inhalt des jetzigen Schiedsspruchs gibt der Prinzipalität Veranlassung, zu erklären, daß die Behauptung, die wirtschaftliche Lage der Arbeitgeber und Arbeitnehmer habe sich in den letzten Monaten nicht wesentlich geändert, insofern schon falsch sei, als die Kosten der Lebenshaltung niedriger geworden seien, wenn auch nicht bedeutend. Sodann wird betont, daß der Schiedsspruch es ganz und gar verkenne, daß durch die kürzlich erfolgte Einführung der neuen Lokalzuschläge — das sind örtlich abgestufte Aufschläge auf den Lohn — sich in vielen Gegenden des Deutschen Reiches das Einkommen der Gehilfen wesentlich zu ihren Gunsten verändert habe. Den Prinzipalen sei aber durch diese Neuregelung und Erhöhung der Lokalzuschläge eine nicht unbedeutende Mehrbelastung entstanden. Von prinzipieller Wichtigkeit ist aber wohl der Hinweis, daß in letzter Zeit die Schlichtungsausschüsse für andere Gewerbe neue Lohnforderungen fast regelmäßig abgelehnt haben. So lehnte z. B. der Reichsarbeitsminister die Verbindlichkeitserklärung des im Buchbindergewerbe gefällten Schiedsspruchs ab, da nach Ausweis der Statistik die Kosten der Lebenshaltung seit Januar eine Steigerung nicht mehr erfahren hätten.

Auch bei einem Teile der Gehilfenschaft ist der Schiedsspruch lebhaftem Protest begegnet. Den Gehilfen sind die in dem Schiedsspruche bezeichneten Zugeständnisse natürlich noch viel zu gering. Nach einer Mitteilung der »Leipziger Volkszeitung« wurde in Leipzig z. B. der Schiedsspruch in einer stark besuchten Buchdruckergehilfenversammlung gegen eine schwache Minderheit abgelehnt. Die Gehilfen erklärten, auf ihren ursprünglichen Forderungen bestehen zu müssen; man sei gewillt, diese Forderungen gegebenenfalls mit den »äußersten Mitteln« zu vertreten. Die Gehilfen hatten bei der jüngsten Tarifausschußsitzung verlangt, die Wirtschaftsbeihilfe in eine Teuerungszulage umzuwandeln, die wöchentlich, je nach den örtlichen Verhältnissen, 35—40 *M* betragen soll. Diese Forderung lehnten die Prinzipale ab, und so kam es im weiteren Verlaufe der Verhandlungen zu dem Schiedsspruch des Schlichtungsausschusses.

Die jetzigen Lohnverhältnisse sind noch maßgebend bis Ende Juli d. J. Sehr wahrscheinlich wird in den nächsten Tagen der Tarifausschuß zu neuen Verhandlungen wieder zusammentreten. Es ist aber auch nicht ausgeschlossen, daß die Gehilfenschaft auf einem andern Wege zum Ziele zu kommen sucht. Auf alle Fälle ist die Situation im deutschen Buchdruckgewerbe wieder eine sehr gespannte.

Rückgabe der Goethe-Reliquien aus der Lyoner Ausstellung. — Die Direktion des Frankfurter Goethe-Museums hatte an den Präsidenten der französischen Republik das Ansuchen gerichtet auf Freigabe der im Garten-Pavillon der Lyoner Ausstellung gezeigten Gegenstände. Nunmehr erhielt die Direktion vom Berliner Bureau des französischen Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten ein Schreiben, worin es heißt, daß die französische Regierung die Freigabe der von deutschen Staatsangehörigen ausgestellten Gegenstände angeordnet hat mit dem einzigen Vorbehalt der Bezahlung der Sequestrierungskosten. Die geforderten Verwaltungskosten sollen aber den Wert der Gegenstände bei weitem übersteigen.

Eine Ehrenlegion der Hochschulförderer. — Die Wiener Universität hat für Förderer der Hochschule ein Ehrenzeichen gestiftet, das das alte Wappen der Universität, die symbolische Gestalt der Sapientia und auf der Rückseite die Widmung »Grata Universitas Vindobonensis« trägt und am rotweißen Bande um den Hals zu tragen ist. Es wurde bisher u. a. an Hoover, an Dr. Ferrière, den Vizepräsidenten der Internationalen Gesellschaft vom Roten Kreuz, den Präsidenten von Argentinien Irrigoyen und den argentinischen Gesandten Dr. Perez verliehen.

Die neuen Bestimmungen des Angestelltenversicherungsgesetzes. — Über die Beratungen in den letzten Sitzungen des Reichstags über die Novelle zum Angestelltenversicherungsgesetz sind unklare Nachrichten verbreitet worden, sodaß eine Unmenge von Anfragen in den Geschäftsstellen der Ortsausschüsse und bei den bekannten Vertrauensmännern eingelaufen sind. Zur allgemeinen Aufklärung sei deshalb mitgeteilt, daß nur ein Teil der Novelle zur Abstimmung gekommen ist, daß der weitaus größere Teil der Abänderungsvorschläge erst im Herbst d. J. zur Beratung kommt. Die jetzt beschlossenen Änderungen lassen sich kurz dahin zusammenfassen, daß erstens eine Erhöhung der laufenden Renten mit Rückwirkung ab 1. Januar d. J. für Ruhegeldempfänger um 70 *M* monatlich, für Witwen- oder Witwerrenten um 55 *M* monatlich, und für Waisenrenten um 30 *M* monatlich ohne besonderen Antrag gewährt werden, daß zweitens die Versicherungspflichtgrenze ab 1. August d. J. auf 30 000 *M* erhöht wird, daß drittens die alten Beitragssätze bestehen bleiben, aber drei neue Beitragsklassen geschaffen werden, nämlich Klasse K mit mehr als 5000 *M* bis 10 000 *M* Jahreseinkommen = 33.20 *M*, Klasse L mit mehr als 10 000 *M* bis 15 000 *M* = 40 *M*, und Klasse M mit mehr als 15 000 *M* = 48 *M*, und daß viertens die einschränkenden Bestimmungen für das Frauenwahlrecht (§ 131 Abs. 3 und § 161 Abs. 1 die Worte »jedoch sind nur Männer wählbar«), gestrichen worden sind. Weiter ist noch eine Bestimmung angenommen, daß eine Befreiung von der eigenen Beitragsleistung auf Grund der Lebensversicherung nicht erfolgen soll, ebensowenig soll es zulässig sein, die Erhaltung der Anwartschaft ohne Beitragszahlung zu beantragen, was namentlich für Versicherte in Frage kommt, die infolge Überschreitung der Gehaltsgrenze aus der Versicherungspflicht ausgeschieden waren. Dies sind diejenigen Änderungen, die von größerem Interesse sein dürften. Im übrigen wende man sich zur genauen Orientierung entweder an die Geschäftsstelle des Ortsausschusses, Leipzig, Georgiring 6 b, an den Revisor Peters, Städtisches Versicherungsamt, Otto-Schill-Straße Nr. 4 II, oder an einen der bekannten Vertrauensmänner. Die Revisionen haben ergeben, daß noch oft Mängel in der Durchführung der Beitragszahlung, bei der Anmeldung Versicherungspflichtiger und ähnlicher Fragen festzustellen waren, deshalb sollen die Beteiligten, ob Angestellte oder Geschäftsinhaber, sich in zweifelhaften Fällen stets erst Auskunft einholen.

Kunst-Ausstellungen. — Im Juli eröffnete das Graphische Kabinett J. B. Neumann in Berlin W., Kurfürstendamm 232, den ersten Teil der großen Sommer(Verkaufs)-Ausstellung: Gemälde, Plastik, Aquarelle und Graphik von Gothein, Großmann, Hekel, Jäckel, Kerschbaumer, Lehmbruck, O. Mueller, Pascin, Pechstein, Rohlfs, Schiffner, Schmidt-Rottluff u. v. a. enthaltend. Daran anschließend bringt der zweite Teil im August Arbeiten von Beckmann, Hodler, Kokoschka, Munch, sowie dem Malerkreis um Franz Marc.

Deutscher Anthropologen-Tag. — Auf der vom 3. bis 6. August in Hildesheim stattfindenden 45. Tagung der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft werden außer Einzelvorträgen auf dem Gebiete der Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte Berichte erstattet werden über völkerkundliche Arbeiten in den von Deutschland während des Krieges besetzten Gebieten, über die Völkerkunde in der Schule und die Methodik der Völkerkunde.

Von der Berliner Akademie der Künste. — Das preußische Staatsministerium hat die Wiederwahl des Malers Professors Dr. Liebermann zum Präsidenten der Berliner Akademie der Künste für das Jahr 1. Oktober 1921 bis dahin 1922 bestätigt. Ebenso hat der Kultusminister die Wiederwahl des Vorstehers einer Akademischen Meisterschule für musikalische Komposition, des Prof. Dr. Schumann, zum Stellvertreter des Präsidenten der Akademie der Künste für 1921/22 bestätigt.

Ein Lehrauftrag für Kinematographie an der Technischen Hochschule in München. — Die bayerische Staatsregierung hat in den Staatshaushalt für 1921/22 Mittel für einen Lehrauftrag für Kinematographie an der Technischen Hochschule in München eingestellt.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

An das gesamte In- u. Ausland!

Kunsthandlungen

erhalten erstklassige

Original-Oelgemälde

jeden Genres

zu den billigsten Preisen
von nur berühmten Künstlern

Die Gemälde werden gerahmt u. ungerahmt geliefert
Bitte, verlangen Sie photograph. Wiedergabe

A. M. Feller, Kunsthandlung
Berlin-Hermsdorf

Otto Elsner
Verlagsgesellschaft m. b. H.
Berlin S 42.

Z

Vor einigen Wochen erschien:

Dr. Fritz Krasper

Der Arbeitsfriede durch Arbeiterkapitalisten

Eine kritische Untersuchung der nach dem November 1918 gemachten Vorschläge u. Versuche zur Beteiligung der Arbeitnehmer durch reale und fiktive Einlagen am Ertrag v. Kapitalgesellschaften

Oktav, 55 Seiten, M. 7.50.

In dieser eingehenden Untersuchung zeigt der Verfasser aus dem weit verzweigten, systematisch zusammengestellten Material nach den Gesichtspunkten der Theorie und Praxis, was die Klein-Aktie bei richtiger Anwendung schaffen kann: den Arbeitsfrieden.

Interessenten: Arbeitgeber und Arbeitnehmer grösserer Betriebe in Handel und Industrie, Verbände, Banken, Sozialpolitiker usw.

Bezugs-Bedingungen:
bar mit 35 %, 10 Exemplare mit 40 % Rabatt
— Sortimentszuschlag darf nicht erhoben werden —
à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Escherich-Hefte.

Von der in Nummer 135, Seite 6070, des Börsenblattes angekündigten Heftfolge

„Der Kommunismus in München"

liegt Heft 1: **„Vorgeschichte und Persönlichkeiten"**
versandbereit.

Bezugsbedingungen:
Ladenpreis: M. 1.—, einzeln mit 35%, 10 Exempl. mit 40%, 50 u. mehr Exempl. mit 45%

Heft 2: **„Die arbeitenden Kräfte"** erscheint in 14 Tagen.

Für alle Bahnhofs- u. Kolportagebuchhandlungen bilden die Escherich-Hefte leichte und unbegrenzte Absatzmöglichkeit.

Auslieferung durch Volckmar-Leipzig.

VERLAG „HEIMATLAND" MÜNCHEN.

Hochwald-Jugendbücher

Ⓩ Mitte August erscheint in der Reihe Ⓩ

Hochwald-Jugendbücher ein Band

Schnurrige Geschichten

1.—5. Tausd. Umfang 80 Seiten. kl.-8°. Mit 40 Schwarz-Weiß-Bildern im Text und 4 farbigen Kunstbeilagen nach Originalen von Kunstmaler Albert Reich, München. — Eine Gabe für unsere Jugend. Dargereicht von J. B. Laßleben.

❖

Von nachfolgenden vier

Hochwald-Jugendbüchern

sind nur noch kleine Lagerbestände vorhanden:

Du deutsches Kind — Lieb Heimatland — Abenteuer im Walde — Es weihnachtet. — Prächtige reichbebilderte Sammelbände, von denen für Weihnachten 1920 mehr als 15000 Bände abgesetzt wurden. Auslieferung nur bar vom Leipziger Lager (Wag.)

❖

Einheitspreis der Band 6 Mark

❖

Wichtig! Ich liefere, falls vor Erscheinen bestellt, ganz oder wenigstens teilweise portofrei mit 40% Rabatt. Alles verpackungsfrei. Näheres ist aus dem Bestellzettel ersichtlich.

Hochwald-Verlag in Kallmünz bei Regensburg

E. Beutelspacher & Co., Dresden-A. 1

Zum ersten Male erscheint in diesem Jahr der

Sachsen-Kalender 1-9-2-2

Kunstabreißkalender

Ⓩ

Unter Mitwirkung einer Anzahl sächs. Stadtmuseen, der Meißner Porzellan-Manufaktur, einer Anzahl Künstler und hervorragender Fachleute ist es uns gelungen, ein dauerndes Sammelwerk über die Gebiete der sächs. Volks- und Heimatkunde, landschaftliche Schönheiten, sowie Kunst- und Kulturgeschichte zu schaffen. / Wir hoffen, daß dieses Werk, das den Sinn für die Schönheit und Eigenart unseres Heimatlandes — Sachsen — wecken und vertiefen will, freundliche Aufnahme und Unterstützung finden wird. / Dem Kalender fügen wir eine Sammelmappe und ein Inhaltsverzeichnis bei. Dadurch ist Gelegenheit geboten, die einzelnen Blätter (je 1 Blatt für 3 Tage) zu sammeln und aufzubewahren.

❖

Preis einschl. Sammelmappe M. 11.— ord., M. 7.15 bar und 13/12.

Die Mappe für das Freiexemplar wird mit Mark 1.— berechnet.

❖

Erscheinungstermin: Ende August 1921.

❖

Probeblätter stehen gern zur Verfügung.

❖

NB. Die bereits eingegangenen Vorbestellungen haben bewiesen, wie groß das Interesse für den Kalender ist.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. [illegible] Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).